

Wirtschaftliche Nachrichten



August 2007

Personal- wirtschaft

- Ecuador:
Marktchancen
erkundet
- Zeitarbeit:
Jobmotor für die
Wirtschaft
- IHK-Forum:
Rosen-Eiskrem
präsentiert sich



IHK-Bildungskongress 2007

**Berufliche Bildung gestalten
IHKs setzen Akzente**

**31. August 2007
10.00 bis 16.00 Uhr**

Datum:

31. August 2007
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Robert-Schumann-Saal
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung & Informationen:

E-Mail: bildungskongress@duesseldorf.ihk.de

Telefon (0211) 35 57-443

Telefax (0211) 35 57-249

www.bildungskongress.ihk.de

Was attraktiv und leistungsfähig bleiben soll, muss sich verändern können.

Das gilt auch für das System der beruflichen Bildung, seine Institutionen und Akteure. Es mangelt nicht an Erwartungen und Positionen, die von verschiedensten Seiten vorgetragen und in die politische Diskussion eingespeist werden.

Als verantwortliche Player in der Berufsbildung setzen die Industrie- und Handelskammern eigene Akzente.

Wie und wo, das möchten wir Ihnen gerne vorstellen. Wir werden die wesentlichen Entwicklungsimpulse für unser Bildungssystem diskutieren: mit Unternehmern, Wissenschaftlern, Berufsschulen, Regierungsvertretern, Gewerkschaften – und mit Ihnen!

**Erwarten Sie einen interessanten Tag, der Akzente setzt.
Wir werden Sie informieren, bewegen und unterhalten!**



Handlungsspielräume für zukunftsorientiertes Personalmanagement nutzen

Die Konjunktur zeigt sich in hervorragender Verfassung. Die Inlandsnachfrage ist stabil, der Export nimmt weiter zu und auch am Arbeitsmarkt ist der wirtschaftliche Aufschwung spürbar. Allerdings: Der Mangel an qualifizierten Fachkräften nimmt zu. Er bildet bereits heute in vielen Unternehmen einen ernst zu nehmenden Engpass. Berücksichtigt man die demografische Entwicklung, so wird die Beschaffung und die Bindung von qualifizierten Arbeitskräften in den nächsten Jahren von entscheidender Bedeutung sein.



Dass sich die Unternehmen in der Region mit diesen Themen auseinandersetzen, zeigen die Ergebnisse der Blitzumfrage „10 Fragen zur Weiterbildung“, die die Industrie- und Handelskammer Aachen im Frühjahr dieses Jahres bei circa 1.000 Unternehmen durchgeführt hat.

Zwei von drei Unternehmen haben sich zum Beispiel mit dem Thema „demografischer Wandel“ bereits aktiv auseinandergesetzt, größere Betriebe naturgemäß etwas stärker als kleinere. Deren nüchterne und sachliche Einschätzung lautet: Es

werden in der Zukunft mehr ältere Mitarbeiter beschäftigt. Es wird einen stärkeren Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte geben. Der Aus- und Weiterbildung kommt unter den zu ergreifenden Vorbeugungs- oder Folgemaßnahmen eine Schlüsselrolle zu. Die Perspektiven für die betriebliche Weiterbildung sind ausgesprochen

positiv: 51,2 Prozent der Unternehmen wollen ihre Weiterbildungsaktivitäten ausbauen, 47,2 Prozent den derzeitigen Umfang beibehalten.

Wie eng Qualifizierung und Beschäftigung miteinander verbunden sind, zeigen zwei weitere Ergebnisse: Neun von zehn Unternehmen haben im vergangenen Jahr Einstellungen vorgenommen. Dabei konnten nicht alle offenen Stellen besetzt werden: Die fehlende fachliche Eignung ist nach wie vor das dominierende Einstellungshindernis.

Ich bin der festen Auffassung, dass diejenigen Unternehmen, die die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter nicht selber in die Hand nehmen, es in der Zukunft schwerer haben werden denn je.

Die Unternehmen tun angesichts einer stabilen konjunkturellen Situation gut daran, die sich bietenden Handlungsspielräume für ein zukunftsorientiertes Personalmanagement zu nutzen. Vielleicht klingt das im Moment noch etwas altmodisch: In guten Zeiten muss man Vorsorge treffen. Für unser Thema bedeutet dies: Man muss jetzt in Mitarbeiter investieren, mit denen man mittel- und langfristig gemeinsam arbeiten und Erfolge erzielen will.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen
und Leser,

Gutes Personal-Management ist gerade in Zeiten des Aufschwungs wichtig – Stichwort Fachkräftemangel. Ein positives Beispiel für ausgezeichnetes Personal-Management ist die Carpus + Partner AG in Aachen. Das Unternehmen ist seit 25 Jahren Experte sowie Generalplaner für komplexe Bauprojekte in der Industrie. Für sein Personal-Management hat das Unternehmen schon mehrfach Auszeichnungen bekommen. **Seite 18**



Unternehmen müssen auf Veränderungen am Markt und auf Kundenwünsche schnell und flexibel reagieren. Dabei kann bei erhöhten Produktionsanforderungen und schnelllebigen Produktzyklen die Zeitarbeit ein wirksames Instrument der Personalpolitik sein. Der Anteil der Zeitarbeit im Gesamtmarkt belegt mit rund 1,4 Prozent im europäischen Vergleich einen hinteren Rang. Dennoch ist die Zeitarbeit zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Wirtschaft geworden. **Seite 16**

Personal-Dienstleister haben folgerichtig große Marktchancen. Ein Beispiel: 1999 gründete Roger Lothmann in Aachen die Personal-Dienstleistungsgesellschaft ZAQ. An acht Standorten, darunter in Aachen, Düren, Euskirchen und Alsdorf betreibt das Unternehmen Service-Center. Mit fast 1.000 Mitarbeitern gehören ZAQ und der Geschäftsbereich PMQ in der Region zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeits-Branche. **Seite 14**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Handlungsspielraum für zukunftsorientiertes Personalmanagement nutzen **1**

Forum

Guter Start für neue Geschäfte – Deutsche Unternehmer erkunden Ecuador **6**
 Neuer Seed-Fonds für die Region Aachen **8**
 WTC Heerlen Aachen in neuen Räumen **9**
 Mit „eiskalter Leidenschaft“ **10**

Titelthema

Interim Manager: Sie kommen, um zu gehen – Was leisten Manager auf Zeit? **12**
 Beschäftigungsmotor für die Region – ZAQ gehört zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeits-Branche **14**
 Zeitarbeit – Alternative für Unternehmen – Flexibilität für die Wirtschaft und Karrierechance für Arbeitnehmer **16**
 Coaching – Entwicklung durch Prozessveränderung – „Love it, leave it or change it – but decide and be happy“ **20**

Steuern und Recht

Dr. Kufferath-Kassner weiter Handelsrichter **22**
 Neue Mini-GmbH: Alternative für Limited-Gründer **22**
 Unternehmensinsolvenzen weiter rückläufig **22**

International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **24**
 Erleichterte Geschäfte in den Niederlanden **25**

Service

Service-Börsen **28**
 Handelsregister **30**

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_8_2007.pdf



Unternehmen & Märkte

<i>Forschung & Technologie</i>	
Hochschulspots	40
Service für Erfinder hat Tradition – 125 Jahre Patentinformationszentrum der Hochschulbibliothek	42
<i>Wirtschaftsförderung</i>	
Euregionale Automobilindustrie-Datenbank geht online – automotiveNET.eu	43
Trägerverein Zenit e. V. schreibt Innovationspreis aus	44
<i>Tourismus</i>	
Eifel – Qualität hat einen Namen	46

Firmenreport

Sera GmbH expandiert am Standort Heinsberg	47
N&N Design – Erfolg durch Kommunikation	48
Kronenbrot erhielt höchste deutsche Qualitäts-Auszeichnung in Gold	48
INFORM schafft 100 neue Jobs	49
Aachener VEMAC spendet Steuerungshardware an RWTH	49
dm-drogerie-markt investiert Rekordsumme von 130 Millionen Euro	51
Neues Vorstandsmitglied bei AMB	54
Dr. Michael Becker wurde zum neuen Finanzvorstand bestellt	55
Aachener S-UBG-Gruppe mit Rekordbilanz 2006	56

Bildung

IHK Aachen: Erfolgreiche Industriemeister verabschiedet	60
Geprüfte Bankfachwirte	61

IHK Aktuell

Michael Wirtz seit zehn Jahren an der Spitze der IHK	62
Spanischer Botschafter in der IHK	63

Rubriken

Vorschau	64
Impressum	64

Titelbild: Peter Winandy (fotografiert bei der Carpus + Partner AG)

**WTC Heerlen Aachen
in neuen Räumen**

9



Rund 200 Unternehmer aus der Euregio besuchten die Eröffnungsfeier des World Trade Center Heerlen Aachen (WTC). „Das WTC soll als Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der Euregio dienen und dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis Schwung verleihen“, sagte Michael Wirtz, Aufsichtsratsvorsitzender des WTC und Präsident der IHK Aachen.

**Rosen Eiskrem GmbH: Mit „eiskalter
Leidenschaft“**

10



Am 27. August präsentiert sich die Rosen Eiskrem GmbH mit Sitz in Waldfeucht-Haaren in der Reihe „IHK-Forum – Unternehmen in der Technologieregion Aachen“, die die IHK Aachen und die Aachener Zeitung gemeinsam veranstalten. Die Geschichte, die die Geschäftsführer des Unternehmens zu erzählen haben, ist spannend. Gerade in diesem Jahr machten sie einen ungewöhnlichen Schachzug.

Beschäftigungsmotor für die Region

14



1999 gründete Roger Lothmann in Aachen die Personal-Dienstleistungsgesellschaft ZAQ. An acht Standorten, darunter in Aachen, Düren, Euskirchen und Alsdorf betreibt das Unternehmen Service-Center. Mit fast 1.000 Mitarbeitern gehören ZAQ und der Geschäftsbereich PMQ in der Region zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeits-Branche.

**Coaching – Entwicklung
durch Prozessveränderung**

20



Der Wettbewerb auf den internationalen Märkten steigt, die Aufgaben und Anforderungen werden komplexer und verändern sich schneller. So wächst gerade für Unternehmer der Druck, mit Kompetenz und Fingerspitzengefühl Projekte zu steuern, Entscheidungen zu treffen, Mitarbeiter zu führen und den Spagat zum Privatleben zu meistern.

Parkerleichterungen für IHK-zugehörige Unternehmen möglich

Demnächst besteht auch für Unternehmen, die Mitglied einer Industrie- und Handelskammer sind, die Möglichkeit, ihre Werkstatt- und Servicefahrzeuge in der Nähe ihrer Kunden zu parken, ohne Parkgebühren bezahlen zu müssen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass mit den Firmenfahrzeugen schweres oder umfangreiches Material oder Werkzeuge transportiert werden. Unter Umständen

kann eine Vorführung eines entsprechenden Fahrzeuges bei der zuständigen Stelle geboten sein. Entsprechende Genehmigungen können in Kürze bei den Straßenverkehrsbehörden beantragt werden. Bisher konnten nur Handwerksbetriebe von dieser Regelung profitieren. Auf Initiative der nordrhein-westfälischen IHKs dehnt das Landesverkehrsministerium diese Ausnahmeregelung nun auch auf

IHK-Mitgliedsunternehmen aus, die vergleichbare Tätigkeiten wie Handwerker ausführen. Zudem können damit auch Handwerks- und Einzelhandelsgeschäfte, die in Bewohnerparkbereichen ihre Betriebe haben, eine Ausnahmegenehmigung zum Parken im Bewohnerparkbereich am Betriebsitz erhalten, auch wenn sie dort keinen Wohnsitz haben und über keinen eigenen Stellplatz verfügen. ■

ERP: Die richtige Software für die Ressourcen-Planung

In einem sich schnell wandelnden Umfeld nimmt die Komplexität der Produktions- und Geschäftsprozesse stetig zu. Um diese zu beherrschen, sind intelligente betriebswirtschaftliche Softwarelösungen (ERP-Software) in der Industrie, aber auch in Handels- und Dienstleistungsunternehmen unentbehrlich geworden. Rechtsvorschriften, Webangebote, Kundenmanagement, Auftragsabwicklung und vieles mehr wird in sinnvoller Weise

durch Software erfüllt und unterstützt. Mit der Veranstaltung „ERP: Die richtige Software für die Ressourcen-Planung“ werden die Möglichkeiten vorgestellt, die proprietäre Systeme und Systeme auf Basis Freier Software bieten. Zudem wird darauf eingegangen, nach welchen Kriterien Unternehmen ERP-Systeme auswählen können. Die kostenlose Veranstaltung des Aachener Competence Centers Electronic Commerce und der

AGIT richtet sich an Entscheider in kleinen und mittleren Unternehmen und findet am 29. August von 15 bis 18 Uhr im Technologiezentrum am Europaplatz in Aachen statt. ■

i Informationen und Anmeldung bei:
Dr. Gisela Kiratli, ACC-EC Aachen,
Tel.: 0241 8869-1756, Fax: 0241 8869-1757,
E-Mail: gisela.kiratli@acc-ec.de, www.acc-ec.de

Sommerkonzert in Wenau

Der Verein der Freunde von Wenau e.V. lädt für den 19. August um 17 Uhr zu einem Sommerkonzert ein. Dafür konnte der Frauenchor „AnnaBells“ gewonnen werden und Instrumentalisten. Selten zu hörende Werke von überwiegend romantischen Komponisten, wie Johannes Brahms oder Gioacchino Antonio Rossini, werden kammermusikalisch begleitet. 1973 wurde der Verein der Freunde von Wenau gegründet, dessen primäres Ziel die Förderung des Kulturlebens in der Klosterkirche in Langerwehe-Wenau ist. ■

i Karten: Adler-Apotheke, Dürener Str. 25, 52249 Eschweiler, Tel.: 02403 – 22393
Pfarrbüro St. Martin, Auf den Kämpen 1, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 – 2224
Ursula Manthey, Hainbuchenweg 16, 52249 Eschweiler, Tel.: 02403 – 979264

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Führungen für Unternehmen durch die Chuck-Close-Ausstellung

Der Anfang 2006 gegründete Kulturbetrieb der Stadt Aachen, der unter anderem die städtischen Museen umfasst, bietet interessierten Unternehmen exklusive Führungen durch die Ausstellung „Chuck Close. Erwiderte Blicke. Porträts 1969 – 2006“. Die Ausstellung ist noch bis zum 2. September im Ludwig Forum für Internationale Kunst zu sehen.

Der amerikanische Künstler Chuck Close (*1940) zählt international zu den führenden Vertretern einer Malerei, die an der sichtbaren Wirklichkeit orientiert ist. Seit den späten 60er Jahren des 20. Jahrhunderts tritt er mit großformatigen Porträts an die Öffentlichkeit. Die 28 in Aachen gezeigten Porträts sind in ihrer Detailtreue ebenso eindrucksvoll wie in ihrer magischen Gesamtwirkung. ■

i Anmeldung zur Führung bei:
Karl-Heinz Jeiter, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Jülicher Str. 97-109, 52070 Aachen,
Tel.: 0241 1807 115, Fax: 0241 1807 101,
E-Mail: Karl-Heinz.Jeiter@mail.aachen.de
Kosten: einstündige Führung an Wochentagen 40 Euro und an Sonn- und Feiertagen 50 Euro, ab sieben Personen zusätzlich drei Euro pro Person

Dieses mit Öl auf Leinwand gebannte Bild ist eines der 28 Porträts, die auf der letzten Station der Ausstellung gezeigt werden.

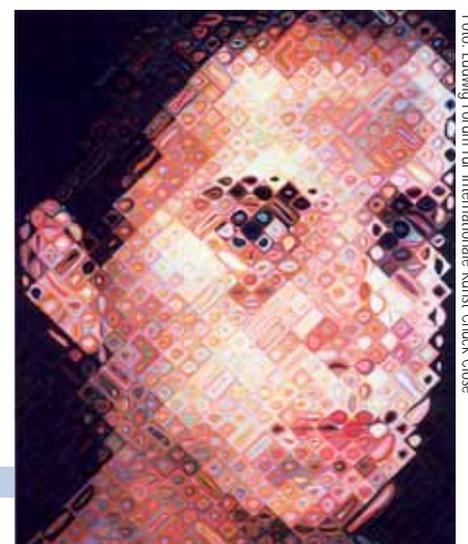


Foto: Ludwig Forum für Internationale Kunst/Chuck Close

Wettbewerb um die besten Internetseiten in Nordrhein-Westfalen

Im August beginnt die Ausschreibungsfrist zum 2. Website Award NRW, der die besten Webauftritte kleiner und mittlerer Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen prämiiert.

Der Wettbewerb wird von den vier Kompetenzzentren für Elektronischen Geschäftsverkehr in Aachen, Bonn, Dortmund und Köln ausgelobt.

Zeitgleich finden in 13 weiteren Bundesländern Landeswettbewerbe statt. Aus den Landessiegern werden die Bundespreisträger des vom Bundesministerium

für Wirtschaft und Technologie geförder-ten NEG Website Award 2007 ermittelt. Bewertet wird die Qualität der Zielgruppenansprache. Dabei ist die Aufbereitung der verfügbaren Information rund um die Produkte/Dienstleistungen ebenso relevant wie die technische Umsetzung geeigneter Funktionalitäten.

Teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen einschließlich Handwerksbetrieben aller Branchen mit Sitz in NRW, deren Webseite im Zeitraum der

Ausschreibung zugänglich ist und sich bis zur Preisverleihung nicht wesentlich ändert. Web-Designer und Web-Agenturen können Kundenprojekte mit Einwilligung des Unternehmens einreichen, eigene Webseiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. ■

i Interessenten können sich ab dem 15. August online unter www.nrw.website-award.net bewerben. Die Einreichungsfrist endet am 30. September 2007.

IHK Aachen stellt Bilder von Petra Basner aus

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen lädt im Rahmen des Projektes „Kunstfenster“ zu der Ausstellung „Kunst – die Blüte des Augenblicks und die Frucht der Zeit...“ ein.

Die Vernissage findet am 6. August um 17:30 Uhr im Großen Foyer statt.

Die aus Aachen stammende Künstlerin Petra Basner findet durch die Malerei ihr inneres Gleichgewicht und den Ausgleich zu ihrem „anderen“ Leben als selbstständige Unternehmerin. Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober in der IHK zu sehen. ■



Grüne Kraft: Dieses und andere Kunstwerke von Petra Basner sind ab 6. August in der IHK zu sehen.

i Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag bis 15 Uhr (an veranstaltungsfreie Tagen). Informationen unter Tel.: 0241 4460-158 oder verw@aachen.ihk.de

ENTERPreis-Unternehmenswettbewerb 2007

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW präsentiert am 15. August von 17 bis 18:30 Uhr in der Sparkasse Aachen Unternehmen und Organisationen, die sich im Sinne des „ENTERPreis-Unternehmenswettbewerbs 2007“ engagieren. Dabei geht es um gesellschaftliches Unternehmensengagement in NRW und neue gesellschaftliche Partnerschaften. Für den Unternehmenswettbewerb können noch bis zum 15. September Vorschläge eingereicht werden.

Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, äußert sich zu Unternehmen als engagierte Bürger und Partner in und für NRW. Über die Gelegenheiten und Unterstützung für Unternehmen in der Region referiert Fritz Rötting, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen. Für die Sparkasse Aachen spricht Vorstand Peter Graf. ■

@ Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb www.engagiert-in-nrw.de

Veranstaltungskalender zum Thema Existenzgründung

Der neue Veranstaltungskalender für Existenzgründer der IHK Aachen für das II. Halbjahr 2007 ist erschienen.

Neben Basisinformationen für Existenzgründer bietet die IHK im Oktober Veranstaltungen rund um das Thema Unternehmensgründung an. In dieser Seminarreihe werden u.a. Themen wie Ideenfindung, Entwicklung eines Werbekonzeptes oder Steuern für Existenzgründer behandelt. Selbstverständlich stehen auch wieder zahlreiche Veranstaltungen, die Hilfestellungen bei technologieorientierten Unternehmensgründungen oder auch bei einer geplanten Unternehmensnachfolge geben, auf dem Programm. Das Angebot wird durch Auszüge aus dem IHK-Weiterbildungsprogramm abgerundet. ■

i Der Veranstaltungskalender Existenzgründung, Programm 2/2007, kann kostenfrei bei der IHK Aachen, Fax: 0241 4460-153 oder E-Mail: recht@aachen.ihk.de, angefordert werden.



Guter Start für neue Geschäfte

Deutsche Unternehmer erkunden Ecuador

Nicht nur die Lateinamerika-Konferenz der Deutschen IHK-Organisation in Essen hat es gezeigt: Südamerika ist bei deutschen Unternehmen wieder gefragt. Auf Einladung von Horacio Sevilla Borja, Botschafter der Republik Ecuador in Deutschland, besuchten mehr als 30 Vertreter von Unternehmen, Universitäten und Hilfsorganisationen aus ganz Deutschland und Belgien das südamerikanische Land Ecuador. Organisiert wurde die Reise von der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), unterstützt von der Deutsch-Ecuadorianischen Auslandshandelskammer. Es war die erste deutsche Unternehmerdelegation, die Geschäftspotenziale in dem Andenstaat auslotete. Angeführt wurde die Gruppe von IHK-Präsident Michael Wirtz, dessen Familienunternehmen Grünenthal seit über 34 Jahren in dem Land vertreten ist und von dort aus das gesamte Geschäft in Mittel- und Südamerika leitet.

Spätestens seit der Fußball-WM 2006 weiß man bei uns etwas mehr über Ecuador, spielte das Land doch in einer Gruppe mit Deutschland und gelangte bis ins Achtelfinale. Wirtschaftlich steht Ecuador noch nicht im Fokus deutscher Unternehmen. Da sind Brasilien, Chile oder Argentinien die wichtigsten Handelspartner. Aber Ecuador hat große Potenziale, die auf der Fachinformationsreise mit Stationen in den drei wichtigsten Städten Quito, Cuenca und Guayaquil erkundet wurden. Beeindruckend war die Gastfreundschaft, mit der die Delegation empfangen wurde. Positiv überrascht waren die Teilnehmer von der Präzision und Effektivität, mit der die Kooperationstreffen abliefen. Von südameri-

kanischer Gelassenheit keine Spur. Die Kooperationspartner hatten klare Vorstellungen und kamen in den Gesprächen schnell auf den Punkt. Nach Meinung der Reiseteilnehmer verlief die Geschäftsanbahnung vielfach deutlich schneller und produktiver als mit Partnern in vielen Ländern Europas. „Die wirtschaftliche Bilanz ist überaus positiv. Es gibt gute Erstkontakte für Import und Export. Für Ingenieurdienstleistungen besteht ebenso eine Nachfrage wie für Technologietransfer und Kooperationen mit Universitäten. Und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ hat auch neue Partner für Projekte gefunden“, zieht IHK-Präsident Michael Wirtz erfreut eine erste Bilanz.

Technologiepark Quito

Mit einem neuen Flughafen will die Hauptstadt Quito ihre Position als logistische Drehscheibe für Lateinamerika ausbauen. Welche Unterstützung die RWTH Aachen dabei bieten könnte, erläuterte Dipl.-Ing. Daniel Kösters vom Lehr- und Forschungsgebiet Flughafenwesen/Luftverkehr. Auf die Zukunft gerichtet ist die Entwicklung einer Freihandelszone und eines Technologieparks in unmittelbarem Umfeld des Flughafens gerichtet.

„Wir können uns gut vorstellen, dass Quito vom 30-jährigen Know-how der Region Aachen im Bereich der Unterstützung von Existenzgründern und im Management von Technologiezentren profitieren



Foto: IHK Aachen

„Wir glauben an Ecuador!“ Mit diesen Worten begrüßte IHK-Präsident Michael Wirtz die Delegation in seinem Unternehmen nahe Quito.

kann“, stellte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes fest. Noch in diesem Jahr will eine Delegation aus Quito die Region Aachen besuchen und die Gespräche fortsetzen. Vorstellbar ist auch eine längerfristig angelegte Zusammenarbeit zwischen Ecuador und Deutschland. Dabei könnte die IHK Aachen eine Koordinationsfunk-

tion für die Kontakte auf der deutschen Seite übernehmen. Bilateraler Warenaustausch auch mit Blick auf Dienstleistungen, Hilfestellung im technologischen Upgrade bestehender ecuadorianischer Firmen und die Erschließung europäischer Märkte für Unternehmen aus Ecuador könnten Aufgabenstellungen eines

solchen Netzwerkes sein. „Wir wollen ausländische Investitionen und intensive Handelskontakte mit Deutschland und Europa“, sagte Botschafter Sevilla Borja. Der Delegationsbesuch sei ein guter Anfang gewesen. Man wird sich wiedersehen – nicht erst bei der Fußball-WM 2010. ■

Mark Ebbert, STUTE Nahrungsmittelwerke GmbH & Co. KG, Paderborn

Als Hersteller von Fruchtsäften stehen wir schon seit längerer Zeit in Kontakt mit Lieferanten tropischer Fruchtsäfte aus Südamerika. In Ecuador waren erfolgreiche Kontakte bisher eher die Ausnahme.

Durch die von der Deutsch-Ecuadorianischen IHK hervorragend vorbereiteten Besuche konnten wir potenzielle Hersteller von Bananenpüree sowie interessante neue exotische Geschmacksvariationen andere Frucht-

säfte kennen lernen. Nur einige Wochen nach der Reise haben wir Verträge mit bedeutendem Volumen abschließen können. Wir erhoffen uns aus den neuen Kontakten langjährige Lieferantenbeziehungen und strategische Partner zur Rohstoffsicherung an unserer Seite. Nicht zuletzt der persönliche Kontakt zu den Firmenvertretern in Ecuador bildet in Ländern Südamerikas die Basis für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. ■



Foto: IHK Aachen

Dr. Stephan Kufferath-Kassner, GKD Gebr. Kufferath AG, Düren

Ich bin neugierig auf die Unternehmerreise gegangen, aber ohne große Erwartungen.

Als Hersteller technischer Gewebe aus Metall machen wir unser Hauptgeschäft in Lateinamerika derzeit mit den

Bergbaubetrieben in Chile. Umso erfreulicher, dass wir auf die direkte Nachfrage getroffen sind.

Wir sind zuversichtlich, dass wir neue, hoffentlich dauerhafte, Geschäftsbeziehungen knüpfen konnten. ■



Foto: IHK Aachen

Gerhard F. Klotz, Losberger Intertent GmbH, Bad Rappenau

Mit unseren Losberger Zelten bieten wir hochwertige und maßgeschneiderte Raumlösungen für Veranstaltungen aller Art – ob VIP-Events, Messen oder als temporärer Ersatz während Bauphasen.

Delegationsreisen bieten für uns eine ideale Plattform, um unsere Produkte

auf neuen Märkten zu präsentieren.

Bei den gut organisierten Kontaktbörsern haben wir Erfolg versprechende Gespräche geführt und erhielten rege Nachfrage nach unseren Zelten. In den nächsten Wochen werden wir unsere ersten Angebote für Ecuador auf den Weg bringen. ■



Foto: IHK Aachen

Kindermissionswerk findet in Ecuador neue Partner

Es erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, wenn eine Wirtschaftsdelegation auch bewusst eine Hilfsorganisation mitnimmt.

Aber in armen Staaten wie Ecuador sind sinnvolle Investitionen oder Handelsbeziehungen, in deren Kontext auch soziales Engagement erkennbar wird, eine eindeutige Botschaft an Politiker und Wirtschaftsgrößen dieses Staates: Die Probleme der Bevölkerung und besonders der Kinder, zum Beispiel in Fragen der Gesundheit, der Ernährung, der Kinderarbeit und der Bildung, haben etwas mit dem Geschäftsklima zu tun. Michael Wirtz hat schon seit längerem mehrere soziale Projekte im Umfeld seines Unternehmens Grünenthal in Ecuador aufgebaut und unterstützt diese nach Kräften. Hierbei geht es um die Versorgung der ärmsten Menschen insbesondere von Kindern. Neben der direkten Hilfe zeigt er damit als Unternehmer eine enge menschliche Verbundenheit zur Bevölkerung.

Wir haben auch viele eigene Projekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ in Ecuador besuchen können, die nach dem Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe auch



Foto: IHK Aachen

Dr. Gotthard Kleine, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

strukturändernde Maßnahmen im Sinn haben.

Dank der gelungenen Organisation der IHK konnten wir Kontakte zu vielen möglichen – auch ehrenamtlichen – Partnern vor Ort aufnehmen, mit denen wir einige Vorhaben zur Hilfe für Kinder realisieren werden.

Alles in allem den Organisatoren für ihre sehr wertvolle Arbeit und ihre Idee, die Delegation mit einem Hilfswerk zu verstärken, herzlichen Dank!

Übrigens haben sich einige Delegationsteilnehmer von der Einstellung eines Michael Wirtz anstecken lassen und selbst kräftig in die eigene Tasche gelangt, um dem Elend mancher Kinder in Ecuador zu begegnen. Hier kann ich nur den „Panama-Hut“, den alle Delegationsmitglieder zu Beginn der Reise bekamen, ziehen und Ihnen für Ihr besonderes Bemühen um ein so beeindruckendes Land freundlicher Menschen, wie Ecuador es ist, danken. ■

Neuer Seed-Fonds für die Region Aachen

Sparkasse Aachen und NRW.BANK stellen 8,5 Millionen Euro für Unternehmensgründungen bereit

Ein neuer regionaler Gründerfonds mit einem Volumen von 8,5 Millionen Euro soll die Entwicklung zukunftsorientierter Technologien in der Wirtschaftsregion Aachen weiter beleben. Der „Seed-Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG“ stellt jungen technologieorientierten Unternehmen in der Gründungsphase das notwendige Eigenkapital langfristig zur Verfügung. Pro Unternehmen kann der Fonds maximal 500.000 Euro, mit Co-Investoren bis zu einer Million Euro investieren. Folgende Investitionskriterien müssen die Unternehmer erfüllen, um von dem Chancenkapital zu profitieren: Sie sollten ein Geschäftsmodell mit nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen vorwei-

sen, innovative Produktideen mit Marktpotenzial anbieten und sich in einem Wachstumsmarkt mit signifikantem Marktvolumen bewegen. Das Unternehmen sollte die Rechtsform einer Kapitalgesellschaft besitzen und seinen Sitz in der Wirtschaftsregion Aachen haben. Durch die branchenübergreifende Ausrichtung des Fonds kommt jedes technologieorientierte Unternehmen für eine Finanzierung in Frage. Aufgabe des Fonds-Managements ist dabei nicht nur die Bereitstellung von Gründungskapital, sondern auch die Herstellung von Kontakten zu Business Angels und weiteren Fonds, die als Co-Investoren eingebunden werden könnten. Seed-Kapital ist Firmen

in sehr frühen Entwicklungsphasen vorbehalten, daher sollte sich das Unternehmen in Gründung befinden beziehungsweise nicht älter als 18 Monate sein. Typische Anlässe zur Gründungsfinanzierung liegen in der Umsetzung einer Produktidee, zum Beispiel der Erstellung eines Prototypen oder aber in der Marktanalyse für ein Produkt und Herstellung seiner Marktreife. „Besonders für technologieorientierte Unternehmensgründungen stellt die Finanzierung in den Anfangsjahren das zentrale Problem dar“, erklärt Peter Graf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Aachen. „Mit dem Seed-Fonds können wir Unternehmern nun eine langfristige Partnerschaft anbieten.“ ■

WTC Heerlen Aachen in neuen Räumen

„Schade, dass es das World Trade Center bei unserer Gründung noch nicht gab. Wir wären sofort eingezogen“, sagte Erik Joosten, Geschäftsführer der Arion B.V. Und er weiß genau warum: Seit einigen Jahren ist sein Unternehmen Mieter des WTC in Austin, Texas. Von dort aus erschließt der rührige limburgische Unternehmer aus der Gesundheitsbranche den amerikanischen Markt. Er ist überzeugt davon, dass ihm eine Unterstützung in der Startphase sicherlich geholfen hätte.

Wirtschaft in der Euregio

Rund 200 Unternehmer aus der Euregio nutzten die Eröffnungsfeier des World Trade Center Heerlen Aachen (WTC) zum Knüpfen persönlicher Netzwerke. „Das WTC soll als Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der Euregio dienen und dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis Schwung verleihen“, sagte Michael Wirtz, Aufsichtsratsvorsitzender des WTC und Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) anlässlich der Neueröffnung. Das Vorhaben wird im Rahmen des Interreg-Programms unterstützt und ist ein anerkanntes Projekt der

EuRegionale 2008. „Für Regionen wie Süd-Limburg ist grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen und Industrie- und Handelskammern notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, zitierte Herman Vrehan, Deputierter für Wirtschaft der Provinz-Regierung in Maastricht, das Programm der niederländischen Regierung. Von dem vorgestellten Arbeitsprogramm erwartet die Provinz einen deutlichen Schub, von dem auch das WTC profitieren könne. Die Zukunft liege jenseits der Grenzen. „Wir müssen unsere Partner in Nordrhein-Westfalen und Belgien davon überzeugen, dass wir Modellregelungen schaffen, die es den Unternehmen erleichtern, ihren Geschäften nachzugehen“, skizzierte er die Zielrichtung seiner Arbeit. Dazu will er schon bald mit seinen Ministerkollegen im Rahmen einer Arbeitskonferenz Vorschläge diskutieren.

Unterstützung beim Aufbau internationaler Kontakte

Im März 2007 war das WTC als Ankernutzer in ein neues Gebäude umgezogen. Im Gebäude stehen insgesamt rund 3.000 Quadratmeter Bürofläche für weitere Unterneh-



Foto: Andreas Herrmann

IHK-Präsident Michael Wirtz, Erik Joosten, IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes und Herman Vrehan eröffnen die neue WTC (v.l.).

men zur Verfügung. Das WTC unterstützt diese Betriebe beim Aufbau internationaler Geschäftskontakte durch eine Reihe von Beratungsdienstleistungen. Zum Angebot gehören auch Veranstaltungsräume für Gruppen bis zu 200 Personen, Besprechungsräume und eine Businesslounge für Gespräche im engeren Rahmen. Synergieeffekte entstehen durch das gemeinsame Büro der IHK Aachen und der Kamer van Koophandel (KvK) Süd-Limburg, das sich im gleichen Gebäude befindet. ■

@ www.wtc-heerlen-aachen.com
www.arion-group.com

1. Aachener Freiwilligentag – tatkräftige Unternehmen sind gefragt

Sozialsponsoring gehört heute für viele Firmen zur selbstverständlichen Unternehmenskultur. Eine außergewöhnliche Form kann es am 15. September annehmen. Der 1. Aachener Freiwilligentag lädt alle ansässigen Unternehmen ein, ihre Manpower an diesem Tag einmal abseits des gewohnten Arbeitsplatzes zu investieren. Warum nicht als Personalabteilung den nachbarschaftlichen Kindergarten mit dem Pinsel verschönern oder als Projektteam einen Gartengrill für das Seniorenheim bauen.

Neue Erfahrungen, Kontakte, viel Spaß und sichtbare Ergebnisse, das versprechen die Organisatoren des Aachener Freiwilligentages – Freiwilligen-Zentrum Aachen (Caritas), Förderkreis bürgerschaftliches Engagement, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Verein zur Förderung des Ehrenamtes, Help, Stadt

Aachen – allen Beteiligten.

Zwischen 10 und 17 Uhr warten über 30 Projekte und Institutionen auf „Ihre Schnupper-Ehrenamtler“.

Benefizversteigerung im IHK-Foyer

Trotz ehrenamtlicher Vorbereitung: Projekt- und Veranstaltungsmaterialien kosten Geld. Deshalb steigt am 16. August im Foyer der IHK um 20 Uhr ein unterhaltsamer Versteigerungsevent. Robert Moonen, die „Stimme vom Tivoli“, wird für „nicht-käufliche Gelegenheiten“ – wie ein Training mit der Alemannia oder eine exklusive Rathausführung mit OB Jürgen Linden – die Gebote in die Höhe treiben. Der Freiwilligentag hofft auf großzügige Bieter! ■

@ Alle Informationen unter:
www.freiwilligentag-aachen.de



Foto: Freiwilligentag

Unter dem Motto „Freiwillig für Aachen“ freuen sich die Initiatoren auf einen Tag mit Wirkung. Gefördert wird der Freiwilligentag am 15. September u.a. von der City-Offensive NRW „Ab in die Mitte“.

Mit „eiskalter Leidenschaft“

Rosen Eiskrem GmbH präsentiert sich im IHK-Forum

Am 27. August präsentiert sich die Rosen Eiskrem GmbH in der Reihe „IHK-Forum – Unternehmen in der Technologieregion Aachen“, die die IHK Aachen und die Aachener Zeitung gemeinsam veranstalten. Die Geschichte, die die Geschäftsführer des Unternehmens zu erzählen haben, ist spannend. Erst im vergangenen Jahr machten sie einen ungewöhnlichen Schachzug.

Dr. Gotthard Kirchner ist ein Unternehmer aus Leidenschaft. Seine „eiskalte Leidenschaft“ – so das Firmenmotto – brennt heiß: „Ein so erfolgreiches Familienunternehmen zu leiten und stetig weiter zu entwickeln, ist für mich eine sehr große Herausforderung. Eine Aufgabe, die ausfüllt und stolz macht“, erklärt Dr. Gotthard Kirchner. Der Unternehmer und Familienmensch Dr. Gotthard Kirchner leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Sein Vater, August Kirchner, hat es vor 40 Jahren aufgebaut und ist auch heute noch aktiv mit an Bord. Doch die Hauptverantwortung hat er 1995 seinem Sohn übertragen. Seit einigen Monaten ergänzt zusätzlich Michael P. Müller die Geschäftsführung.

Vom Café in die Brauerei

Als August Kirchner 1967 das Café Rosen in Heinsberg kaufte, startete er

zunächst in den hinteren Räumen mit der Handproduktion von Speiseeis. 1970 zog er vom Café in Heinsberg in Teile der ehemaligen Westmark Brauerei nach Waldfeucht-Haaren um. Seit her wird das Speiseeis industriell produziert. „Damals starteten wir den professionellen Vertrieb mit zehn eigenen Fahrzeugen“, erinnert sich August Kirchner an seine Anfänge als Unternehmer. 1974 folgte der Einstieg in den Lebensmitteleinzelhandel mit der Marke Cassie. Nach und nach baute Rosen Eiskrem mehrere Produktionslinien auf und errichtete schließlich 1998 das Werk 2 in Haaren. Seit 2000 werden jedes Jahr mehrstellige Millionenbeträge in den Ausbau der Produktions- und Lagerkapazitäten investiert.

Nestlé Schöller: Keine Angst vor großen Tieren

Im September 2006 gelang Rosen



Eiscrem ein Überraschungscoup: Das Familienunternehmen übernahm die komplette Handelsmarkenproduktion des Konzerns Nestlé Schöller mit den Werken in Nürnberg und Prenzlau. Damit hatte niemand gerechnet, zunächst auch nicht Nestlé Schöller. „Um ihr Handelsmarkenkonzept innovativer aufzustellen, wollten sie Rosen Eiskrem übernehmen. Daran waren wir aber nicht interessiert und haben die Gespräche in eine andere Richtung lenken können“, erklärt Dr. Gotthard Kirchner, dem auch Monate später die Freude darüber noch deutlich anzumerken ist. Für Rosen Eiskrem war dies ein Meilenstein. Plötzlich verdreifachte sich die Produktionskapazität von elf auf 30 Linien, es gab zwei neue Werke in Nürnberg und Prenzlau und rund 500 Mitarbeiter von Nestlé Schöller galt es bei Rosen Eiskrem zu integrieren. Es wurden nicht nur alle Mitarbeiter übernommen, sondern darüber hinaus auch schon über 30 neue Stellen geschaffen und erfolgreich besetzt. Insgesamt beschäftigt Rosen Eiskrem nun 760 Mitarbeiter, hinzu kommen mehr als 400 Saisonkräfte.

Größter Hersteller in Deutschland

Seit der Übernahme produziert das Unternehmen an drei Standorten 230 Millionen Liter Speiseeis pro Jahr und ist damit der größte Hersteller in Deutschland und der größte private Eiskremproduzent in Europa.

Nun geht es verstärkt ins Ausland. Bis 2010 will man die Exportquote verdoppeln. Und gleichzeitig geht der Ausbau weiter: In Waldfeucht-Haaren soll das Verwaltungsgebäude erweitert werden,



Dr. Gotthard Kirchner (Mitte) ist Inhaber der Rosen Eiskrem GmbH. In der Geschäftsführung stehen ihm sein Vater, der Firmengründer August Kirchner (l.) und seit kurzem Michael P. Müller zur Seite.

da dort die Unternehmenszentrale mit den wichtigen Abteilungen Geschäftsleitung, Vertrieb, Personal, Logistik, IT und Produktentwicklung konzentriert wird. Die Innovationskraft von Rosen Eiskrem wird im hochmodernen Technikum umgesetzt. Hier wird geforscht und werden neue Produkte entwickelt. Unverzichtbar, wenn man am Puls der Zeit sein will.

„Eiskrem erfindet sich immer wieder neu. Es gibt tolle Ideen, die dem Zeitgeist entsprechen“, weiß Dr. Gottfried Kirchner. Rosen Eiskrem produziert 350 verschiedene Artikel. Jedes Jahr gibt es circa 30 neue Produktideen, die

den wichtigen Handelspartnern vorgestellt werden und es über die Experimentierphase hinaus in die Serienproduktion schaffen.

In 21 Ländern kann man die Produkte von Rosen Eiskrem bereits genießen. Auch in Australien, Neuseeland und Thailand. Doch Dr. Gottfried Kirchner ist zusammen mit August Kirchner und Michael P. Müller überzeugt: Da geht noch einiges! „Deutschland ist der am meisten umkämpfte Markt. Wenn Sie hier beste-



Foto: Vallata

Eis am Stiel ist längst ein Klassiker, aber trotzdem laufen immer wieder neue Produkte vom Band.

hen, bestehen Sie weltweit“, sagt er.

Heike Horres-Classen

SCHENKER
DB Logistics

Die **Größe**, die **Sie** brauchen.

Unser Produktportfolio zu Land, zu Wasser und in der Luft hat uns zur Nummer eins werden lassen.

Mit Schenker Deutschland und seinem Logistik-Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf einen Partner mit außergewöhnlicher Erfahrung

und Kompetenz. Nur wer heute schnell und präzise handelt, kann auch morgen zu den Gewinnern gehören.

Wählen Sie die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Interim Manager: Sie kommen, um zu gehen

Was leisten Manager auf Zeit?

Sie sind weder ausgemusterte Veteranen noch Besserwisser oder Alleskönner, sondern hoch qualifizierte, erfahrene Experten und Führungspersönlichkeiten, die mit Branchen- und Fachkompetenz in begrenzter Einsatzdauer (lat.: interim) Problemlösungen erarbeiten und umsetzen, wenn Unternehmen in Engpasssituationen externe Unterstützung brauchen. In Deutschland wird Interim Management als innovatives und flexibles Instrument der Erfolgsentwicklung auch in der mittelständischen Wirtschaft zunehmend erkannt und genutzt.

Ein Automobil-Zulieferer für Kunststoffbaugruppen (Spritzguss und Galvanik) plant zwecks Vollausslastung und Margensteigerung die Diversifizierung in bestimmte Marktsegmente wie Telekommunikation und Gebrauchsgüter. 30 Prozent Umsatz mit 45 Prozent EBIT-Beitrag soll der neue Geschäftsbereich erbringen, zu seinem Aufbau kann aber kein Ressortleiter für sechs bis acht Monate freigestellt werden. – Aus dem Experten-Pool einer Interim Management-Agentur (sog. Provider) steht innerhalb weniger Tage

der Richtige vor Ort zur Verfügung: ein Diplom Ingenieur der Kunststofftechnik mit 15 Jahren Management- und Führungspraxis im internationalen Marketing / Vertrieb und einem weiten Kontaktnetzwerk in die Zielbranchen hinein.

Einem Mittelständler des Anlagenbaus (Fertigungsdauer sechs bis zehn Monate, Auftragswert 8 bis 18 Millionen Euro pro Projekt) laufen Zeiten und Kosten aus dem Ruder; verspätete Auslieferung löst Vertragsstrafen aus. Verluste werden pro-

duziert, Kunden wandern zum Wettbewerb ab. – Ein Maschinenbau-Ingenieur, früherer Werksleiter im internationalen Objektgeschäft, verstärkt die Geschäftsleitung als Operations Manager, verzahnt und koordiniert als „Auftragsleitstand“ alle betrieblichen Funktionen und Prozesse ab Angebot über Konstruktion, Einkauf, Logistik, Budgetierung und Controlling, Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung, Produktion, Montage bis zur Inbetriebnahme beim Kunden. Nach acht Monaten sind vorher auf sich fixierte selbst Abteilungen zu kundenorientierten Kooperationspartnern geworden, stimmen die Deckungsbeiträge in der mitlaufenden Kalkulation, kann der Interim Manager seine Querschnittfunktion einem ihm bislang zugeordneten Projektleiter übertragen und sich nach erfolgreicher Arbeit verabschieden.

Passgenaue qualifizierte Experten

Beispiele lassen sich endlos aneinander reihen – aus kleinen und großen, jungen und alteingesessenen, eigenständigen und konzerngebundenen Unternehmen aller Branchen, in allen Unternehmensbereichen von Technik / Produktion über Marketing und Vertrieb bis zu Mitarbei-

Foto: fotolia



Interim Manager übernehmen Verantwortung im Unternehmen auf Zeit.

terentwicklung und Finanzen / Controlling / IT und auf allen Verantwortungsebenen von Vorstand / Geschäftsführung bis zur Projektleitung: überall dort, wo die Personalreserve und/oder das Know-how zur Konzeption und Umsetzung notwendiger Veränderungen fehlt, werden passgenau qualifizierte Experten auf Zeit engagiert. Kaufleute, Ingenieure, Juristen, Naturwissenschaftler und Praktiker übernehmen klar definierte Aufgaben wie Sanierung und Restrukturierung, Verbesserung der Ertragslage, Einführung neuer Technologien und Verfahren, Aufbau von Produktions- oder Logistik-Standorten, Optimierung der IT-Systeme, Überbrückung plötzlicher Vakanzen oder Begleitung des Eigentümerwechsels bei Unternehmer-Nachfolge oder Übernahme durch einen Investor. Und: als „externe Interne“ mit Entscheidungs- und Handlungskompetenz im Auftrag der Unternehmensleitung übernehmen sie Verantwortung für die Umsetzung ihrer Projekte in die betriebliche Praxis – das unterscheidet sie von Unternehmensberatern.

Interim Manager sind in verantwortlichen Positionen der Wirtschaft gereifte Führungspersönlichkeiten mit analytisch-konzeptionellen wie Macher-Qualitäten. Wechselnde Einsätze in unterschiedlichen Unternehmen und Aufgaben

fördern Sensibilität und Flexibilität im Umgang mit Menschen und Organisationen. Manager auf Zeit sind „morgen“ einsatzbereit und brauchen keine 100 Tage zur Einarbeitung; sie konzentrieren sich objektiv – das heißt nur ihrem Auftrag verpflichtet, und neutral – also ohne betriebsklimatische Belastung und Macht- oder Statusinteressen, auf die Ergebnisse ihrer Projekte, an denen sie gemessen werden.

Hilfe bei Personalengpässen

Bei immer knapperem Angebot an Fach- und Führungskräften auf dem Arbeitsmarkt nutzen immer mehr Unternehmen die Möglichkeit, maßgeschneiderte Kompetenz befristet einzusetzen. Weitere Vorteile liegen auf der Hand:

- die Firmen profitieren vom Know-how- und best practice-Import
- zur Erarbeitung und Umsetzung strategischer und operativer Problemlösungen
- mit begrenzter Vertrags- und Kostenbindung
- mit optimaler Einsatz-Effizienz / Kosten-Nutzen-Relation und mit Langzeit-Effekt
- eigene Manager und Teams werden nicht absorbiert, sondern in die Projektarbeit integriert und zu deren Selbststeuerung qualifiziert.

Qualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte werden oft Monate lang vergeblich gesucht, Produktions- und Lieferengpässe mindern Umsatz und Ertrag, Arbeitskräftemangel wird bereits als entscheidendes Wachstumshindernis beklagt – rasche Abhilfe bringt der Einsatz von Interim Managern, die manchmal auch der Übernahme in Festanstellung nicht abgeneigt sind. Bei dringlichen Vakanzen kann auch die Kombi-Lösung geboten sein: zügiger Interim-Einsatz und parallele Suche des dauerhaften Stelleninhabers mittels gezielter Direktansprache.

Aus Gründen der Qualität und der Rechtssicherheit der Vertragsgestaltung empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen, das sowohl Interim Management wie auch Direct Search als Kernkompetenzen betreibt und seinen Kunden – neben sorgfältiger Kandidaten-Auswahl nach Eignung und Passung – die maximale Flexibilität bei der Besetzung anspruchsvoller Fach- und Führungspositionen bieten kann.

(Gerhard Seinsche, Geschäftsführer, im+ Interim Management + Executive Consulting GmbH)

@ www.im-plus-consulting.de



Mit der Zeit gehen, mit der Zeit arbeiten!

Sie wollen professionelles Personalmanagement? 10.800 Mitarbeiter bieten Ihnen an 50 Standorten bundesweit Systemlösungen für nahezu alle Branchen. Auch im Großraum Aachen sind wir als zertifizierter Partner für Sie da. Jetzt anrufen und testen!

- **Zeitarbeit**
Büro & Verwaltung
Handel
Handwerk und infrastrukturelle Dienste
Informationstechnologie
Industrie
Lager und Logistik
- **Personalvermittlung**
Bewerbersuche
Consulting
- **Projektmanagement**
Übernahme von Produktionsprozessen
Übernahme von Verwaltungsprozessen
Systemlösungen auf
Basis Dienst-/Werkvertrag
- **Onsite Management**
Personaldienstleistungen innerhalb
vorhandener Organisationsstruktur

Informieren Sie sich auch über die weiteren Sicherheits-, Reinigungs- und Gebäudedienste von KÖTTER Services.

ABAKUS
Personalüberlassung GmbH
Ein Unternehmen der
KÖTTER Unternehmensgruppe

Bismarckstr. 104
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161 9487-94
www.abakus-zeitarbeit.de
moenchengladbach@abakus-zeitarbeit.de

Parkhofstr. 45
41836 Hückelhoven
Tel. 02433 5261-0
www.abakus-zeitarbeit.de
hueckelhoven@abakus-zeitarbeit.de

Bischofstr. 11
53879 Euskirchen
Tel. 02251 970293
www.abakus-zeitarbeit.de
euskirchen@abakus-zeitarbeit.de

Beschäftigungsmotor für die Region

ZAQ gehört zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeits-Branche

1999 gründete Roger Lothmann in Aachen die Personal-Dienstleistungsgesellschaft ZAQ. An acht Standorten, darunter in Aachen, Düren, Euskirchen und Alsdorf betreibt das Unternehmen Service-Center. Mit fast 1.000 Mitarbeitern gehören ZAQ und der Geschäftsbereich PMQ in der Region zu den führenden Unternehmen der Zeitarbeits-Branche.

Wirtschaftliche Nachrichten (WN): Wie ist Ihre Geschäftsidee entstanden?

Lothmann: Das war im Grunde keine so neue Idee auf Grund der Tatsache, dass es die Zeitarbeit schon seit 1972 in Deutschland gibt. Ich war ursprünglich bei Lindt & Sprüngli. Dort habe ich meine Ausbildung gemacht und war im Vertrieb tätig. Von dort bin ich 1995 zu einem Dienstleister von Lindt & Sprüngli gewechselt. Seit 1999 bin ich selbstständig.

Lothmann: Wir als ZAQ sind gewerblich-technisch orientiert. Das heißt, wir überlassen Facharbeiter aller Berufsgruppen – Produktionsmitarbeiter, Staplerfahrer beispielsweise. Es gibt einen separaten Geschäftsbereich bei uns, die PMQ. Und die Kollegen sind wiederum spezialisiert im Bereich Kaufleute, IT und Ingenieure.

WN: Wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Lothmann: Intern sind es 50 Mitarbeiter. Und circa 900 Mitarbeiter im Kundenbetrieb, verteilt auf acht Standorte.

WN: Die Akzeptanz der Leiharbeit ist nach Ihrer Aussage gestiegen. Trifft das auch auf die Mitarbeiter zu, die an Betriebe verliehen werden?

Lothmann: Früher, das war vor meiner Zeit, wurden überwiegend einfache Hilfskräfte und Facharbeiter als Zeitarbeitskräfte eingesetzt. Inzwischen sind viele Akademiker, Ärzte zum Beispiel, in Zeitarbeit beschäftigt. Von daher ist dort die Akzeptanz deutlich gestiegen. Viele junge Akademiker nutzen dieses Instrument als Sprungbrett in den Arbeitsmarkt. Und deutlich dazu beigetragen haben die Tarifverträge. Einmal der DGB-Tarifvertrag, den wir anwenden, und ein weiterer der christlichen Gewerkschaften. Die Mitarbeiter erhalten einen Tariflohn, der sie nach verschiedenen Entgelt-Tarifen eingruppiert, und die sind deutlich ablesbar. Der niedrigste Einstiegslohn liegt beispielsweise bei rund sieben Euro.

WN: Was haben Sie als Zeitarbeitsunternehmen davon, Leute zu verleihen? Sie wollen schließlich Gewinn machen?

Lothmann: Entweder ist man spezialisiert auf eine Nische, wo es noch interessant ist. Oder man muss eine gewisse Größenordnung haben, um über die Menge an Stunden, die man im Jahr realisiert, entsprechende Gewinne zu tätigen. Der Margendruck ist bei uns sehr groß, es gibt viele Mitbewerber. Aber für uns ist die Positionierung entscheidend. Dadurch, dass wir regional sehr stark vertreten sind, ist es für uns ein guter Markt. Wir sind außerdem nicht nur in der Zeitarbeit aktiv, sondern wir vermitteln auch Personal, und im Rahmen von Werkverträgen sind wir ebenfalls aktiv. Das heißt, wir sind nicht nur im reinen Zeitarbeitsgeschäft tätig, sondern der Mix macht es.

WN: Können Sie den Unterschied erklären zwischen Zeitarbeit und Werkvertrag?

Lothmann: Zeitarbeit ist gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung. Man muss eine kostenpflichtige Erlaubnis der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit haben. Da muss man verschiedene Kriterien erfüllen, um die zu bekommen. Bei Zeitarbeit verleiht man einen Mitarbeiter für einen gewissen Zeitraum. Das kann von einem Tag bis zu mehreren Jahren sein. Denn anders als früher ist die Überlassungsdauer inzwischen unbefristet. Und der Werkvertrag ist ein Projektgeschäft, wo ein Gewerk geschuldet wird. Das heißt, am Ende muss zum Beispiel eine Stückzahl an Produktionsleistung dabei herauskommen.

WN: Angenommen, ein Leiharbeiter gerät in Streit mit dem Unternehmen, wo er gerade beschäftigt ist. Die Sache geht



Roger Lothmann sieht noch weitere Wachstumschancen für sein Unternehmen.

WN: Wie war damals die Situation in der Zeitarbeits-Branche?

Lothmann: Der Boom war damals auch schon sehr stark. Nur die Akzeptanz ist heute viel größer, und Zeitarbeit ist einfach deutlich präsenter. Auch auf Grund der Tarifierung, die seit dem 1. Januar 2004 greift. Wir Branchen-Insider haben zweistellige Wachstumsraten schon über die letzten Jahre beobachtet.

WN: Sie verleihen Arbeitskräfte an bestimmte Branchen. Können Sie das erläutern?

vor das Arbeitsgericht. Wer ist dann der Arbeitgeber: Die Zeitarbeitsfirma oder der Betrieb, der geliehen hat?

Lothmann: Wir sind zuständig. Der Kunde, bei dem unser Mitarbeiter im Einsatz ist, ist nicht der Arbeitgeber. Sondern wir bleiben es nach wie vor. Die Mitarbeiter haben bei uns in der Regel einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Und insofern können Konflikte nur zwischen uns und dem Unternehmen, das ausleiht, ausgetragen werden. Allerdings „hinkt“ dieses Beispiel ein wenig, da es ganz selten zu solchen Konflikten kommt.

WN: Wenn Sie Mitarbeiter unbefristet beschäftigen, müssen Sie auch für ständige Beschäftigung sorgen. Gelingt das immer?

Lothmann: Es ist tatsächlich so, dass wir viele Mitarbeiter unbefristet beschäftigen. Und es ist unser Risiko, die Mitarbeiter konstant zu beschäftigen. Also müssen wir aktiv am Kundenmarkt sein, um dann auch nahtlose Übergänge zu schaffen. Ein Puffer ist der Werkvertrag. Wir haben verschiedene Werkverträge, und da können wir unter Umständen auch mal Mitarbeiter unterbringen und die Produktivität erhöhen. Außerdem gibt es Arbeitszeitkonten, wo eine Lücke überbrückt werden kann.

WN: Zeitarbeitsfirmen müssen eine Menge Bürokratie bewältigen. Wie groß ist der Aufwand und lohnt sich die ganze Mühe?

Lothmann: Bei der Einstellung von Mitarbeitern haben wir den gleichen Aufwand wie jedes andere Unternehmen. Mit dem Unterschied, dass wir von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit regelmäßig überprüft werden und insofern jede Fehlzeit belegen müssen. Ob der Mitarbeiter krank oder in Urlaub ist – das muss akribisch festgehalten werden. Aber auch da ist kein großer Unterschied zu normalen Arbeitgebern. Wir haben dann noch die Verwaltungsberufsgenossenschaft, die uns beansprucht. Aber insgesamt ist der bürokratische Aufwand vergleichbar mit dem, was in einem In-

dustriebetrieb oder Handwerksbetrieb üblich ist.

WN: Waren Mitarbeiter, die Sie beschäftigen, vorher in der Regel arbeitslos?

Lothmann: Die meisten Mitarbeiter – etwa 60 bis 70 Prozent – sind vorher arbeitslos gewesen.

WN: Man könnte Sie demnach als Beschäftigungsmotor bezeichnen?

Lothmann: Ja, so fühlen wir uns in der Tat.

WN: Sind die Betriebe, die Mitarbeiter bei Ihnen ausleihen, in der Regel zufrieden?

Lothmann: Wir haben sehr viele langjährige Kunden. Zum Beispiel die Firma Cinram in Alsdorf, mit der wir einen langfristigen Vertrag geschlossen haben. Wir sind in der kompletten Süßwarenindustrie in Aachen ein starker Partner. Das geht nur, wenn man die Arbeitsplätze kennt. Man muss wissen, was der Kunde möchte, wie die Verhältnisse dort sind. Dazu haben wir Disponenten, die Mitarbeiter aussuchen und den Kunden betreuen. Die haben häufig technisches Fachwissen und wissen, wenn zum Beispiel ein Schweißer gesucht wird, welche Kenntnisse der haben muss. Anders ist es im Geschäftsbereich PMQ. Wenn dort vom Kunden vorausgesetzt wird, dass ein Mitarbeiter verhandlungssicheres Englisch beherrscht, müssen wir hier überprüfen, ob der Bewerber das tatsächlich kann.

WN: Wie schätzen Sie die künftige Entwicklung Ihres Unternehmens ein?

Lothmann: Wir sind ja in der Vergangenheit sehr stark gewachsen. In acht Jahren auf fast 1.000 Mitarbeiter. Ich gehe davon aus, dass wir weiter im zweistelligen Prozentbereich wachsen. Das Wachstum bei ZAQ lag bisher immer über dem Branchendurchschnitt von 15 bis 20 Prozent. Ich gehe davon aus, dass sich das in den nächsten fünf Jahren nicht ändert.

WN: Was antworten Sie, wenn Ihnen von Kritikern der Leiharbeit Ausbeutung von Mitarbeitern vorgeworfen wird?



Foto: Fotolia

Die Akzeptanz von Leiharbeit ist in den letzten Jahren gestiegen.

Lothmann: Grundsätzlich ist es so, dass unsere Mitarbeiter nicht ausgebeutet werden. Wir haben einen gültigen Tarifvertrag mit dem DGB. Das sollte den Kritikern genügen. Für die Kunden bietet Zeitarbeit die Möglichkeit, auf Spitzen und Schwankungen zu reagieren. Sollte sich in einem Betrieb die Auftragslage verschlechtern, kann das Zeitarbeitspersonal abgebaut werden, ohne bei der Kernbelegschaft etwas zu verändern. Insofern ist es für die eigene Belegschaft von Vorteil, weil das eine gewisse Sicherheit gibt. Als Instrument zur Flexibilisierung ist Zeitarbeit somit äußerst hilfreich.

WN: Werden Zeitarbeiter anders behandelt als das Stammpersonal?

Lothmann: Auch da ist die Akzeptanz deutlich größer geworden. Leider ist es häufig so, dass von unseren Mitarbeitern am ersten Tag 100 Prozent der Leistung abgefordert wird. Das ist natürlich gar nicht möglich, weil auch unser Mitarbeiter eine gewisse Einarbeitung braucht. Das ist in den Niederlanden, wohin wir auch Mitarbeiter überlassen, deutlich entspannter. Dort ist die Quote im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten viermal so hoch wie in Deutschland und die Akzeptanz noch stärker als hier.

(Das Interview führte Helga Hermanns)

Zeitarbeit – Alternative für Unternehmen

Flexibilität für die Wirtschaft und Karrierechance für Arbeitnehmer

Unternehmen müssen auf Veränderungen am Markt und auf Kundenwünsche schnell und flexibel reagieren. Somit kann bei erhöhten Produktionsanforderungen und schnelllebigen Produktzyklen die Zeitarbeit ein wirksames Instrument der Personalpolitik sein.

Der Anteil der Zeitarbeit im Gesamt- arbeitsmarkt belegt mit rund 1,4 Prozent im europäischen Vergleich einen hinteren Rang. In Frankreich ist der Anteil doppelt so groß, in den Niederlanden dreimal und in Großbritannien fast viermal so hoch wie in Deutschland. Dennoch ist die Zeitarbeit zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Wirtschaft geworden und der Trend zur Flexibilisierung der Arbeitswelt setzt sich weiter fort.

Laut AMP (Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister e.V.) belegt eine neue Studie, dass es für 91 Prozent der befragten Unternehmen wesentlich wichtiger ist, fehlende Personalressourcen zu überbrücken und spezielles Wissen zu akquirieren als durch den Einsatz flexibler Arbeitskräfte Kosten zu senken. Dies war für nur 25 Prozent der

175 befragten Geschäftsführer und Hauptabteilungsleiter in deutschen Unternehmen wichtig. Weiterhin gaben 75 Prozent der befragten Entscheider an, dass durch flexible Beschäftigungsverhältnisse keine Verdrängung der Stammbeschäftigten stattfindet und auch künftig nicht stattfinden wird. Die Unternehmen können mit der Zeitarbeit ihre Personalkosten kurzfristig steuern und das Risiko in Zeiten starker Auftragschwankungen erheblich reduzieren.

Besonders interessant sind Zeitarbeitsunternehmen für junge Betriebe, die ihren Personalbedarf nur schwer einschätzen können. Das Unternehmen spart Kosten und Verwaltungsaufwand, vor allem dann, wenn der Personaldienstleister auch die Funktion einer Personalabteilung übernimmt. Viele sind inzwischen in

der Lage, ihren Kunden Instrumente des modernen Personalmanagements (HRM) von der Übernahme der Bewerberabwicklung über Konzeption und Durchführung von Assessment-Centern bis hin zur Outplacementberatung zur Verfügung zu stellen. Auch für kleinere mittelständische Unternehmen bedeutet diese Aufgabenteilung eine erhebliche Entlastung.

Perspektive Zeitarbeit

Für viele Arbeitnehmer hat sich die Zeitarbeit als ideale Möglichkeit zum Wieder- oder Neueinstieg entwickelt oder als Basis in eine Festanstellung. Sie schätzen die Flexibilität sowie Abwechslung dieser Arbeitsform und sind weder zeit- noch ortsgebunden. Nach der Ausbildung oder dem Studium bietet die Zeitarbeit die Chance, verschiedene Unternehmen kennen zu lernen. Man arbeitet in unterschiedlichen Stellen, an unterschiedlichen Projekten und mit unterschiedlichen Herausforderungen. Gerade im IT- und Ingenieurbereich wird das Thema Zeitarbeit immer interessanter – vor allem durch die an Bedeutung gewinnende Projektarbeit. Denn hauptsächlich in der Planungsphase ist die Erfahrung und das Wissen aus unterschiedlichen Bereichen entscheidend. Für Unternehmen hat es auch den Vorteil, dass sie sich bei Ausschreibungen von Projekten beteiligen können, deren Bedingungen sie sonst nicht erfüllen. Auf spezielle Anforderungen reagieren Zeitarbeitsunternehmen mit Schulungen, die in Zusammenarbeit mit Kunden oder mit geeigneten Weiterbildungsträgern entweder vor dem Zeitarbeitseinsatz oder begleitend durchgeführt werden. Gerade im Facharbeiterbe-

Foto: fotolia



Arbeitnehmer können Zeitarbeit als Chance begreifen, verschiedene Unternehmen kennen lernen, Kenntnisse anwenden, sich Wissen aneignen und vertiefen.

reich kommt es oft zu längerfristigen Einsätzen, die den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse anzuwenden, zu vertiefen und sich neues Wissen anzueignen.

Zeitarbeitunternehmen haben dieselben Arbeitgeberrechte und -pflichten wie andere Arbeitgeber auch. Das heißt, sie entrichten für ihre Mitarbeiter die üblichen Sozialversicherungsbeiträge. Ebenso gelten für alle Zeitarbeitnehmer dieselben Schutzbestimmungen wie für andere Arbeitnehmer auch. Die im Bundesverband Zeitarbeit (BZA) zusammengeschlossenen Zeitarbeitunternehmen und die Tarifgemeinschaft Zeitarbeit des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) haben einen bundesweiten Tarifvertrag für die Zeitarbeit abgeschlossen. Weiterhin gilt für alle Zeitarbeitnehmer seit 2004, die nicht nach einer Arbeitnehmerüberlassung gültigen Tarifvertrag beschäftigt werden der Grundsatz des „Equal Treatment“.

Die Auswahl der Unternehmen in der Zeitarbeitbranche ist groß. Das BZA beispielsweise hat auf seiner Internetseite ein Mitgliederverzeichnis und der Verband gibt für die Suche einige Tipps.

Generell gilt, dass das Zeitarbeitunternehmen zum Kundenunternehmen beziehungsweise Mitarbeiter passen muss. Außerdem erkennt man seriöse Anbieter am Auftreten, an der Weitergabe von Informationen und der Qualität des Vertragswerkes. Jedes Zeitarbeitsunternehmen benötigt eine amtliche Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung von der Bundesagentur für Arbeit, um Zeitarbeit gewerblich betreiben zu dürfen. Kunden sind dazu verpflichtet, einen Arbeitnehmerüberlassungsvertrag mit dem Zeitarbeitunternehmen schriftlich abzuschließen. Seit 2004 darf ein Mitarbeiter demselben Unternehmen auch ununterbrochen überlassen werden.

Ansonsten sind sie nach DIN EN ISO 9001

zertifiziert, verfügen über eine Sicherheitsfachkraft und einen Betriebsarzt, aktuelle Unbedenklichkeitserklärungen der Krankenkassen, des Finanzamtes und der Berufsgenossenschaften sowie entsprechende Haftpflichtversicherungen.

Insgesamt ist der Markt der Zeitarbeitbranche stark mittelständisch, zum Teil regional oder themenbezogen strukturiert. Es sind moderne Dienstleistungsunternehmen, die als strategische Partner andere Unternehmen bei der Planung ihrer Human Resources unterstützen und entlasten.

(Berit Kramer)

@ www.amp-info.de (Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister e.V.),
www.bza.de (Bundesverband Zeitarbeit Personal Dienstleistungen e.V.)
www.ig-zeitarbeit.de (Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.)

Zuverlässige Altersvorsorge im Betrieb. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Die Zukunft meines Unternehmens ist gesichert. Die meiner Mitarbeiter auch.“
 Hans Behrens, Spediteur, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.



Betriebliche Altersvorsorge

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand sind Sie und Ihre Mitarbeiter auch im Alter finanziell unabhängig.

- Analyse der gesetzlichen Anforderungen
- Maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter
- Nutzung steuerlicher Begünstigungen

www.vr-nrw.de

Volksbanken
Raiffeisenbanken 

Das „Carpus“-Prinzip

Die Mitarbeiter sind das Kapital

Die Carpus + Partner AG ist seit 25 Jahren Experte sowie Generalplaner für komplexe Bauprojekte in der Industrie. Personal-Management wird dort groß geschrieben. Dafür hat das Unternehmen schon mehrfach Auszeichnungen bekommen.

Wenn man zuschaut, wie der Golf-Einsteiger Günter Carpus mit Genuss sein Eisen 9 auf der Driving-Ranch schlägt, dann scheint eins klar: dieser Einzelsport, der Kampf und Dialog mit sich alleine, die Verantwortung nur für die eigenen Fehler – das ist seine Sache.

Doch Laptop und Handy des Aachener Unternehmers sind in der Nähe – Ort und Zeit spielen keine Rolle, E-Mails um 1 Uhr in der Nacht – das ist keine Seltenheit. Carpus will jeder Zeit wissen, wie es sei-

nen Leuten geht, was sie für Probleme haben, wie es voran geht. Er sucht die Kommunikation, er fühlt Verantwortung. Sein Motto: Freiheit statt Stechuhr, Selbstverantwortung statt Kontrolle. Aber er sagt auch: Angst, die Kontrolle zu verlieren – die habe er jeden Tag.

Günter Carpus ist ein Macher, ein Erfolgsmensch – mit seiner Firma ist er seit 25 Jahren Experte sowie Generalplaner für komplexe Bauprojekte in der Industrie, insbesondere im Pharma- und Biotech-

nologie-Bereich. 50 Mitarbeiter hat er zusammen mit seinem langjährigen Firmen-Partner und Freund Peter Winkler in den letzten zwei Jahren zusätzlich eingestellt, insgesamt 120 arbeiten zurzeit für die beiden.

Der Schein trägt bei dem 54-Jährigen – ständig: ein Golfer, der eigentlich lieber mit seinen Mitarbeitern am Fußball-Kicker-Turnier teilnimmt oder einmal im Jahr im gemeinsamen Firmen-Urlaub die Skihänge hinunter wedelt. „Menschen

Personal-Management bei der Carpus+Partner AG

- Jeder neue Mitarbeiter erhält einen Paten, der ihn in der ersten Zeit begleitet.
- Jährlich gibt es ein Einführungsseminar für alle neuen Mitarbeiter, in dem sie die Unternehmenskultur besser kennen lernen.
- Jeder Mitarbeiter bestimmt seine Arbeitszeit selbst. Hierzu steht ihm ein EDV-System zur Selbststeuerung seiner Kapazitäten zur Verfügung.
- Jeder Mitarbeiter hat ein Fortbildungspunktekonto – so dass er im Rahmen der Carpus+Partner-Akademie an verschiedenen Seminaren auf Firmenkosten teilnehmen kann.
- Sport-Coaching und Ernährungsberatung gehören im Unternehmen ebenso dazu wie Massage und Rückenschule.
- Alle sechs Wochen gibt es eine „Große Pause“ im firmeneigenen Bistro – ein lockeres Treffen bei Essen und Trinken; hier stellen sich die neuen Mitarbeiter vor. Es werden neue Projekte gezeigt, Gastvorträge gehalten, aber auch der Stand der finanziellen Zielerreichung vorgestellt.
- Jeden Tag findet um 10 Uhr und 15:30 Uhr eine Pause im Bistro statt, an der möglichst alle Mitarbeiter – auch Firmenleitung und Bereichleiter zum informellen Austausch – für eine halbe Stunde teilnehmen sollen (Obst, Fruchtsäfte und Mineralwasser sind dabei für alle frei).
- Ein regelmäßiger firmeninterner Newsletter informiert die Mitarbeiter über die wichtigsten Neuigkeiten im Unternehmen.
- Jedes Jahr fahren alle 120 Mitarbeiter drei Tage zu einem gemeinsamen Skiseminar, bei dem es um Teamentwicklung und um die fachliche Vorbereitung auf das neue Jahr geht.
- Ein gemeinsamer Teamtag mit Sommerfest und eine große Weihnachtsfeier zum Jahresende sind seit Jahren Tradition. Ein Mitarbeiterteam mit Namen „Wir feiern begeisternde Momente“ sorgt für die Organisation, ebenso bei allen anderen Veranstaltungen, wie Kicker-Turnier, Feiern zu Projektzäsuren usw.
- Zum Jahresende findet über eine Woche eine intensive Strategiearbeit der Führungsmannschaft (sieben Personen) zur Vorbereitung des neuen Jahres statt.
- Die Strategie wird im „Wandercoaching“ – in Einzelgesprächen wandernd im Aachener Wald – auf die Belange jedes Mitarbeiters umgesetzt.
- In 14-tägigen Reflexions-Meetings der Führungsmannschaft wird die Frage „Wo stehen wir persönlich der Entwicklung unseres Unternehmens im Wege?“ immer wieder neu beantwortet.
- Zur Personal- und Unternehmensentwicklung steht der Führungsmannschaft ein Beraterteam zur Seite.
- Alle Mitarbeiter werden zum Jahresende am Firmen-Gewinn durch Extraprämien beteiligt. ■

kann man nicht über Geld motivieren“, betont er und vergleicht seine Firma mit einem Spielfeld, auf dem Zusammenspiel gefragt sei, genauso aber Freiräume und Selbstbestimmung für den Match-Gewinn nötig seien; nur so könnten Visionen Realität werden. Indes auch das: Am liebsten möchte man als Firmenchef manchmal sehr genau den eigenen Mitarbeitern den Weg zum Verbleib auf dem Wachstumskurs aufzeigen, gibt er leise zu; doch er hat längst umgesetzt, was die Visionäre des neuen Managements jetzt predigen: die Mitarbeiter nicht wie Kinder zu behandeln. Vielleicht beteiligt Günter Carpus seine Leute deshalb am Umsatz, vielleicht fördert er deshalb Teilzeitarbeit und sponsert soziale Projekte, plant deshalb den Bau einer Kindertagesstätte für den Nachwuchs der eigenen



Wir stehen zusammen: bei Carpus + Partner steht der Teamgedanke im Mittelpunkt.

Leute, lässt deshalb Monate lang in verschiedenen Arbeitsgruppen über den Wert von Werten im Arbeitsalltag debattieren.

Der ehemalige Bundesarbeitsminister Wolfgang Clement hat Günter Carpus 2007 vielleicht auch deshalb als „Top-Arbeitgeber“ des Jahres ausgezeichnet.

Doch so einfach ist es dann auch wieder nicht mit dem „Carpus“-Prinzip: Über Gewerkschaften, Betriebsrat und Streik spricht der managende Team-Player öffentlich eher ungern – lieber im Dialog mit sich selbst – unterwegs zur „Platzreife“ auf dem Golfplatz.

Und seine eigene Stimme wird ihm beim Üben auf dem Putting-Grün dann antworten: „Wenn unsere Mitarbeiter abends das Haus verlassen haben, ist ‚Carpus+Partner‘ seelenlos und leer. Denn die Mitarbeiter sind unser Wert.“ ■



Carpus + Partner entwickelt komplexe Bauprojekte für die Industrie.

1	2	5	3	null	<p>directda Personal</p> <p>Euskirchen, Tel.: 0 22 51 / 6 50 59 25 Düren, Tel.: 0 24 21 / 30 60 80 Aachen, Tel.: 02 41 / 9 79 09 70</p> <p>info@directda.de • www.directda.de</p>	<p>directda</p>
Lagerarbeiter	Facharbeiter	Aushilfen	Kfm. Arbeitskräfte	Problem		

Coaching – Entwicklung durch Prozessveränderung

„Love it, leave it or change it – but decide and be happy!“

Der Wettbewerb auf den internationalen Märkten steigt, die Aufgaben und Anforderungen werden komplexer und verändern sich schneller. So wächst gerade für Manager der Druck, mit Kompetenz und Fingerspitzengefühl Projekte zu steuern, Entscheidungen zu treffen, Mitarbeiter zu führen und den Spagat zum Privatleben zu meistern.

Veränderungen im persönlichen oder beruflichen Umfeld begleiten den Menschen das gesamte Leben hindurch. Um diese Veränderungen zu bewerkstelligen, bedient sich der Mensch zahlreicher Mechanismen, die er durch eigene Erfahrungen aus allen Bereichen des Lebens mit sich bringt. Das Coaching ist eine Möglichkeit, Denk-, Handlungs- und Arbeits-

im beruflichen oder privaten Kontext. Er beruht auf Freiwilligkeit, gegenseitiger Akzeptanz, Offenheit, Ehrlichkeit und Gleichwertigkeit und bedient sich des persönlichen Kontaktes und der Unabhängigkeit des Coaches. Dabei setzt der Coach unterschiedliche Interventionstechniken ein. „Das heißt, den Menschen begleiten, ihn bei der Erreichung seiner Ziele unterstützen und Lösungen mit den Ressourcen des Coachee finden“, fasst Wolfgang Brylla, Coach, Trainer und Berater, zusammen. Der Coachee (Klient/Gecoachte) erhält die Möglichkeit, eigene Ressourcen neu oder wieder zu entdecken. „Denn jeder Mensch hat alle Ressourcen in sich, die er zur Lösung seiner Aufgabe benötigt, oder um sich zu verändern. Diese individuellen Ressourcen zu entdecken, zugänglich und nutzbar zu machen, ist die Aufgabe des Coaches“, so Wolfgang Brylla weiter.

Die Voraussetzung für ein Coaching ist eine normale psychische und physische Belastbarkeit, denn Coaching ist keine Psychotherapie oder psychiatrische Therapie. Claudia Urban, Coach und beim Deutschen Coaching Verband e.V. regionale Ansprechpartnerin für NRW, gibt auch zu bedenken: „Eine sehr wichtige Voraussetzung für das Coaching ist die Fähigkeit des Coachee zur Selbstreflexion, der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst und seinem Umfeld sowie der Verantwortungsübernahme für sich selbst und damit auch für den Umgang mit Anderen.“ Denn Coaching lenkt die Aufmerksamkeit auf die Verhaltens-ebene und auf innere (mentale) Vorgänge – es geht darum, Sicht- und Handlungsweisen kritisch zu betrachten, zu verändern, beziehungsweise das Repertoire zu erweitern und zu flexibilisieren.

Das bedeutet, dass das Coaching maßgeblich von psychologischen und psychotherapeutischen Theorien und Modellen, Ansätzen und Methoden getragen wird. Verbreitet sind Ansätze der Gesprächsführung nach Carl R. Rogers oder Friedemann Schulz von Thun sowie konstruktivistische und systemische Theorien von Gregory Bateson und Paul Watzlawick oder die lösungsorientierte Arbeit nach Steve de Shazer. Hinzu kommen der Einsatz von NLP (Neurolinguistisches Programmieren), der wingwave-Methode oder systemischer Aufstellungen. Simulation, Visualisierung oder Rollenspiele sind Methoden, die Situationen verdeutlichen sollen oder alternatives Denken, Fühlen und Tun üben im Verhältnis zu den Mustern, die der Coachee übernommen und verinnerlicht hat. „Bei der systemischen



Um Lösungen für ein gutes Miteinander zu finden, kann zum Einzelcoaching der Führungskraft auch das Teamcoaching gehören – Einer für Alle und Alle für Einen.

prozesse der eigenen Person oder des Teams so zu verdeutlichen, dass Ursachen gefunden, Zusammenhänge besser erkannt und Lösungen herbeigeführt werden können – sozusagen Hilfe zur Selbsthilfe. Denn „alles, was man sich selbst erarbeitet hat, kann langfristig wirksam sein“, erklärt Melanie Kaltenbach, Expertin für Veränderungsmanagement, Trainerin und Coach.

Coaching ist dabei ein zeitlich begrenzter, ziel- und ressourcenorientierter Beratungs- oder Begleitungsprozess zur individuellen Unterstützung von Menschen

„Niemand weiß, was in einem steckt, solange er nicht versucht hat, es herauszufinden.“ (Ernest Hemingway)

Durch gezielte Fragestellungen, passende Methoden und Übungen ermöglicht der Coach dem Coachee, die eigene passende Lösung zu finden. Deswegen ist Vertrauen wichtig, denn erst dann kann die erforderliche Offenheit möglich sein und der Coach kann zielgerichtet agieren. „Die Lösung liegt in jedem selbst und sie zu finden, dafür kann der Coach eine wertvolle Hilfestellung bieten“, bekräftigt Melanie Kaltenbach.



Der Coach ist die erste Person des Vertrauens, deswegen muss die „Chemie“ stimmen.

Methode wird das gesamte System um den Menschen herum betrachtet, wie Mitarbeiter, Vorgesetzter, Familienmitglieder. Das bedeutet, es wird ergründet, warum der Coachee so agiert und wie sich das auf das System (sein Umfeld) auswirkt“, erklärt Claudia Urban. „Die verwendete Methode muss zum Anliegen, zum Coachee und zum Coach passen, deshalb ist ein entsprechendes Repertoire an Methoden wichtig, um individuell und adäquat agieren zu können.“ Aber der Coach sollte auch über betriebswirtschaftliche Fachkompetenz und Unternehmenserfahrung verfügen und sich selber weiterbilden.

Schritt für Schritt

„Ein fortschrittliches Unternehmen, was sich verändern will, ist stolz darauf, sich einen Coach als Begleiter zu holen. Es zeigt damit, dass es den Mitarbeitern Wertschätzung entgegen bringt und sie damit motiviert“, so Claudia Urban über die Bereitschaft zum Coaching. „Wer sich diese vermeintliche Schwäche eingesteht, zeigt Stärke, auch mal über den Tellerrand hinaus zu schauen, ungeahnte Möglichkeiten für sich zu erkennen und damit Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.“ Die Auswahl des für das Anliegen richtigen Coaches sollte mit Bedacht erfolgen – „daher sollte man sich genau über die Qualifikation des Coaches informieren, Konzepte vergleichen und darauf schauen, dass die ‚Chemie‘ stimmt, denn der Coach ist die erste Person des Vertrauens“, erklärt Wolfgang Brylla.

Der gemeinsamen Analyse des Anlasses folgt eine Bestimmung der Ziele, Maßnahmen und Kontrollmodi, die schriftlich

festgehalten werden. Sie unterliegen im fortlaufenden Prozess einer permanenten Überprüfung. Die Ergebnisse dieser Rückmeldung können Korrekturen und Veränderungen in der Priorität nahe legen. „Ein guter Coaching-Prozess hat nachhaltige Wirkung, denn er stärkt von innen, und ist damit nicht nur ein Verdienst für den Coachee selbst, sondern für das Arbeitsteam, für das Unternehmen und damit letztlich auch für die Gesellschaft“, so Melanie Kaltenbach.

Der Verlauf kann durch Evaluationen erfasst und optimiert werden, die in den verschiedenen Phasen des Prozesses integriert werden können: Ziel-Evaluation, Zwischenresümee (prozessbegleitende Evaluation) und Abschlussresümee (summativ-e Evaluation). Der Coaching-Prozess ist offen und transparent gestaltet, der Coach wahrt die Diskretion, bleibt neutral und arbeitet ziel- und leistungsorientiert. Die Gefahr im Coaching besteht darin, auf einen unqualifizierten Coach zu treffen. „Dies schadet nicht nur dem Coachee, sondern auch dem Ruf der Coaching-Branche“ so Wolfgang Brylla. Es gibt auch Misserfolge im Coaching, aber professionelle Coaches wissen, dass es eine authentische Haltung und die konsequente Anwendung von Grundregeln sind, die Erfolge ermöglichen und Misserfolge begrenzen. „Um effektiv arbeiten zu können, muss der Coach sich selbst sehr gut kennen, seine Grenzen und Möglichkeiten“, erläutert Melanie Kaltenbach. „Der Coach braucht für seine Arbeit in regelmäßigen Zeitabständen selbst Supervision, um gerade kritische Fälle professionell aufarbeiten zu können. Dazu gehören ein maximales Reflexionsvermögen, regelmäßige Auszeiten und viel Lebenserfahrung, um schwierige und komplexe Situationen wirklich nachvollziehen und verstehen zu können.“

Die Anforderungen an jedes Management werden immer komplexer und erfolgreiche Unternehmen brauchen eine langfristige Orientierung, um nicht im Tagesgeschäft unter zu gehen. Daher wird Strategieberatung für das Unternehmen und Karriereberatung für das Individuum

immer wichtiger. Der Coach fungiert als Katalysator und Unterstützer und konzentriert sich auf das Begleiten beruflicher oder privater Entwicklungsschritte. So kann in Unternehmen eine kontinuierliche Prozessverbesserung langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern.

(Berit Kramer)

Auswahlkriterien bei der Coachsuche:

- Mehrere Angebote und Konzepte einholen und vergleichen
- Über die Qualifikationen und Erfahrungen des Coaches informieren
- Spezialisierung des Coaches erfragen
- Alleskönnern misstrauen
- Referenzen einfordern
- Von Empfehlungen und Erfahrungen anderer profitieren
- Methoden erklären lassen
- Dem Gefühl vertrauen und schauen, ob die „Chemie“ stimmt
- Bei den Verbänden informieren (gezielte Suche durch Register möglich)

PBO

Personal, Betrieb & Organisation

COACHING
BERATUNG
TRAINING

Führung und Kommunikation

Managementtechniken

Konfliktlösung

Teamentwicklung

Change Management

Standortfindung & Selbstreflexion

Karriereplanung

Dipl. Psych. Claudia Ages
 Starenweg 26 · 52146 Würselen
 Tel.: 02405-81575 · mail: info@ages-pbo.de

www.ages-pbo.de

Unternehmensinsolvenzen weiter rückläufig

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist sowohl im Kammerbezirk als auch im Land Nordrhein-Westfalen weiter rückläufig. Im Bezirk der IHK sank die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Quartal 2007 auf 97 (minus 46 Prozent). Im Land Nordrhein-Westfalen wurden 1.702 (minus 60 Prozent) Firmenzusammenbrüche registriert.

Der stärkste Rückgang im Kammerbezirk wurde im Kreis Euskirchen festgestellt. Hier meldeten nur noch 17 Unternehmen eine Insolvenz an. Im ersten Quartal 2006 waren es noch 55. Im Kreis Aachen sank

die Zahl auf 24 (44), in der Stadt Aachen auf 14 (23). Im Kreis Düren war fast eine Halbierung festzustellen (17 Fälle gegenüber 31 im Vorjahr). Allein im Kreis Heinsberg blieb die Zahl mit 25 konstant. Die angemeldeten Forderungen gingen um zehn Millionen Euro auf 36 Millionen Euro zurück. In 17 Fällen (Vorjahr 72) gingen die Gläubiger leer aus: Hier wurde das Verfahren mangels Masse nicht eröffnet.

Nach der Analyse der Kammer führte der Handel mit 17 Insolvenzen vor dem Baugewerbe mit 13 die Statistik an. ■

Neue Mini-GmbH: Alternative für Limited-Gründer

Nach intensiver Diskussion hinter den Kulissen hat sich die Bundesregierung durchgerungen: Neben der modernisierten GmbH soll eine haftungsbeschränkte Kapitalgesellschaft erstmals mit einem Euro gegründet werden können. Damit wird eine Forderung der IHK-Organisation nach einem erleichterten Einstieg für Existenzgründer erfüllt. Bei Verwendung der vorgegebenen Mustersatzung entfällt auch die Pflicht zur notariellen Beurkundung. Eine Verwechslung mit der GmbH ist ausgeschlossen, da diese Gesellschaft

immer mit dem Zusatz „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ oder „UG (haftungsbeschränkt)“ auftreten muss. Um ein Anwachsen eines Gesellschaftskapitals zu gewährleisten, muss jährlich ein Viertel des Jahresüberschusses in der UG verbleiben. Ob sich die UG zu einer echten Konkurrenz für die britische Limited entwickeln kann, wird sich schon bald zeigen. ■

 boehm.annika@berlin.dihk.de

Dr. Stephan Kufferath-Kassner weiter Handelsrichter

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Dr. Ste-

phan A. Kufferath-Kassner für weitere vier Jahre in seinem Amt als Handelsrichter bestätigt. ■

Markenpiraterie in Teilen der EU immer noch geduldet

Innerhalb der EU gibt es immer noch große Probleme beim Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie.

Das ist das Ergebnis des „round table dialogues“ von DIHK und dem Aktionskreis der deutschen Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM) e. V. mit Vertretern der Kommission und EU-Parlamentariern.

Als Beispiel wurde Tschechien genannt, wo Grenzmärkte von gut organisierten vietnamesischen Banden dominiert werden. Dort verhindert die Gesetzeslage, dass der Zoll die oft hinter den Verkaufsständen befindlichen Lager konfiszieren kann. Dadurch gelingt es kaum, die angebotenen Plagiate zu beschlagnehmen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. DIHK und APM fordern deshalb vor allem die bessere Durchsetzung der ja bereits bestehenden Regelungen. ■

Bestellung erloschen

Die Bestellung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Ingenieur Helmut Schmitz, Aachen, Sachgebiet „Kraftfahrzeuge“, ist nach der Sachverständigenordnung der IHK erloschen. ■

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Nach der Reform ist vor der Reform

Die Unternehmensteuerreform ist unter Dach und Fach. Der Bundestag hat mit breiter Mehrheit die Senkung des Körperschaftsteuertarifs auf 15 Prozent beschlossen.

Die Wirtschaft wird mit der Reform um gut fünf Milliarden Euro entlastet. Ob der Standort Deutschland damit aber unter dem Strich wirklich vorankommt, ist noch nicht abzusehen. Vor allem bei den Gegenfinanzierungsmaßnahmen birgt das Reformwerk noch manchen Pferdefuß – auch wenn DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun in intensiven Gesprächen mit politischen Entscheidern unmittelbar vor der Bundestagentscheidung erreichen konnte, dass einige der größten Fehler abgemildert wurden. So wurden etwa die Zinsschranke entschärft und die Hinzurechnung von Skonti und Boni bei der Gewerbesteuer gestrichen.

Andere Nachteile sind geblieben. So können mehr als 200.000 Personennunternehmen den Wegfall der degressiven Abschreibung weder durch die Inanspruchnahme der Thesaurierungsrücklage noch durch die Investitionsförderung kompensieren. Die Hinzurechnung von Mieten, Pachten und Leasingraten

bei der Gewerbesteuer ist weiterhin viel zu hoch. Zudem schadet die Besteuerung von Funktionsverlagerungen dem Forschungsstandort erheblich. Für Braun ist deshalb schon jetzt klar: „Nach der Reform ist vor der Reform. Daher ist es umso wichtiger, dass jetzt zumindest die Reform der Erbschaftsteuer gelingt.“ ■

i E-Mail: kuehn.alfons@berlin.dihk.de



Bundesfinanzminister Peer Steinbrück akzeptierte am Ende der Reformdebatte einen Kompromiss.

Foto: DIHK

Erbschaftsteuerreform korrigieren

Die Erbschaftsteuerpläne müssen nach Ansicht der Wirtschaft überarbeitet werden.

Bei einem Treffen des geschäftsführenden DIHK-Vorstands mit der Fraktionsspitze der CDU/CSU wies DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun auf widersinnige und bürokratische Regelungen des Kabinettskonzeptes beim Abschmelzmodell hin: So soll zwischen produktivem und nicht produktivem Betriebsvermögen differenziert und die Begünstigung auf EU-Vermögen beschränkt werden. Sollte die Koalition die Webfehler nicht beheben, sprach sich die DIHK-Spitze für einen neuen Ansatz aus, der auch in der Union Anhänger hat:

Eine Niedrigtarifsteuer mit nach Verwandtschaftsgrad gestaffelten Steuersätzen, einer Stundungsregel für Betriebsübergaben und bundeslandspezifischen Freibeträgen.

Die Unionsvertreter sagten zu, diese Variante zu prüfen. ■

Informationsveranstaltung zur Unternehmenssteuerreform

Die Unternehmenssteuerreform ist in Kraft getreten und steht im Bundesgesetzblatt. Die Freude über die Senkung des Steuersatzes auf etwa 30 Prozent wird durch nicht unbeträchtliche Verschärfungen und bürokratische Erschwernisse getrübt, auf die sich die Unternehmen ab 2008 einstellen müssen.

Zu den Neuerungen und deren Folgen

findet am 20. August um 15 Uhr im David-Hanse-Saal der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) eine Informationsveranstaltung statt.

Die Referenten, Dr. André Gerick, Rechtsanwalt, Steuerberater und Dr. Joachim Schiffers, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater werden u.a. über die Folgen für Kapitalgesellschaften und Personennunter-

nehmen berichten. Weiterhin werden sie sich zu Fragen der Erbschaftssteuerreform und Gewerbesteuer sowie zur Zinsschranke und den AfA-Verschlechterungen äußern. ■

i Anmeldung per E-Mail an: recht@aachen.ihk.de, Stichwort „Unternehmenssteuerreform“

s.concept sales & management
wolfgang schumacher

Integriertes Mental-Coaching / Bogenschießen.
Mit Formel-1 Geschwindigkeit zum Erfolg!

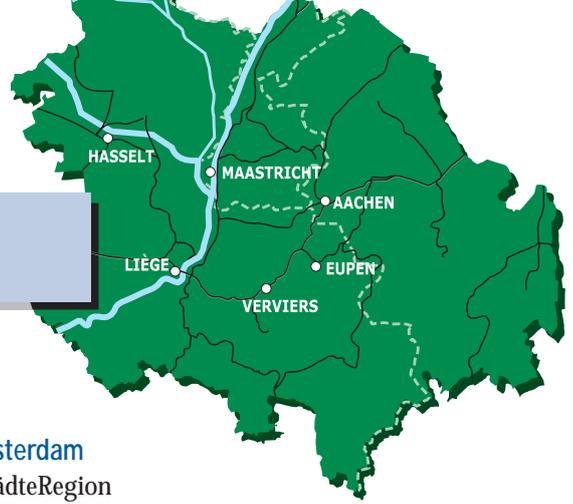
Das etwas andere Exklusiv-Seminar für
den technischen Verkaufs-Außendienst.
Ideal auch für Einsteiger!

Tel. 02254-3380 / Postfach1162 / 53914 Weilerswist
www.schumacher-concept.de

Mit frischen
Ideen begeistern!

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio



Größtes Restaurant Limburgs

Im belgischen Genk entsteht ein Restaurantkomplex, der 500 Gästen Platz bietet und damit der größte der Provinz Limburg sein wird. Bei schönem Wetter steht zusätzlich eine 150 Quadratmeter große Außenterrasse zur Verfügung; über dem Speisesaal befindet sich ein 700 Quadratmeter großer Kongresssaal. Die kulinarischen Genüsse werden vornehmlich asiatischer Natur sein: Sushibar, Wok, indonesisches Büffet, chinesisches Fondue und eine Nudelsuppenbar bereichern den in diesem Sommer eröffneten Komplex direkt neben dem Eurocoop in Genk.

Grenzüberschreitende Patientenorganisation

Ärzte und Krankenkassen sind in Verbänden bereits grenzüberschreitend organisiert, aber aus Sicht der Patienten fehlte bisher eine zwischen Deutschland und den Niederlanden kooperierende übergreifende Organisation. Diese wurde unter dem Namen „Epecs“ jetzt in Aachen gegründet und wird künftig als Stiftung nach niederländischem Recht ihren Standort in Sittard haben. Gründungsmitglieder sind neun deutsche und niederländische Dachverbände des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des Netzwerks „Zorgbelang“. Epecs will im Sinne der Patienten bei europäischen Themen wie freier Arztwahl, Behandlungsstandards oder Kostenerstattung ihren Einfluss geltend machen.

Finanzspritze für limburgische Wirtschaft

Die belgisch-limburgische Umstrukturierungsgesellschaft LRM in Hasselt wird über 140 Millionen Euro in den Ausbau der limburgischen Wirtschaft stecken und zusätzliche Industriegelände anlegen. Damit verdoppelt die LRM den Investitionsbetrag vom Jahr 2006. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 354 Millionen Euro, als Nettogewinn wurden 32 Millionen verbucht.

Einmal ohne Umsteigen:

Im Zug von Aachen nach Amsterdam

Parkstad Limburg und die StädteRegion Aachen machten es möglich: Anlässlich der niederländischen Immobilienmesse Provada 2007 in Amsterdam fuhr ein Sonderzug von Aachen Hauptbahnhof über Heerlen, Sittard und Eindhoven innerhalb von drei Stunden nach Amsterdam. Die feste Einrichtung dieser Strecke ist erklärtes Ziel der deutsch-niederländischen Kooperation, und neben dem deutschen Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar zeigte sich auch der Verkehrsminister Camille Eurlings in den Haag zuversichtlich, was das Erreichen der gesteckten Ziele anbelangt. Eurlings, gebürtiger Südlimburger, sieht daher auch Südlimburg als die ausgestreckte Hand der Niederlande für den Rest Europas. Vom wirtschaftlichen Aufschwung der Euregio profitierten die Niederlande gleichermaßen wie Nordrhein-Westfalen. Die Behebung der verkehrstechnischen Unzulänglichkeiten – zwei verschiedene Stromsysteme, eine Lücke in der Oberleitung, zum Teil eingleisige Strecken – wird auf zehn bis zwanzig Millionen Euro beziffert. Über eine geplante Bahnverbindung Köln-Aachen-Heerlen-Amsterdam wird im Spätsommer in Aachen auf höchster Ebene weiter verhandelt.

Eigene Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die Diplom-Politologin und gebürtige Raerenerin Natascha Reip hat ihre Funktion als Vertreterin der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens in Berlin aufgenommen. Damit leistet sich die DG zum ersten Mal eine eigene Vertretung in Berlin. Die Außenstelle befindet sich in der belgischen Botschaft in Berlin, wo bisher nur die Interessen der frankophonen und flämischen Bewohner Belgiens vertreten wurden. Zu den Hauptaufgaben Reips, die bereits seit einiger Zeit in der belgischen Botschaft in Berlin arbeitet, gehört es unter anderem, das Kontaktnetz für die

DG in Berlin auszubauen sowie die Beziehungen zu den einzelnen deutschen Bundesländern zu erweitern.

Neue Zukunft für die Weltgärten Mondo Verde

Durch den Aufkauf der Brüder Van der Honing, bekannt als Inhaber der „Kinderstad Heerlen“, einer Kinderattraktion im Zentrum Heerlens, wurde das Insolvenzverfahren gegen den Landgraaf Themenpark Mondo Verde aufgehoben. In den Landgraaf Weltgärten kommen vor allen Dingen Naturliebhaber auf ihre Kosten. Das Tropenhaus wurde runderneuert und erweckt nun mit vielen exotischen Vögeln und den Wasserfällen die perfek-



In den Weltgärten des Mondo Verde Parks kommen vor allem Naturliebhaber auf ihre Kosten.

te Illusion eines tropischen Regenwaldes. Weitere größere Veränderungen sind für 2008 geplant.

Mondo Verde ist bis zum 4. November täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ein Familienticket kostet beispielsweise 33 Euro.

Meuse Rhine Triangle Investment Awards

Das taiwanische Elektronikunternehmen Quanta Computer Germany ist Gewinner des „Meuse Rhine Triangle Investment Awards 2007“. Als bedeutendster Investor der letzten drei Jahre im deutschen Teil der Euregio hat Quanta die



350 bereits bestehenden Arbeitsplätze um 500 weitere aufgestockt. Das gab Karl-Heinz Lambertz, der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Vorstandsmitglied der Euregio Maas-Rhein, bekannt.

Die Preisvergabe geht zurück auf das eu-regionale Standort-Marketingprojekt „Meuse Rhine Triangle – Heartbeat of a business in Europe“, an dem u.a. auch die regionale Entwicklungsagentur AGIT Aachen mitarbeitet. Ausgezeichnet wurden weiterhin die belgischen Firmen Hansen Transmissions und Lyreco sowie Solland Solar Energy in der Provinz Niederländisch Limburg. Die Ford Werke Genk/Belgien erhielten einen Sonderpreis für ihr Investment von 700 Millionen Euro und die Schaffung von 1.450 neuen Arbeitsplätzen. (rm)

Erleichterte Geschäfte in den Niederlanden

Dienstleistungen in den Niederlanden zu erbringen, ist für deutsche Unternehmen noch einfacher geworden: Zum 1. Juli 2007 ist die Pflicht entfallen, vor der Arbeitsaufnahme eine Ausnahmegewilligung („ontheffing“) zu beantragen. Darauf weist das INTER-NED Kompetenznetzwerk Niederlande/Nordrhein-Westfalen hin. Das von den beiden Ländern und der Europäischen Union geförderte Projekt, in das auch die Industrie- und Handelskammern Aachen und Maastricht eingebunden sind, soll dazu beitragen, dass vor allem kleine und mittlere Unternehmen noch intensivere Wirtschaftsbeziehungen über die Grenze hinweg unterhalten. Das niederländische Gesetz über die Niederlassungsvoraussetzungen für ausländische

Unternehmen, das die „ontheffing“-Pflicht enthält, wurde zum 1. Juli abgeschafft. Es hatte daneben bei bestimmten Dienstleistungen einen Fachkundenachweis sowie eine Anmeldung bei der Kamer van Koophandel in Rotterdam vorgesehen. Auch diese beiden Pflichten sind entfallen. Für einzelne Branchen bleibt es allerdings bei Sonderregelungen, so für Elektro- und Gasinstallateure und Kälteanlagenbauer. Bestehen bleibt auch die Pflicht, sich vor Beginn der Tätigkeiten über die anderen für die jeweiligen Arbeiten geltenden Gesetze, etwa Waren-, Bau- oder Arbeitsschutzgesetze, zu informieren. ■

i Nähere Auskunft erteilt das Beratungszentrum des Kompetenznetzwerks: www.inter-ned.info oder Tel. 02821 89 44 610.

Avantis erreicht Sonderstellung bei Steuerrecht

Avantis hat als erstes grenzüberschreitendes Gewerbegebiet in Europa im Steuerrecht eine Sonderstellung erreicht.

Durch eine Rechtsverordnung vom 25. Mai (Bundesgesetzblatt II, S. 778) ist Avantis ausdrücklich als grenzüberschreitendes Gewerbegebiet im Sinne des „Dritten Zusatzprotokolls (Artikel 2, Absatz 1, Nr. 6)“ für das Deutsch-Niederländische Doppelbesteuerungsabkommen festgestellt worden. Damit können Unternehmen, die sich im Gewerbegebiet Avantis niederlassen, durch die Wahl des Sitzes der Geschäftsleitung selbst bestimmen, ob

sie nach deutschem oder niederländischem Recht Steuern zahlen. Die Räume der Geschäftsleitung müssen auf dem Gebiet des Staates liegen, dessen Steuerrecht angewendet werden soll. Die restliche Betriebsstätte kann auf der anderen Seite der Grenze liegen. ■



Foto: Andreas Herrmann

Im Gewerbegebiet Avantis können Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen wählen, ob sie deutsches oder niederländisches Steuerrecht anwenden.



Er hat gut zu tun und braucht keine Probleme.
Wir haben Spaß an kniffligen Themen. Und halten Termine, Kosten, Versprechen. Auch schwierige **Baumaßnahmen** erledigen wir **schlüsselfertig**.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!



Effizientes Dokumenten-Management

Neue Möglichkeiten in der Bürokommunikation

Das papierlose Büro – es wird wohl ein Wunschtraum bleiben, denn in den meisten Unternehmen ist ohne Papier nicht auszukommen. Doch das Drucken, Faxen und Kopieren ist mit Kosten verbunden – von der Anschaffung der Hardware über die Wartung der Systeme bis hin zur Bereitstellung von Verbrauchsmaterialien. Dennoch können Unternehmen ihr Dokumenten-Management effizienter gestalten und dabei Zeit und Geld sparen.

Was die Bürokommunikation angeht, bietet sich in vielen Unternehmen das gleiche Bild: Parallel im Einsatz sind analoge und digitale Druck-, Fax- und Kopiersysteme unterschiedlichster Leistungsklassen, teils geleast, teils gekauft. Bei der Beschaffung wird häufig nur auf den günstigen Einkaufspreis geachtet, die Folgekosten bleiben unberücksichtigt. Dabei ist Druckertinte teurer als edelster Champagner, und langfristig werden so vermeintliche

Schnäppchen zu einer echten Kostenbelastung. Hinzu kommt, dass jeder Gerätetyp anderes Verbrauchsmaterial benötigt und bei der Beschaffung eine Vielzahl von Lieferanten gemanagt werden muss. Doch auch die Bevorratung verursacht hohe Kosten, ebenso wie die Wartung und der Support der Geräte, welche in vielen Fällen von hauseigenen EDV-Technikern geleistet wird. Zusammengenommen bindet das wertvolle Ressourcen an Raum und

Empfangsanlagen · Sideboards · Meditire · Febrü · Grahl · Dinzi · Eron · Legamaster · Toptec · Besucherstühle · Chefsessel · Regale · Standcontainer · Seminarische

Ihr Fachmarkt für Marken-Büromöbel zu kleinen Preisen!
Büroeinrichtungen Ritz - Zülpich-Schwerfen

- 600 qm Verkaufsfläche: Ausstellungs- und 2. Wahl-Büromöbel von FEBRÜ, GRAHL, DINZI mit bis zu 50% Rabatt
- Neumöblierung
- Vor-Ort-Beratungsservice
- kostenfreie Planungsvorschläge
- Lieferung + Montage mit qualifiziertem Team

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr, Sa 10.00-12.00 Uhr oder nach individueller Terminabsprache
 www.bueroeinrichtungen-ritz.de - Beuelstraße 35-37
 53909 Zülpich-Schwerfen - Tel.: 0 22 52-838 79 54

Rollcontainer · Aktenschränke · Schreibtische · Jalousieschränke · Bürodrehstühle ·



complingua
 kommunikation in software

Einfach, komfortabel, telefonieren:
STARFACE
 die VoIP-TK-Anlage für mittelständische Unternehmen.



0241/4019920 www.complingua.de info@complingua.de

vitra.

Gesünder.
Ökologischer.
Günstiger.
Tauschen Sie Ihren alten Stuhl gegen den neuen **HeadLine.**



* Wenn Sie bis zum 31. Oktober 2007 Ihre alten Bürodrehstühle durch neue HeadLine ersetzen, erhalten Sie einen **Austauschbonus von € 35,70** (inkl. MwSt.) je Stuhl.



MATHES

Mathes GmbH & Co. KG
 Büchel 29-31
 52062 Aachen
 Telefon 0241 470301-0
 Fax 0241 470301-99
 info@mathes.de
 www.mathes.de

Personal. Über die genauen Kosten, die das Dokumenten-Management verursacht, haben die wenigsten Unternehmen einen Überblick, und in den meisten Fällen ist es schwer, die über Jahre hinweg gewachsenen Beschaffungsstrukturen aufzubrechen und neu zu strukturieren.

Dienstleister senken Bürokosten

Frank Eismann, Geschäftsführer eines Document-Business-Spezialisten, sieht neue Möglichkeiten in der Bürokommunikation: „Man erfasst mit Hilfe eines Analyse- und Beratungskonzeptes die anfallenden Kosten in Unternehmen und ermittelt die bestmögliche Konfiguration der einzelnen Output-Systeme für einen optimalen Workflow. Durch eine solche Analyse können im Unternehmen wesentliche Hardwarestrukturen prozessorientiert qualifiziert werden. Das heißt, wo es die Qualität und der Arbeitsprozess zulässt, wird auf multifunktionale Drucksysteme zurückgegriffen und so die Gesamtzahl der im Unternehmen vorhandenen Systeme reduziert.“

Durch die Standardisierung der Drucksysteme ist eine Einsparung von mehr als 15 Prozent der monatlichen Ist-Kosten möglich. Besondere Vorteile für das Unternehmen: Es fallen keine Anschaffungskosten für Hard- und Software an, da der Dienstleister diese übernimmt. Mit dem Kunden wird ein „All-in“-Mietvertrag vereinbart, der bestehende Leasingverträge ablöst und langfristig sinkende Kosten garantiert. Die Mitarbeiter müssen sich so nicht mehr um den Einkauf der Geräte und die Beschaffung von Verbrauchsmaterialien kümmern, sondern können sich wieder auf ihre Kerntätigkeiten konzentrieren.

Kostenpauschale sorgt für Transparenz

Eine Bezahlung nach bedruckten Seiten macht die Kosten der Bürokommunikation künftig für den Kunden kalkulierbar. Denn ein einheitlicher Seitenpreis, egal ob gedruckt, kopiert oder gefaxt wird, gewährleistet Klarheit bei der Abrechnung. Abgerechnet wird über eine Monatspauschale, die die Miete der Systeme sowie die Zahl der durchschnittlich gedruckten Seiten umfasst. Abweichungen von der Pauschale werden am Jahresende über Gutschriften oder Nachzahlungen ausgeglichen. Das schafft Transparenz im Hinblick auf aktuelle und in Zukunft anfallende Kosten und ermöglicht dem Kunden so eine langfristig angelegte und nachhaltige Kostenplanung. ■



KÖNIG + NEURATH
Büromöbel-Systeme

*Deutschlands führender
Büromöbelhersteller
ab sofort bei uns, –
in Aachen und in Düren!*

... für Büro
und Objekt
seit 1945



**BÜRO-
MUSTERHAUS
PRICKARTZ**

Aachen

Innovative Ideen unter: www.prickartz.de

ROUETTE EßER

SEIT 1933

Düren

... für Büro und Objekt

Innovative Ideen unter: www.rouette-ehser.de

*Ihre
Spezialisten
in Sachen:*

- Büroeinrichtungen
- Innendesign
- Druck-/Kopiersysteme
- Bürobedarf
- EDV-Zubehör

Jahresleistungen, die überzeugen:

- über 200.000 Pakete EDV-Zubehör und Bürobedarf
... heute bestellt – morgen geliefert!
- über 1000 LKW-Ladungen Büromöbel und Kopiersysteme
- über 15.000 Druck-/Kopiersysteme werden durch unseren technischen Kundendienst betreut

... alles aus einer Hand!

Ausstellung 10.000 qm Büroinformation



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de
Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Junges, erfolgsorientiertes Unternehmen bietet kundenspezifische Design-Lösungen an, um Notebooks als Werbeträger zu nutzen. Für den Aufbau eines bundesweiten Vertriebsnetzes werden Mitarbeiter im Außendienst beziehungsweise freie Handelsvertreter für das „Notebook Branding“ gesucht. Ihre Aufgabe ist es Kunden aus Industrie, Handel und Dienstleistung von diesem neuartigen Werbeträger, dem Notebook, zu begeistern und zu überzeugen. Geboten wird ein hochwertiges Produkt mit nahezu konkurrenzlosem Markt und attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Provisionsbasis.
AC-0108-07-D

Produzierender Betrieb sucht für warmgestauchte Fertigprodukte, Verkaufskontakte zu Industrieabnehmern und Händlern. Ferner wird freie Warmstauch- und Stanzkapazität geboten.
AC-0208-07-D

Unternehmen, das sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von biologischen SBR-Kleinkläranlagen befasst, sucht Vertragspartner, die derartige Anlagen einbauen und warten.
AC-0308-07-D

Eine mittelständische Firmengruppe im IT-Bereich sucht ein IT-Consulting-Unternehmen im Bereich EDV-Organisationsberatung (Ist-Analysen, Erstellung Feinkonzepte, DV-Konzepte, Pflichtenhefte etc.). Eine Beteiligung von mehr als 50 Prozent wird angestrebt. Zusätzliche Aufträge aus der Firmengruppe sind sichergestellt. Die bestehenden Gesellschafter sollten nach der Beteiligung im Unternehmen als geschäftsführende Gesellschafter verbleiben.
AC-0408-07-D

Deutsches Werkzeugunternehmen (Herstellung und Vertrieb) sucht ausländischen Partner, der sich am deutschen Unternehmen beteiligen will, um so den Einstieg in ein hiesiges Unternehmen zu finden. Tätige Beteiligung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Einzelheiten/Zahlen/Fakten werden beim persönlichen Gespräch ausführlich dargelegt. Korrespondenzsprache ist Deutsch.
AC-0508-07-D

Sehr erfahrener freiberuflicher Ingenieur bietet erfolgreich Dienstleistungen für die Elektronikentwicklung an: Elektronikentwicklung vom Schaltbild bis zur fertigen Baugruppe, Schaltungsentwurf, Simulation, Bauteilrecherche, mechanische Integration, Partitionierung, Platzierung, Programmierung, Testbarkeitsintegration, EMV-Berücksichtigung, Fertigungsoptimierung, Leiterplattenflechtung, Produktionsdaten-Erstellung und -Verifikation, Dokumentation, Bibliothekspflege und Archivierung, Redesign vorhandener Lösungen, Technologieanpassung, Kostenoptimierung, Beratung, Mitarbeiterschulung, Unterstützung für Technik, Einkauf und Fertigung. Zur Verbreiterung des Kundenstamms wird langfristige Kooperation mit entwickelnden und produzierenden Firmen gesucht/geboten.
AC-0608-07-D

Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265,
Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de, Stichwort „Existenzgründung“
www.next-change.de

Angebote

Profitables, solide geführtes Pharma-Auftragsforschungsinstitut mit namhaften Kunden sucht Nachfolger/in für Gesellschafter-Geschäftsführer. Mehrere fest angestellte, erfahrene Mitarbeiter aus dem medizinisch-/kaufmännischen Bereich stehen zur Seite. Voraussetzung: Gute medizinisch-/pharmazeutische Kenntnisse, EDV-IT- und Datenmanagement-Erfahrung. Idealerweise: abgeschlossenes medizinisches/naturwissenschaftliches Hochschulstudium, Berufserfahrungen in der Pharmaindustrie oder Auf-

tragsforschung; Grundkenntnisse in Betriebsführung, Schrittweiser Erwerb der Geschäftsanteile und qualifizierte Einarbeitung unter vollen Bezügen und Weiterbildungsangeboten möglich. Faire Übernahmekonditionen, geringes Eigenkapital.
AC-A-851-EX

Einzelhandel in Heimbach im Nationalpark Eifel, nahe Rursee, Eifeler Seenplatte, zu übergeben. Spiel-, Schreib-, Tabakwaren, Zeitungen und Geschenke. Wohn-/Geschäftshaus, Verkaufsraum 160 Quadratmeter plus Lager, Wohnung 240 Quadratmeter.
AC-A-852-EX

Verteilerfirma mit festem Kundenstamm und über 200 Austrägern im Raum Aachen, Heinsberg, Mönchengladbach, Düren und Stolberg sucht Nachfolger für eine Übernahme der GmbH. Einarbeitung wird gewährleistet.
AC-A-853-EX

Einzelhandelsgeschäft im Kreis Aachen mit Geschenkartikeln, Spielwaren, Schreibwaren, Dekorationsartikeln, Ballonverpackungen aus Umstrukturierungsgründen abzugeben. Lizenzen zum Verkauf von Diddl, Nici, Playboy, Sheepworld etc. vorhanden. Ladenlokal circa 80 Quadratmeter. Ware und Einrichtung muss übernommen werden. Kapitalnachweis erforderlich.
AC-A-854-EX

Alteingesessenes Speiserestaurant mit Gesellschaftsraum und Bundeskegelbahn im nördlichen Kreis Heinsberg in attraktivem Umfeld aus Altersgründen anzugeben. Immobilie mit Wohnung sind zu übernehmen, Übernahmepreis Verhandlungssache.
AC-A-855-EX

Wäscherei mit Heißmangel, mit festem Kundenstamm, gute Gewinne, Familienbetrieb abzugeben.
AC-A-856-EX

Übergabe eines gehobenen Herren- und Damenbekleidungs-Geschäfts in der Fußgängerzone. Zwei Schaufenster mit überdachter Passage, Verkaufsfläche einhundert Quadratmeter sowie erste Etage (zurzeit Büro), zweite Etage als Lager nutzbar.
AC-A-857-EX

Gut eingeführter Fahrradladen inklusive Internetshop in der Nähe von Aachen, verkehrsgünstig gelegen, Parkplätze vorhanden, aus privaten Gründen zu verkaufen, circa 1.000 Quadratmeter zur Topmiete (1.460 Euro). Ladenlokal vor zwei Jahren komplett renoviert. Im Laden befindet sich ein Büro und großer Werkstattbereich. Appartement und Lager ebenfalls vorhanden. Feste Stammkundschaft kann mit Daten übernommen werden.
AC-A-858-EX

Immobilien- und Versicherungsbetrieb (besteht seit 25 Jahren) aus Altersgründen zu verkaufen. Versicherung kleiner eigener Bestand, Hauptgeschäft Immobilien: Vermittlung, An- und Verkauf.
AC-A-859-EX

Nachfragen

Ich suche zur weiteren Absicherung meines bestehenden Buchführungsbüros eine zusätzliche Filiale oder Büro zur Übernahme. Personal kann übernommen werden.
AC-N-352-EX

Alteingesessenes Unternehmen expandiert, gesucht wird deshalb ein(e) Mann/Frau, der/die sich finanziell beteiligen und im Betrieb mitarbeiten will.
AC-N-353-EX

Suche Haus- und Mietverwaltung (auch Wohnungseigentümergeinschaft), Eigenbestand vorhanden, gerne auch tätige Teilhaberschaft mit späterer Übernahme.
AC-N-354-EX

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter

@ www.insolvenzen.nrw.de

Preisindizes für Lebenshaltung^{*)}

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)	
Basisjahr	2000
2007	Mai 112,2
	April 112,0
	März 111,6
2006	Mai 110,1

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)						
Basisjahr	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2007	Mai 111,8	119,4	133,8	146,9	177,1	208,3
	April 111,6	119,2	133,6	146,6	176,8	207,9
	März 111,1	118,7	133,0	146,0	176,0	207,0
2006	Mai 109,6	117,1	131,2	144,0	173,7	204,2

i Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:
<http://www.lids.nrw.de/statistik/daten/m/index.html>
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)
www.destatis.de/basis/d/preis/vpibt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)

Weiterbildungsveranstaltungen im August – September

10.08.2007	Projektleiter-Lehrgang mit IHK-Zertifikat	05.09.2007	Sicher und erfolgreich präsentieren in der praktischen Abschlussprüfung für IT-Berufe und Industriekaufleute
14.08.2007	Linux im heterogenen Netzwerk – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	05.09.2007	Mitarbeiterführung II: Erfolg durch motivierte Mitarbeiter
16.08.2007	Assistenz im Personalwesen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	06.09.2007	CE-Kennzeichnung – Pflichten und Freiräume
20.08.2007	Internetauftritte dauerhaft managen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	07.09.2007	„Erfolgreiches Verkaufen“ – eine erlernbare Fähigkeit
20.08.2007	Buchführung und Rechnungswesen für Auszubildende	07.09.2007	Wellnessberater (IHK)
20.08.2007	Office-Grundkurs: Word – Excel – PowerPoint – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	11.09.2007	Die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens mit Hilfe der DATEV-Auswertungen erkennen und beurteilen
20.08.2007	Programmieren in PHP – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	12.09.2007	Professionell Telefonieren
20.08.2007	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	12.09.2007	Grundseminar Einkauf
23.08.2007	Professionelle Firmen- und Verkaufspräsentation	12.09.2007	Strategische Unternehmensführung
27.08.2007	Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren	14.09.2007	Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die Erstellung der dazugehörigen Dokument
27.08.2007	Grundlagen des Marketings – Lehrgang mit IHK-Zertifikat		
28.08.2007	AutoCAD 2005 – Aufbaulehrgang – Lehrgang mit IHK-Zertifikat		
03.09.2007	Dokumente für den Export von A-Z und die Praxis des Warenverkehrs im Binnenmarkt		
04.09.2007	Praktisches Arbeitsrecht für Führungskräfte		

i Ansprechpartner: Michael Arth,
Tel.: 0241 4460-101,
E-Mail: wb@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/wbprogramm

Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

■ Geprüfter Handelsfachwirt/ Geprüfte Handelsfachwirtin

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Herbst 2007
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen
und

■ Geprüfte Personalfachkauffrau/ Geprüfter Personalfachkaufmann

Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Herbst 2007
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann,
Tel.: 0241 4460-249

**Mehr Erfolg durch
professionellen Call-Center-Einsatz**



Service Center
Zeitungsverlag
Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

Ausbildungsplatzbörse August 2007

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftliche Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Andrej August, Wassenberg	91559	19	Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Betriebstechnik Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme	Fachoberschulreife, Hauptschule; Praktikum bei der Fa. S+M Schaltgeräteservice GmbH
Andy Boek, Erkelenz	91104	21	Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung	Hochschulreife; Gymnasium; pünktlich, teamfähig, verantwortungsbewusst, zielstrebig; Sprachen: Englisch, PC Kenntnisse Windows, Office
Thomas Damm, Nörvenich	92033	20	Sport- und Fitnesskaufmann; Sportfachmann	Fachhochschulreife; zurzeit Grundwehrdienst bis März 2008; teamfähig, selbstständig, kontaktfreudig; PKW und Führerschein vorhanden
Jan Gerner, Aachen	90894	20	Metallbauer	Fachoberschulreife; Gesamtschule; bereits Vorwissen durch Praktika und Aushilfsjobs; Führerschein Klasse 3 ist vorhanden
Tanja Hübner, Aachen	88046	19	Mediengestalterin für Digital und Printmedien FR Mediendesign; Fachinformatikerin FR Anwendungs- entwicklung; Informatikkauffrau	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; PKW und Führerschein vorhanden
Sarah Langner, Aachen	90899	17	Fachkraft im Gastgewerbe, Fachkraft für Süßwarentechnik, Fachfrau für Systemgastronomie	Hauptschule ohne Abschluss
Vanessa Mevißen, Aldenhoven	88268	19	Mediengestalterin für Digital und Printmedien FR Mediendesign	Hochschulreife; Gymnasium; PKW und Führerschein vorhanden
Steffen Mühlenberg, Linnich	91330	17	Kraftfahrzeugmechatroniker, Anlagenmechaniker, Verpackungsmittelmechaniker	Hauptschulabschluss, Hauptschule; handwerkliches Geschick
André Ramerkers, Erkelenz	88808	18	Bankkaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation; Kaufmann für Versicherungen und Finanzen FR Versicherung	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; freundlich, aufgeschlossen, kontaktfreudig und zuverlässig
Jenny Tetz, Hückelhoven	89443	18	Tierpflegerin, Verkäuferin	Hauptschulabschluss, Hauptschule; flexibel, zuverlässig und arbeitsfähig



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

In der WN Juni/Juli 2007 wurden die Löschungen des Amtsgerichts Bonn nicht veröffentlicht sondern irrtümlich die Neueintragungen unter Löschungen nochmals aufgeführt. Nachstehend die fehlenden Löschungen Amtsgericht Bonn

Airfit Verwaltungs GmbH, Bad Münstereifel, 11. April 2007, HRB 13557

CONNEX Healthcare Consulting e.K., Euskirchen, Sitzverlegung nach Köln. 4. Mai 2007, HRA 5756

Dienstleistungen von Ameln e.K., Euskirchen, 25. April 2007, HRA 5891

Dynamic Phyto Solutions e.K., Euskirchen, 3. Mai 2007, HRA 5543

FAL Technologie AG, Mechernich, Sitzverlegung nach Kall, Messerschmittstr. 25. 16. April 2007, HRB 11947

Görig-Packaging GmbH, Weilerswist, 20. April 2007, HRB 12077

Hanke Großhandels-GmbH, Zulpich, 16. April 2007, HRB 11702

ITL International Transport & Logistic Deutschland GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Bocholt. 27. April 2007, HRB 13625

Erwin Kaiser, Metallbau GmbH & Co Kommanditgesellschaft, Zulpich, 17. April 2007, HRA 5432

KFI-GmbH, Zulpich, 18. April 2007, HRB 11187

Millennium Novum ST GmbH & Co. KG, Euskirchen, 27. März 2007, HRA 6486

PLAY POINT Automatenaufstellungs- und Vertriebs GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Essen. 29. März 2007, HRB 11272

RSConsult GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Eisdorf. 2. April 2007, HRB 13564

Peter Schmitz Elektrobau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zulpich, 30. März 2007, HRB 10955

Schwanenapotheke Theodor Symann, Bad Münstereifel, 3. April 2007, HRA 5240

Tankanlagenbau Fabian GmbH, Weilerswist, 3. April 2007, HRB 11590

Horst Thelen GmbH, Zulpich, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8.3.07 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 8.3.07 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Horst Thelen e.K. (Amtsgericht Bonn HRA 6800) auftretenden Kaufmann Horst Thelen übertragen. Die Verschmelzung ist wirksam, nach-

dem sie am 2.4.07 auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers eingetragen worden ist. 2. April 2007, HRB 11456

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen ■ Neueintragungen

ABCO e.K., Aachen, Sonnenscheinstr. 78. Inhaber: Michael Nosch, Kelmis/B. 24. Mai 2007, HRA 6840.

A C M Abfall- & Containerservice Moers GmbH, Aachen, Sigfeldstr. 16. Gegenstand: Die Verwertung & logistische Entsorgung von Abfällen, der Transportservice, der Baustoff-, Schrott- & Edelmetallhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Mörs – auch Moers –, Aachen. 28. Juni 2007, HRB 14281.

AC Real GmbH, Aachen, Mittelstr. 32. Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien, Baustoffen, Maschinen und Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien sowie die Verwaltung von Immobilien, einschl. deren Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Felix Common, Aachen und Andrea Pohen, Aachen. 8. Juni 2007, HRB 14247.

ACS Aachener Courier Service GmbH, Aachen, Trierer Str. 663. Gegenstand: Die Brief- und Paketzustellung sowie Kurierdienste und artverwandte Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Philippe de Buttet, Montmorency/Frankreich. 4. Mai 2007, HRB 14191.

adexes GmbH, Alsdorf, An den Hainbuchen 7. Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von eigenem Vermögen jeder Art, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften, die Vermittlung von Handelsgeschäften sowie die Unternehmensberatung, Genehmigungspflichtige Tätigkeiten sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Horn, Alsdorf und Ursula Horn, Alsdorf. Sitzverlegung von Köln nach Alsdorf. 19. Juni 2007, HRB 14269.

Ad Diem Beratung im Gesundheitswesen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Würselen, Finkenweg 3. Gegenstand: Die Beratung von Krankenkassen, Krankenversicherungen und anderen Einrichtungen und Unternehmen im Gesundheitswesen im In- und Ausland sowie Forschung und Projektierung im Gesundheitswesen und der Handel mit Hilfsmitteln, medizinischen Kranken- und Arztbedarf und medizinischer Telekommunikation. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Ruth Dohmen-Baldes, Würselen und Jochem Schulz, Berlin. Sitzverlegung von Duisburg nach Würselen. 23. Mai 2007, HRB 14216.

AEER – Aachener Elektro und Elektronik Recyc-

ling e.K. Inhaber Antaneos Shabo, Aachen, Krantzstr. 7 / Halle 83. Inhaber: Antaneos Shabo, Aachen. 23. Mai 2007, HRA 6839.

ALB-Doci GmbH, Aachen, Trierer Str. 591. Gegenstand: Der Im- und Export von sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugzubehör und –ersatzteile und die Erbringung von Dienstleistungen zu Handels- sowie Im- und Exportgeschäften, soweit dies genehmigungsfrei zulässig ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ilir Doci, Aachen. 29. Mai 2007, HRB 14232.

Alemannia Aachen Stadion GmbH, Aachen, Sonnenweg 11. Gegenstand: Betrieb eines Fußballstadions. Stammkapital: 100.000,— Euro. Frithjof Kraemer, Saarbrücken und Hans-Peter Appel, Aachen. 11. Juni 2007, HRB 14248.

alieno Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und der Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 14. Mai 2007, HRB 14204.

Alpha Controll GmbH, Aachen, Lousbergstr. 54. Gegenstand: Der Vertrieb und die Implementierung von SAP R/3 Lizenzen für die Finanzwirtschaft sowie die Unterstützung im Gebrauch in SAP Software im Bereich der Finanzwirtschaft und die Beratung in allen damit zusammenhängenden Fragen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerardus Joannes Henricus Theodorus Schijlen, Maastricht/NL und Wim Notten, Voerendaal/NL. 15. Mai 2007, HRB 14205.

Alpha Logic GmbH, Aachen, Lousbergstr. 54. Gegenstand: Der Vertrieb und die Implementierung von SAP R/3 Lizenzen für Logistikdienstleister sowie die Unterstützung im Gebrauch in SAP Software im Bereich der Logistikwirtschaft und die Beratung in allen damit zusammenhängenden Fragen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerardus Joannes Henricus Theodorus Schijlen, Maastricht/NL und Ger Slangen, Bunde/NL. 25. Mai 2007, HRB 14226.

Alpha Re-Spect GmbH, Aachen, Lousbergstr. 54. Gegenstand: Der Vertrieb und die Implementierung von SAP R/3 Lizenzen für den Handel sowie die Unterstützung im Gebrauch in SAP Software im Bereich der Handelsunternehmen und die Beratung in allen damit zusammenhängenden Fragen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerardus Joannes Henricus Theodorus Schijlen, BZ Maastricht/NL. 11. Mai 2007, HRB 14201.

Alsdorfer Bauland GmbH, Alsdorf, Hubertusstr. 17. Gegenstand: Die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Bauflächen in Alsdorf. Die Gesellschaft übt keinerlei Tätigkeiten aus, die einer Genehmigung nach § 34 c der Gewerbeordnung bedürfen. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Franz Jansen, Monschau und Günter Matthias Jansen, Baesweiler. 31. Mai 2007, HRB 14237.

ANON 5 GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 8. Mai 2007, HRB 14195.

ansia GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 15. Juni 2007, HRB 14260.

AQ1 Immobilien GmbH, Aachen, Hermannstr. 6.

Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 8. Juni 2007, HRB 14244.

Nihat Arslan Heizung- und Sanitär GmbH, Aachen, Adalbertsteinweg 79. Gegenstand: Der Betrieb eines Heizungs- und Sanitärinstallationsbetriebes sowie die Installation von Solartechnik und alle anderen damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Nihat Arslan, Würselen. 31. Mai 2007, HRB 14235.

Auskunft Limited, Heinsberg, Jägerstr. 34. Gegenstand: Erbringung von Auskunftsdienstleistungen sowie die Durchführung von Geschäften aller Art. Stammkapital: 10,— Euro. Geschäftsführer: Daniel Gerard Lawlor, Heinsberg. Zweigniederlassung der Auskunft Limited mit Sitz in London/GB (Companies house of Cardiff No. 5242187). 18. Mai 2007, HRB 14210.

AVG GmbH, Heinsberg, Erfurter Str. 16. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, der Betrieb einer Werbeagentur sowie die Vermittlung von Werbeaufträgen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Albertz, Seltkant. 16. Mai 2007, HRB 14208.

AY-Bau GmbH, Würselen, Bardenberger Str. 70. Gegenstand: Das Maurer- und Betonhandwerk sowie die Altbausanierung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Aziz Yurttas, Würselen. 26. Juni 2007, HRB 14276.

AYYILDIZ HALI GMBH, Stolberg, Eschweiler Str. 29. Gegenstand: Import und Export sowie der Handel mit Teppichen und Textilien aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Mehmet Ali Dogan, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Willich nach Stolberg. 15. Juni 2007, HRB 14264.

basicLayer Germany Ltd. & Co. KG, Übach-Palenberg, von-Liebig-Str. 42. Persönlich haftende Gesellschaft: basicLayer Ltd., Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 19. Juni 2007, HRA 6849.

BassGO GmbH, Aachen, Eilendorfer Str. 215. Gegenstand: Der Großhandel mit Markentextilien, Schuhen und Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Jean-Pol Jules Marie Bastiaans, Zaragoza/Spainen. 25. Mai 2007, HRB 14229.

BAU-CONCEPT-MANGEMENT Bau- und Handwerks GmbH, Aachen, Roermonder Str. 21. Gegenstand: Der Erwerb von Grundbesitz und die Verwaltung eigenen Vermögens einschließlich der Bebauung des Grundbesitzes sowie die Erbringung von Bauleistungen auf für fremde Rechnung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Teichmann, Aachen und Karl-Josef Weber, Aachen. Gesamtprokura: Eva Liebich, geb. Bielatzek, Aachen. 3. Juli 2007, HRB 14287.

Bauunternehmung Esser GmbH, Baesweiler, Staube 2. Gegenstand: Der Betrieb eines Hochbauunternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Esser, Baesweiler. 4. Mai 2007, HRB 14190.

Bedelux Immobilien GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 27. Gegenstand: Der Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Immobilien, ferner der Handel mit Kraftfahrzeugen, Gewürzen und Textilien. Stammkapital: 60.000,— Euro. Geschäftsführer: Timur Önal, Kettenis/B. 8. Juni 2007, HRB 14246.

Bianca Cosmetics Ltd. & Co. KG, Heinsberg, Genhof 28 d. Persönlich haftende Gesellschaft: Global

Service Industry Group Ltd., Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 15. Mai 2007, HRA 6833.

Biogas Wassenberg GmbH & Co. KG, Wassenberg, Roermonder Str. 25 – 27. Persönlich haftende Gesellschaft: Biogas Wassenberg Verwaltungs GmbH, Wassenberg, 31 Kommanditisten. 8. Mai 2007, HRA 6828.

blocSyndicate Limited, Aachen, Burtscheider Str. 1. Gegenstand: Handel mit und die Produktion von Videos, Printprodukten und Bekleidung. Stammkapital: 150.— GBP. Geschäftsführer: Tim Alexander Heyner, Frechen-Hücheln; Mustafa Eren, Aachen und Ibrahim Güngör, Aachen. Zweigniederlassung der blocSyndicate Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5714733). 22. Mai 2007, HRB 14215.

Bluestone Beteiligungs AG, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Integrale Lösungskonzepte im Rahmen von Immobilienentwicklungen und Beratungsleistungen unter Ausnutzung eines internationalen Netzwerks. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an andern Unternehmen, insbesondere kann die Gesellschaft andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen und Niederlassungen errichten. Grundkapital: 350.000.— Euro. Geschäftsführer: Jean Francois Theodore Mirandolle, Maastricht/NL. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 25. Mai 2007, HRB 14230.

Buchbinderei Comouth, Inhaberin Sandra Zimmermann e.K., Aachen, Monheimsallee 4. Inhaberin: Sandra Zimmermann, Aachen. 15. Mai 2007, HRA 6834.

CKD GmbH, Eschweiler, Zum Hagelkreuz 19. Gegenstand: Der Erwerb, der Verkauf, die Verwaltung und Vermietung von Mobilien, insbesondere von Baukränen der Marke Comedil. Stammkapital: 250.000.— Euro. Geschäftsführer: Ralf Freialdenhoven, Stolberg. 14. Juni 2007, HRB 14259.

Cocon Cosmeticinstitut e.K., Aachen, Horbacher Str. 44. Inhaber: Gulay Ibraim, Aachen. 16. Mai 2007, HRA 6836.

Codur GmbH, Aachen, Krantzstr. 7. Gegenstand: Der Behälter-/Apparatebau, Verrohren von Behältern und Apparaten sowie Schweißarbeiten an Anlagen. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Hüseyin Codur, Aachen. 4. Mai 2007, HRB 14193.

Coskun Engineering GmbH, Aachen, Gut-Dämme-Str. 13. Gegenstand: Der Betrieb eines Ingenieurbüros für den Sondermaschinenbau (Konstruktion und Planung) die analoge und digitale Messtechnik, Pneumatik, Steuerungstechnik und Automatisierung. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Cengiz Coskun, Aachen. 9. Mai 2007, HRB 14196.

DAS DA Theater GmbH, Aachen, Liebigstr. 9. Ge-

genstand: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur. Die Gesellschaft bezweckt die Ausübung des Theaterspiels und aller damit verbundenen Tätigkeiten, um das Interesse der Öffentlichkeit, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, für das Theaterspiel zu pflegen und zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von Proben und öffentlichen Veranstaltungen. Stammkapital: 28.000.— Euro. Geschäftsführer: Thomas Hirtz, Aachen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der das Theater – 1989 e.V., Aachen (AG Aachen; VR 2683) nach Maßgabe des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 13.1.07. 11. Mai 2007, HRB 14199.

DELTA-PLUS Warenhandels GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und der erlaubnisfreie Warenhandel insbesondere mit IT-Produkten. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 16. Mai 2007, HRB 14207.

Domin GmbH, Aachen, Schleidener Str. 162. Gegenstand: Industriebodenbau und die Stahlverlegung. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Friedrich Domin, Übach-Palenberg. 18. Mai 2007, HRB 14212.

Draheim Träger GmbH, Aachen, Schurzelter Str. 25. Gegenstand: Der Vertrieb von Stahlträgern aller Art, insbesondere der Vertrieb des Draheim Trägers, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten soweit keine behördlichen Genehmigungen erforderlich sind – mit Ausnahme der Baugenehmigung – oder gesetzliche Verbote bestehen. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführerin: Ursula Maria Draheim, Hauset/B. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 28. Juni 2007, HRB 14282.

3 x M Vidovic e.K., Eschweiler, Gutenbergstr. 38. Inhaberin: Doinita Petroneac, Eschweiler. Einzelprokura: Zivko Vidovic, Eschweiler. 21. Juni 2007, HRA 6850.

Druckerei Frank + Hager GmbH & Co. KG, Aachen, Lukasstr. 24. Persönlich haftende Gesellschaft: Frank + Hager Verwaltungs-GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 25. Mai 2007, HRA 6842.

DSS – Bau Ltd. & Co. KG, Waldfeucht, Bündlerken 26. Persönlich haftende Gesellschaft: DSS – Bau – Limited, Birmingham/GB. Drei Kommanditisten. 14. Juni 2007, HRA 6846.

DSS-Bau Ltd., Waldfeucht, Bündlerken 26. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft, die Eisenflechtarbeiten durchführt. Stammkapital: 100.— GBP. Geschäftsführender Direktor: Siegfried Dreeßen, Waldfeucht. Zweigniederlassung der DSS-Bau Ltd. mit Sitz in Birmingham/GB (Companies house of cardiff Nr. 6206568). 25. Mai 2007, HRB 14228.

Erkon-Handels-GmbH, Aachen, Feldchen 15. Gegenstand: Der Im- und Export von Textilien und Chemikalien und die Vertretung von Textilfirmen und sonstigen Firmen. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Ilhan Eren, Aachen. 26. Juni 2007, HRB 14275.

ESG Energie Service Gesellschaft mbH, Heinsberg, Boos-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von EDV-Lösungen zur Abwicklung von energiewirtschaftlichen Ge-

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

 
www.buergel-aachen.de www.db-inkasso.de
**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

schaftsprozessen und Dienstleistungen im Bereich der Energieversorgungswirtschaft. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Jakob Wollenweber, Gangel, Sitzverlegung von Bad Honburg v.d. Höhe nach Heinsberg. 14. Mai 2007, HRB 14202.

Euro Montage Verwaltungs-GmbH, Heinsberg, Lambertusstr. 8. Gegenstand: Die Industriemontage sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der sich in Gründung befindlichen „Euro Montage GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Franz Josef Baumeister, Geilenkirchen. 5. Juni 2007, HRB 14241.

FINIMIT – service GmbH, Stolberg, Zur Fernsicht 30. Gegenstand: Der Vertrieb und die Erstellung von Software sowie die Softwareberatung. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführerin: Doris Weißenfeld, Stolberg. 12. Juni 2007, HRB 14253.

Formitas, Gesellschaft für IuK Technologie mbH, Aachen, Weststr. 54. Gegenstand: Die Erbringung eines ganzheitlichen Informations- und Kommunikations-Managements (IuK-Management) durch: Beratung beim Einsatz von IuK-Technologien, Planung von IuK-Strukturen, Erstellung von IuK-Lösungen, Vermarktung und Verkauf von IuK-Lösungen, Schulung von IuK-Prozessen, Administration und Wartung von IuK-Strukturen, Erbringung von Dienstleistungen durch Anwendung von IuK-Systemen. Die Gesellschaft ist neben den Beratungsaufgaben auch gewerblich tätig. Stammkapital: 25.050.— Euro. Geschäftsführer: Hagen Schmidt-Bleker, Herzogenrath. 18. Mai 2007, HRB 14211.

Four Audio GmbH & Co. KG, Aachen, Mozartstr. 17. Persönlich haftende Gesellschaft: Four Audio Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Vier Kommanditisten. 9. Mai 2007, HRA 6830.

Four Audio Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Mozartstr. 17. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in Kommanditgesellschaften, insbesondere in der Four Audio GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Rainer Andreas Thaden, Aachen. 4. Mai 2007, HRB 14189.

Frank + Hager Verwaltungs-GmbH, Aachen, Lukasstr. 24. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei der Druckerei Frank + Hager GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000.— Euro. Franz Hager, Aachen und Renate Frank-Thomas, geb. Frank, Aachen. 23. Mai 2007, HRB 14223.

Frankenberg Authentic Food GmbH, Würselen, Mittelrandstr. 3. Gegenstand: Der Vertrieb von Tiefkühlkost. Stammkapital: 25.000.— Euro. Geschäftsführer: Rüdiger Friedrichs, Aachen und Helga Friedrichs, geb. Mainz, Aachen. 10. Mai 2007. Hans Hubert Aretz, Aachen ist zum Geschäftsführer bestellt. 11. Mai 2007, HRB 14197.

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

 Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter:
<http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaeane.htm>

Stadt Baesweiler

- Bebauungsplan Nr. 72 – Aachener Straße/Innenbereich – Änderung Nr. 3, Stadtteil Baesweiler
 - Bebauungsplan Nr. 3 C – Gewerbegebiet westlich – Änderung Nr. 2, Stadtteil Baesweiler
- bis einschließlich 10.08.2007
Stadt Baesweiler, Marienstr. 2, Zimmer 302, 52490 Baesweiler

Stadt Düren

- Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 1/357 „Kernbereich Düren-Nord“ in Düren
 - Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 1/191 B Ergänzungsplan zu den Bebauungsplänen Nr. 1/150 A und 1/191 A in Düren
 - Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/304 Bereich nördlich der Eisenbahnstraße und östlich der Josef-Schregel-Straße in Düren
 - Entwurf zur 19. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/49 im Bereich zwischen der Straße „Am Nordpark“, Neue Jülicher Straße, Veldener Straße und der Malteserstraße in Düren
- bis einschließlich 09.08.2007
Stadt Düren, Wilhelmstr. 34, 2. Obergeschoss,

52349 Düren

Stadt Eschweiler

- Bebauungsplan Nr. 215 – Ehemalige Ziegelei
- bis einschließlich 24.08.2007
Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, 4. Obergeschoss, 52249 Eschweiler

Gemeinde Inden

- Bebauungsplan Nr. 32 „Erschließung Goltsteinkuppe“
- bis einschließlich 09.08.2007
Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, 52459 Inden

Stadt Linnich

- 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Tetz
 - 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Sengelskamp“
- bis einschließlich 15.08.2007
Stadt Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204, Linnich

Stadt Schleiden

- Bebauungsplan Nr. 42, Dreibern, vereinfachte Änderung Nr. 19
- bis einschließlich 09.08.2007
Stadt Schleiden, Blankenheimer Str. 2-4, 53937 Schleiden

Gemeinde Selfkant

- Aufstellung des Bebauungsplanes Selfkant Nr. 32 - Tüddern, In der Raute -
 - Änderung Nr. XIX - Tüddern, Süd-Ost - des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Selfkant
- bis einschließlich 03.09.2007
Gemeinde Selfkant, Am Rathaus 13, Zimmer 23, 52538 Selfkant



BURGEL Dammers & Bittner
www.burgel-aachen.de INKASSO
www.db-inkasso.de

Außenstände, Forderungsausfälle?

Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

STAHLHALLENBAU
www.Andre-Michels.de Info@Andre-Michels.de

**ANDRE-MICHEL'S CO.
STAHLBAU GMBH**



- Ausstellungshallen und Autohäuser
- Produktions- und Lagerhallen mit Büro / Wohnung sowie landwirtschaftlich nutzbare Hallen
- Montage-, Lager- sowie Kranbahnhallen Sonderanfertigungen mit Werkstatt u. Büro
- Fassaden und Bedachungen
- Besondere Konstruktionen, Stabile Ideen „für alles Mögliche“

Am Lavafeld 4, 56727 Mayen
Tel. 02651. 96 200 Fax 43 370

Draheim Träger GmbH, Aachen, Schurzelter Str. 25. Gegenstand: Der Vertrieb von Stahlträgern aller Art, insbesondere der Vertrieb des Draheim Trägers, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten soweit keine behördlichen Genehmigungen erforderlich sind – mit Ausnahme der Baugenehmigung – oder gesetzliche Verbote bestehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Ursula Maria Draheim, Hausel/B. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 28. Juni 2007, HRB 14282.

Gerards Beteiligungs GmbH, Roetgen, Bundesstr. 59. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an einer Gesellschaft, die zum Gegenstand Immobiliengeschäfte und alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten mit Ausnahme von Tätigkeiten im Rahmen von § 34 c GewO hat. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Friedrich Gerards, Roetgen und Patrick Gerards, Roetgen. 28. Juni 2007, HRB 14279.

Germanflex Service GmbH, Aachen, Markt 11 – 15. Gegenstand: Arbeitnehmerüberlassung, private Arbeitsvermittlung, Personalvermittlung, Abschluss von Dienstleistungs- und Werkverträgen sowie Gebäudereinigung. Stammkapital:

25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Sylvia Erdweg, geb. Thamm, Würselen. Einzelprokura: Thomas Proft, Alsdorf. 21. Juni 2007, HRB 14273.

Geupel Immobilien und Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Raerener Str. 12 a. Persönlich haftende Gesellschaft: Geupel Management GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 27. Juni 2007, HRA 6853.

Geupel Management GmbH, Aachen, Raerener Str. 12 a. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Gesellschaften aller Art, insbesondere bei der Geupel Immobilien und Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Joachim Geupel, Raeren. 18. Juni 2007, HRB 14268.

GFP Gesellschaft für Produktentwicklung mbH, Aachen, Branderhofer Weg 8. Gegenstand: Die Entwicklung von Software. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Bernhard Krause, Aachen. 10. Mai 2007, HRB 14198.

Gocht GmbH & Co. KG, Aachen, Rotbendenstr. 9. Persönlich haftende Gesellschaft: Familie Gocht GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 21. Mai 2007, HRA 6837.

Hansen Verwaltungs GmbH, Aachen, Schönebergstr. 14. Gegenstand: Die Verwaltung an einer GmbH & Co. KG, die zum Gegenstand hat die Verlegung von Massiv- und Fertigparkett aller Art, Parkettschleifen, Parkettrestauration sowie Trockenunterböden und der Handel mit Parkett. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Rupert Hansen, Aachen. Sitzverlegung von Düren nach Aachen. 14. Mai 2007, HRB 14203.

Rupert Hansen Parkett-Design GmbH & Co. KG, Aachen, Schönebergstr. 14. Persönlich haftende Gesellschaft: Hansen Verwaltungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Düren nach Aachen. 15. Mai 2007, HRA 6835.

HE-Immobilien GmbH, Aachen, Wirtzstr. 29. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere durch Betreuung, Vermietung und Verpachtung des eigenen Immobilienstandes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karlheinz Henning, Aachen. 29. Mai 2007, HRB 14233.

Herff Gastronomie GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 101. Gegenstand: Der Verkauf und die Lieferung von Speisen und Getränken aller Art, insbesondere die Erbringung eines Partyservice; Vermietung von Räumlichkeiten, Bewirtung und

Beherbergung von Gästen, Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Events aller Art sowie artverwandte Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Herff, Geilenkirchen. 11. Mai 2007, HRB 14200.

HIMA GmbH, Aachen, Reinhardstr. 1. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export von Kraftfahrzeugen, technischen – besonders medizintechnischen – Geräten, Industrieanlagen, Lebensmitteln und pflanzlichen Rohstoffen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bashkim Hima, Aachen. 18. Juni 2007, HRB 14265.

Hoefgen – Moden Limited, Herzogenrath, Am Boscheler Berg 10. Gegenstand: Handel mit Bekleidung. Stammkapital: 1,— GBP. Geschäftsführende Direktorin: Christel Höfgen, geb. Jansen, Alsdorf. 5. Juni 2007, HRB 14240.

ICON Investitionen GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie Investition in Patente. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 11. Juni 2007. Gegenstand von Amts wegen berichtigt: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie Investitionen in Patente. 21. Juni 2007, HRB 14250.

I.F.S. Italia S.R.L. und Kisters AG Energy Forecasting Competence EWIV, Aachen, Charlottenburger Allee 5. Gegenstand: Der EWIV ist die gemeinsame Forschung für die Mitglieder einschl. der Registrierung der daraus entwickelten Schutzrechte. Die gemeinsame Forschung umfaßt sowohl Grundlagenforschung als auch die Umsetzung von Produkten, Produktionsverfahren und Know-How eines Einzelmitglieds für die Anwendung durch ein anderes Mitglied auf dessen nationalem Markt. Geschäftsführer: Klaus Kisters, Aachen und Hanns Kisters, Aachen. Zwei Mitglieder einer EWIV. 22. Mai 2007, HRA 6835.

IGEPA Verkehrstechnik GmbH, Eschweiler, Ardenenstr. 30. Gegenstand: Die Erstellung von Verkehrsanalysen, Verkehrsplanungen, Planung von Lichtzeichenanlagen und deren Steuerungssysteme sowie Verkehrsbeeinflussungs- und Überwachungsanlagen; die Erstellung von ÖPNV-Beschleunigungskonzepten, Wegweisungs- und Beschilderungskonzepten sowie sonstige verkehrstechnische Planungen und die Prüfung von Signaltechnischen Unterlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Geuenich, Eschweiler. Sitzverlegung von Niederzier nach Eschweiler. 1. Juni 2007, HRB 14239.

INGRANIT GmbH, Würselen, Am Weiweg 5. Gegenstand: Der Im- und Export, Einzel- und Großhandel von Natursteinprodukten und sonstigen Baustoffen und Produkten der Haus- und Gar-

tengestaltung sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Tümmeler, Eschweiler. 15. Mai 2007, HRB 14206.

InterLog GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und Logistikservice. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 23. Mai 2007, HRB 14220.

Jacobs Holding Verwaltungs GmbH, Aachen, Trierer Str. 169. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Daniel Jacobs, Aachen. 28. Juni 2007, HRB 14283.

Johanna 80 Vermögensverwaltungs GmbH, Würselen, Grüner Weg 1 – 3. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Anteilen an Gesellschaften im In- und Ausland und umfasst insbesondere a) die Überwachung und Koordinierung der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften und deren Ausrichtung auf die Förderung einer unternehmerischen Gesamtstrategie; b) die Abstimmung und Optimierung der Finanzierung der Tochtergesellschaften; c) die Festlegung und Weiterentwicklung eines Gesamtkonzeptes des Transport-, Speditions- und Logistikbereiches und d) die Erbringung von spartenweiten Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Brigitte Offergeld-Rehder, Würselen und Dr. Johannes Offergeld, Aachen. Sitzverlegung von Bonn nach Würselen. 25. Mai 2007, HRB 14231.

Günter Kader Verwaltungen und Beteiligungen Kommanditgesellschaft, Simerath, Jägersweilerstr. 10. Persönlich haftender Gesellschafter: Günter Kader, Simerath. Ein Kommanditist. 7. Mai 2007, HRA 6827.

Kerkhoffs Automobile GmbH & Co. KG, Eschweiler, Aachener Str. 71. Persönlich haftende Gesellschaft: Kerkhoffs Automobile Beteiligungs GmbH, Eschweiler. Ein Kommanditist. 15. Juni 2007, HRA 6848.

Kornic-Europe GmbH, Herzogenrath, An Speenbruch 2. Gegenstand: Der Handel mit Anlagen und Sondermaschinen einschließlich Control-Systemen für die High-Tech-Branche sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Piotr Strzyzewski, Herzogenrath. 13. Juni 2007, HRB 14255.

KSW Gebäudetechnik e.K., Eschweiler, Auf der Heide 90. Inhaber: Karl-Heinz Heckner, Eschweiler. 31. Mai 2007, HRA 6843.

LA-GOS Privatgesellschaft mit beschränkter

**GELD GEGEN PFAND
BAR AUF DIE HAND**

EINFACH, SOFORT, BEQUEM
SCHMUCK-UHREN-TECHNIK
BELEIHEN!

Leihhaus seit 1873

Brocker

Aachen, Lothringer Str. 29 - 31
Telefon: 0241/ 40 22 57
M'gladbach, Schillerstr. 41 - 43
Krefeld, Marktstr. 50 - 52
Neuss, Niederwallstr. 29
www.brocker.de

OELLERS Wandanstriche
bleiben schön

Classic-Color für traumhaft schöne Wände...
...hält Generationen.

Verlassen Sie das Billig- und Wegwerfprinzip!
Moderne, schöne Farbtöne!

Fragen Sie uns! Wir zeigen Ihnen wie!

Farbenfabrik OELLERS · Auf der Komm 1-3, a. Rathaus
52457 Aldenhoven b. Jülich · Tel. 2464/990 60
www.oellers-immex.de · Mo-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Haftung belgischen Rechts Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Kalkbergstr. 49 – 53. Gegenstand: Der An- und Verkauf und die Vermietung von Baugeräten; die Verlegung und Montage von Lichtwellenleiter; der Containerverleih; Abbruch-/Erdarbeiten und Bauschuttrecycling; der Landschaftsbau; der Tief- und Straßenbau; der Baustoffhandel sowie verwandte Geschäfte. Stammkapital: 18.600,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Gossen, Aldenhoven. Zweigniederlassung der LA-GOS Privatgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Raeren (Handelsregister Eupen 862.911.109). 13. Juni 2007, HRB 14254.

LEGURA GmbH, Aachen, Schleckheimer Str. 204. Gegenstand: Schrottbrennerei, Altmetallhandel, Demontagearbeiten, Industrieabbruch. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Liekmeier, Paderborn. Sitzverlegung von Scheeßel-Ostervesede nach Aachen. 18. Juni 2007, HRB 14266.

lodare Logistik GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Logistikberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 13. Juni 2007, HRB 14256.

Logistik Service Lehnen Transport GmbH, Eschweiler, Dürener Str. 589 b. Gegenstand: Die Spedition von Gütern aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Lars Paul Lehnen, Eschweiler. 23. Mai 2007, HRB 14219.

L. & F. Peters GmbH Feuerfest Erzeugnisse, Eschweiler, Karlstr. 9. Gegenstand: Der Handel mit und der Vertrieb von feuerfesten Erzeugnissen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Fritz Peters, Eschweiler. 24. Mai 2007, HRB 14224.

Martens & Prah! Versicherungskontor Aachen GmbH, Aachen, Oranienstr. 21. Gegenstand: Die Beratung und Vermittlung von Verträgen über Versicherungen sofern dazu behördliche Genehmigungen nicht erforderlich sind. Die Gesellschaft vollzieht keine Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach § 34 c GewO erfordern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Neuss, Aachen. 4. Mai 2007, HRB 14192.

Helmut Mau & Co. KG, Aachen, Maxstr. 1. Persönlich haftender Gesellschafter: Helmut Mau, Aachen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 5. Mai 2007, HRA 6844.

Metallbau Savelsberg GmbH, Würselen, Ginsterweg 5. Gegenstand: Die Durchführung von Metallbau- und Schlosserarbeiten aller Art sowie alle artverwandten Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Savelsberg, Herzogenrath. 6. Juni 2007, HRB 14242.

Mommer Metall- und Kunststofftechnik GmbH, Stolberg, Hamicher Weg 18–22. Gegenstand: Die Herstellung von und der Handel mit medizinisch-pharmazeutischen Produkten aus Kunststoff und Metall sowie bei Herstellung, Bearbeitung, Handel und Vertrieb verschiedener Produkte aus Blei, Zinn und Kunststoff. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Wirtz, Stolberg. 18. Juni 2007, HRB 14267.

MS "Neu" Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Lindenstr. 39. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin in der Kommanditgesellschaft unter der Firma MS „Neu“ GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Richard Nebe, Heinsberg. Sitzverlegung von Bonn nach Heinsberg. 26. Juni

2007, HRB 14277.

MS "Neu" GmbH & Co. KG, Heinsberg, Lindenstr. 39. Persönlich haftende Gesellschaft: MS "Neu" Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Bonn nach Heinsberg. 27. Juni 2007, HRA 6855.

MWW Laserdesign GmbH, Aachen, Schleckheimer Str. 54. Gegenstand: Produktion und Verkauf mittels CNC-Schneideanlage sowie Handel mit Holz-, Metall- und Kunststoffartikel. Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Münch, Stolberg; Achim Wernerus, Aachen und Harald Wulf, Aachen. 24. Mai 2007, HRB 14225.

NanoCompound Holding AG, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 2. Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung von anderen Unternehmen als Holding Gesellschaft. Grundkapital: 3.050.000,— Euro. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Christian Schönfeld, Geilenkirchen und Rolf Christian Stein, Hückelhoven. Sitzverlegung von Mannheim nach Baesweiler. 2. Juli 2007, HRB 14285.

Georg Nau GmbH, Aachen, Couvenstr. 21. Gegenstand: Die Erstellung von Individualsoftware sowie der Vertrieb von Standardsoftware und Hardware. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Philipp Alexander Nau, Aachen. Sitzverlegung von Geldern nach Aachen. 14. Juni 2007, HRB 14258.

NEX Trade Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art insbesondere mit Non-food-Artikeln, u.a. Produkte aus dem Soft- und Hardware-Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christine Staedel, Köln. 31. Mai 2007, HRB 14236.

01047 Call-by-Call GmbH, Heinsberg, Robert-Bosch-Str. 1. Gegenstand: Die genehmigungsfreie Erbringung von Telekommunikationsdiensten und telekommunikationsgestützten Diensten für die Öffentlichkeit. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Roeland van Dijk, Rijswijk/NL. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Heinsberg. 15. Juni 2007, HRB 14262.

Optimum Vorsorge-GmbH, Aachen, Roermonder Str. 193. Gegenstand: Tätigkeit als Handelsvertretergeschäften; Erwerb sowie der Verkauf von Immobilien; Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume und gewerbliche Räume; Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit von Verträgen über Darlehen; Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Anteilscheinen an einer Kapitalgesellschaft; ausländischen Investmentanteilen; sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen; die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden; öffentlich angebotenen Anteilen an einer Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft; Erbringen von Beratungs- und Consultingleistungen; Vermittlung des Abschlusses von Versicherungen/Bausparverträgen aller Art als Handelsmakler nach § 93 HGB. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rainer Hans Dettmann, Altenstadt und Carmen Sieben, Aachen. Zweigniederlassung der Optimum Vorsorge-GmbH Zweigniederlassung Altenstadt, 63674 Altenstadt. Sitzverlegung von Stutensee nach Aachen. 13. Juni 2007, HRB 14257.

Park-Apotheke Carmen Herbst e.K., Aachen, Roermonder Str. 326. Inhaberin: Carmen Lucia Viorica

Herbst, Aachen. 27. Juni 2007, HRA 6854. Die Firma ist wegen verfrühter Anmeldung gemäß § 142 Absatz 1 FGG von Amts wegen gelöscht. Von Amts wegen eingetragen am 4. Juli 2007 / HRA 6854

Plan Consulting Beratungsgesellschaft für Entwicklung, Bau und Betrieb von Freizeitanlagen Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Simmerath, Bundesstr. 8. Gegenstand: Die Übernahme von Grundstücks- und Hausverwaltungen einschl. von Verwaltungen nach dem WEG sowie die Vermittlung von Geschäftsbesorgungsverträgen im Rahmen von Bauherren- und Ersterwerbmodellen, wie auch die Vermittlung von Unternehmens- und Geschäftsberatung jeder Art in Industrie, Handel und Verwaltung, sowie der An- und Verkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung wird nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Winfried Esser, Friedrichsroda. Sitzverlegung von Bonn nach Simmerath. 29. Juni 2007, HRB 14284.

PMG Media Limited, Herzogenrath, Kaiserstr. 100. Gegenstand: Internet-Dienstleistungen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Gregor Czubak, Herzogenrath; Samuel Wulf, Herzogenrath und Guido Peter Schmetz, Herzogenrath. Zweigniederlassung der PMG Media Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6038850). 25. Mai 2007, HRB 14227.

PORTAS-Fachbetrieb Dipl.-Ing. Manfred Euler e.K., Aachen, von-Coels-Str. 260. Inhaber: Manfred Euler, Kerpen. 15. Juni 2007, HRA 6847.

PRIMUS Trading GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Non-food-Artikeln, u.a. Produktion aus dem Soft- und Hardware-Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christine Staedel, Köln. 29. Mai 2007, HRB 14234.

profund Handels GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie erlaubnisfreier Warenhandel, insbesondere mit Büroequipment. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 8. Juni 2007, HRB 14243.

PTI Project Technology Investment GmbH, Alsdorf, Otto-Wels-Str. 33. Gegenstand: Der Erwerb,

Bebauung für eigene Rechnung, Vermietung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und artverwandte Geschäfte. Klargestellt wird, dass Geschäfte nach § 34 c der Gewerbeordnung nicht zum Gegenstand der Gesellschaft gehören. Die Gesellschaft kann ihre Geschäfte über Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen oder Joint Ventures tätigen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Heinz-Dieter Kals, Alsdorf. 27. Juni 2007, HRB 14278.

RA & MA Bauunternehmung GmbH, Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 64. Gegenstand: Die Durchführung von Hochbauarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Viorel Rapceanu, Geilenkirchen. 4. Mai 2007, HRB 14194.

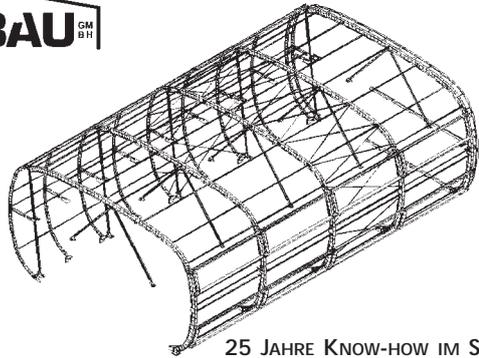
Rheinlabor GmbH, Aachen, Bayernallee 9. Gegenstand: Die Baustoffprüfung. Stammkapital: 40.000,— Euro. Geschäftsführer: Benedikt Justen, Aachen. 22. Juni 2007, HRB 14274.

robotex GmbH, Würselen, Am Förderturm. Gegenstand: Die Forschung, Entwicklung, Beratung sowie industrielle Produktion, der Vertrieb, das Marketing und der Handel mit und von technischen Textilien, insbesondere lichtleitenden Textilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Andreas Roye, Würselen. 23. Mai 2007, HRB 14222.

Rousseau Schokolade Deutschland – Zweigniederlassung der Rousseau Chocolate B.V., Heinsberg, Hochstr. 99. Gegenstand: Das Herstellen von und der Groß- und Einzelhandel mit Schokoladenwaren aller Art, auch im weitesten Sinne. Stammkapital: 45.000,— Euro. Geschäftsführer: Guido Johannes Leonardus Rousseau, Koningsbosch/NL und G.J.L. Rousseau Beheer B.V., Sittard/NL. Zweigniederlassung der Rousseau Chocolate B.V. mit Sitz in Sittard/Niederlande (Kammer van Koophandel für Zuid-Limburg Nr. 14002870). 15. Juni 2007, HRB 14261.

Saad Saad Limited Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Theaterstr. 104. Gegenstand: Betrieb eines Herrenrisseurgeschäfts. Stammkapital: 1,— GBP. Geschäftsführer: Farag Attia Saad, Aachen. Zweigniederlassung der Saad Saad Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6057114). 20. Juni 2007, HRB 14270.

Schmidting GmbH, Alsdorf, Quellenstr. 21. Ge-

25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 • 52518 Heinsberg
 Kuhlerstr. 78 • 52525 Heinsberg
 Tel: 02452/95050 • Fax: 02452/950555
 Internet: www.habau.de • e-mail: info@habau.de





gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Ingenieurwesens sowie der Handel mit Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Volker Schmidt, Alsdorf. 11. Juni 2007, HRB 14251.

SCHULER & KOLLEGEN GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Aachen, Am Berg 2 c/o Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung Schuler. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gemäß § 33 i.V. m. § 57 Absatz 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i.S. v. § 57 Absatz 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Ingo Linn, Aachen; Brigitte Schuler, geb. Broichgans, Aachen und Prof. Dr. Roland Ulrich Schuler, Aachen. 2. Juli 2007, HRB 14286.

Jürgen Schultes Automobile GmbH, Geilenkirchen, Friedrich-Krupp-Str. 7–9. Gegenstand: Der Handel mit und der Verkauf von Automobilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Schultes, Geilenkirchen. 15. Juni 2007, HRB 14263.

Scooter-Heaven GmbH, Alsdorf, Bahnhofstr. 64. Gegenstand: Der Handel mit motorisierten Zweirädern nebst Zubehör und Ersatzteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Benjamin Albers, Aldenhoven. 28. Juni 2007, HRB 14280.

Secura Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, Weiern 171. Gegenstand: Die für Steuerberater zulässigen Tätigkeiten nach §§ 33 und 57

Abs. 3 StBerG. Ausgeschlossen sind die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbarten Tätigkeiten. Dies sind insbesondere gewerbliche Tätigkeiten gemäß § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG. Die Gesellschaft darf alle nach Berufsrecht zulässigen Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann andere Steuerberatungspraxen übernehmen. Die Gründung von sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Gesellschaften ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich. Sie kann auch Bürogemeinschaften und Kooperationen eingehen sowie Zweigniederlassungen errichten, soweit dies im Rahmen der berufsrechtlichen Voraussetzungen (§§ 72 Abs. 1, 34 Abs. 2 StBerG) möglich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Marco Kiefer, Ubach-Palenberg und Marianne Grube, Hamburg. Sitzverlegung von Hamburg nach Aachen. 23. Mai 2007, HRB 14217.

Smets Familien-KG, Aachen, Im Teichwinkel 11. Persönlich haftender Gesellschafter: Sascha Smets, Aachen. Ein Kommanditist. 15. Mai 2007, HRA 6832.

SMH Automations- und Überwachungssysteme GmbH, Baesweiler, Immendorfer Weg 5. Gegenstand: Installation, die Programmierung und die Softwareerstellung von hochwertigen Sprech- und Videoanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Monika Schloemer, geb. Keller, Baesweiler und Andreas Schloemer, Eschweiler. 11. Juni 2007, HRB 14252.

Sobageo International GmbH & Co. KG, Aachen, Pontdriesch 8 a. Persönlich haftende Gesellschaft:

Sobageo International Verwaltungs-GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 14. Mai 2007, HRA 6831.

Solarpark Ebersberg GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2–8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Ebersberg Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 9. Mai 2007, HRA 6829.

Solarpark Ebersberg Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2–8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarpark Ebersberg GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Pohlen, Geilenkirchen. 4. Mai 2007, HRB 14188.

Supreme Beigui Kommanditgesellschaft, Aachen, Kleinmarschierstr. 45. Persönlich haftender Gesellschafter: Bardia Hosseinali Beigui, Aachen. Ein Kommanditist. 27. Juni 2007, HRA 6852.

TeKaB technische und kaufmännische Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Roetgen, Am Münsterwald 11. Gegenstand: Die Beratung von Industrieunternehmen zu technischen, kaufmännischen und organisatorischen Fragen. Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Durchführung und Organisation des Projektmanagements von technisch-wissenschaftlichen Entwicklungs- und Forschungsprojekten. Stammkapital: 60.000,— DM. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Christoph Honsel, Roetgen. Sitzverlegung von

Berlin nach Roetgen. 8. Juni 2007, HRB 14245.

TOP Product Handels GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und erlaubnisfreier Warenhandel insbesondere mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 11. Juni 2007, HRB 14249.

Sarah Ulrich & Markus Klopffstein KG, Aachen, Am alten Bahndamm 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sarah Ulrich, Aachen. Ein Kommanditist. 22. Juni 2007, HRA 6851.

unit energy stromvertrieb gmbh, Heinsberg, Boss-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Der Handel mit und der Vertrieb von elektrischer Energie, insbesondere Strom aus erneuerbaren Energie, im In- und Ausland. Hierzu gehört auch die Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Jakob Wöllenweber, Heinsberg. 31. Mai 2007, HRB 14238.

Vonhoegen Bauunternehmung GmbH, Würselen, Kreuzstr. 19. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung im Hochbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josephina Francisca Wilhelm Vonhoegen, Würselen. 18. Mai 2007, HRB 14209.

WAY Vertriebs GmbH, Alsdorf, August-Schmidt-Str. 7. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von IT-Produkten sowie von Produkten der Unterhaltungselektronik und der mobilen Kommunikation sowie der Betrieb einer Marketingagentur. Stammkapital: 400.000,— Euro. Ge-

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...




... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Ab sofort: 5 Jahre Garantie auf elektrisch betriebene Tore, Schranken, Drehkreuze und Drehsperren

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de




www.CUBIBLUE.COM

CUBIBLUE MOBILMARKETING MESSESTÄNDE EINRICHTUNGEN

Am Windrad 11 ■ D-52156 Monschau ■ Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70 ■ info@cubiblue.com ■ cubiblue.com

KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche, verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:	Halle mit Büroräumen, großem Tor	ca. 345 m ²
Büroeinheit	ca. 78 m ²	
Gewerberäume mit Heizung und Sanitär	ca. 294 m ²	Halle mit Büroräumen, großem Tor, Heizung, Sanitär
		ca. 573 m ²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten. Rufen Sie die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

schaftsführer: Albert Trautmann, Alsdorf. 21. Juni 2007, HRB 14272.

WKS-Isolierungen GmbH, Geilenkirchen, An Fürthenrode 49. Gegenstand: Die Herstellung und die Verarbeitung von Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierungen. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Mathia, Geilenkirchen und Heinz-Jürgen Effertz, Kerpen. 20. Juni 2007, HRB 14271.

W-NET GmbH & Co. KG, Aachen, Wilhelmstr. 95. Persönlich haftende Gesellschaft: UNI-DSL Verwaltungs-GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 6. Juni 2007, HRA 6845.

Work 4 juh GmbH, Aachen, Branderhofer Weg 14. Gegenstand: Die Aus-, Weiter- und Fortbildung, sowie die Beschäftigung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen, u.a. mit Behinderung, mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit zu fördern, zu erhalten, herzustellen oder wieder herzustellen und dadurch eine eigenständige Lebensführung zu ermöglichen. Die Gesellschaft soll allen Geschäften nachgehen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind und ihn zu fördern geeignet sind. Zur Erfüllung dieses Zweckes kann sich die Gesellschaft auch an ähnlich tätigen Einrichtungen oder Gesellschaften beteiligen, sie errichten oder übernehmen. Zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Zwecke kann die Gesellschaft sich Dritter bedienen, d.h. einer Hilfsperson im Sinne des

§ 57 Abs. 1 Satz 2 AO. Die Gesellschaft wird tätig in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche. Der Dienst in allen Unternehmen und Einrichtungen wird in Ausübung christlicher Nächstenliebe geleistet. Mitglieder der Organe der Gesellschaft sowie Mitarbeiter in leitender Stellung sollen in der Regel einem evangelischen Bekenntnis angehören. Die anderen Mitglieder sollen in der Regel einem Religionsbekenntnis angehören, welches Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Ute von Lossow, Aachen und Gabriele Schumpelik, Aachen. 21. Mai 2007, HRB 14214.

WST Web Serviceteam GmbH & Co. KG, Würselen, Bissener Str. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: WST Web Serviceteam Verwaltungsgesellschaft mbH, Würselen. Ein Kommanditist. 25. Mai 2007, HRA 6841.

WST Web Serviceteam Verwaltungsgesellschaft mbH, Würselen, Bissener Str. 13. Gegenstand: Die Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters an der in Gründung befindlichen Gesellschaft unter der Firma WST Web Serviceteam GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz Tarkowski, Würselen. 23. Mai 2007, HRB 14221.

w&r informationssysteme Aktiengesellschaft, Alsdorf, Carl-Zeiss-Str. 14. Gegenstand: Die Ent-

wicklung und Vertrieb von Informationssystemen und sonstiger Software, Beratungen und Schulungen auf den Gebieten EDV und Betriebswirtschaft, insbesondere Personalmanagement, Vertrieb von Hardware und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Desweiteren werden Entwicklungen sowie Vermarktung von Internet-Diensten ausdrücklich gefördert. Darüberhinaus ist die Gesellschaft berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihr förderlich sind oder sein können und nicht gesetzlich verboten sind, insbesondere Patente, Warenzeichen, Lizenzen, Vertriebsrechte und andere Gegenstände und Rechte zu erwerben, zu nutzen, zu übertragen und zu verkaufen sowie Grundeigentum und Rechte an Grundstücke zu erwerben, zu verkaufen, zu vermieten und daran Grundpfandrechte zu bestellen. Grundkapital: 100.000,— DM. Vorstand: Michael Reul, Köln und Ralph Schnitzler, Niederkassel. Sitzverlegung von Hürth nach Alsdorf. 23. Mai 2007, HRB 14218.

WWM Verwaltungs-GmbH, Monschau, Industriest. 18. Gegenstand: Die Geschäftsführung und/oder Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an der im Wege der formwechselnden Umwandlung entstehenden WWM GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Christian Coppeneur-Gülz, Monschau. 21. Mai 2007, HRB 14213.

X.CILIO business solutions e.K., Stolberg, Cockerillstr. 100. Inhaber: Kai Malis, Aachen. 28. Juni 2007, HRA 6856.

■ Löschungen

Akquisa grana e.K., Aachen. 25. Mai 2007, HRA 4558

AKTIVA Handels- & Service GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düren, Am Langen Graben 15 a. 10. Mai 2007, HRB 12649

Apothek am Seilgraben Inh. Hedwig Lücken, Aachen. 11. April 2007, HRA 4019

Aquis Feuerversicherungsmakler GmbH Aachen, Aachen. 26. Juni 2007, HRB 6266

AVIUM GmbH Immobilienmakler, Aachen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 18. Mai 2007, HRB 12992

BB-Brabant-GmbH, Aachen. 27. Juni 2007, HRB 3232

BE – TRADE e.K., Herzogenrath. 14. Mai 2007, HRA 6313

Edeltraud Blendermann Sportswear-Shops GmbH, Aachen. 10. Mai 2007, HRB 2431

Bogman Bau GmbH, Aachen. 18. Juni 2007, HRB 6016

BTC Trockenbau GmbH Putz und Stuck, Roetgen.

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Heike Polz, Tel.: 0241 4460-119 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge ^{*)}	Ort
Angebote				
AC-A-933	Kaninchenkarkassen/-köpfe/-felle	mit/ohne Fell	m	Euskirchen
AC-A-967	Holzwerkstoffabfälle und Reste, wie Spanplatten, MDF, HDF, HDM, KS, Sperrholz, Späne, Sägespäne	schadstofffrei, unbehandelt, unlackiert	w/1 - 3 t	Mönchengladbach
AC-A-985	Gummipressgrat aus Heißvulkanisation, frei von Weichmachern, halogenfrei	auf schwefelnetzter SBR- u. CRINR-Kautschukbasis, gefüllt mit mineralischen Füllstoffen und Kieselsäure	r/m/500 kg	Nettersheim
BI-A-1097	Kunststoffe, Folien, Papier und Pappe, Verpackung, Dosen, Holz etc. aus Lebensmittelunternehmen		t	Bielefeld/Enger
DO-A-884	Aluminiumband	EN-AW-3004; H22, Dicke: 1,65 mm; Breite bis 84,2 mm	e/8300 kg	Dortmund
W-A-2093	Laptops, CD-ROM, Computer, Pentium I, II, III, Monitore 14", 15", 17", 19-21" gebraucht, geprüft und ungeprüft	r		Wuppertal
Nachfragen				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktmieten, Käme aller Art	---	r/jede	NRW
AC-N-175	Hobelspäne, Sägespäne	unbehandelt	r/jede	Aachen
AC-N-194	Nickelhaltiger Galvanikschlamm		nach Absprache	Belgien
AC-N-221	Bauschrotte: Moniereisen, Träger, etc.		r/jede	Eschweiler
AC-N-248	Feste Salze	Sulfate, Sulfite oder Sulfide	r/jede	Belgien
AC-N-257	leere/verbrauchte Tintenpatronen und Lasertoner		r/jede	Herzogenrath
AC-N-289	Elektro-Alt/IT-/EDV-Geräte, Elektroschrott zur Verwertung		m	Aachen/Köln
D-N-0240	Lösungsmittelverdünner (FCKW, CKW, KW)	chloriert und unchloriert	200 l	NRW
E-N-235	Sperrmüll jeglicher Art			NRW

^{*)} j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



4. Juni 2007, HRB 8543

Burgapotheke Inh. Kaulard Pächterin: Susanne Kaulard e.K., Monschau. 12. Juni 2007, HRA 6145

Central-Show-Medien-Service GmbH, Eschweiler. 31. Mai 2007, HRB 12013

Con-Tra Consulting und Trading GmbH, Aachen. 29. Juni 2007, HRB 7237

dtP Kontor Ltd., Zweigniederlassung Deutschland, Monschau, Von Amts wegen eingetragen gemäß § 142 FGG: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 25. Juni 2007, HRB 12754

EKÜ Holding GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Langerwehe, Grüner Weg 46 c. 5. Juni 2007, HRB 13830

Elektrohaus Victor Groteclaus, Aachen. 9. Mai 2007, HRA 715

FOTOGRAF Fotostudio & Einzelhandel Mahallati e.K., Aachen. 11. Mai 2007, HRA 6613

GfR Gesellschaft für Rationalisierung mbH, Aachen. 28. Juni 2007, HRB 1416

Graafen Systemvertrieb und Montagegesellschaft mbH, Eschweiler. 24. Mai 2007, HRB 10800

Grill Haus Malik GmbH, Aachen. 21. Mai 2007, HRB 6951

HE-GO Trading and Service Company Ltd. & Co. KG, Eschweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 10. Mai 2007, HRA 6666

Hugo Heinen GmbH, Eschweiler. 27. Juni 2007, HRB 11564

HKA Hotelwäscheservice GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Langenfeld. 3. Juli 2007, HRB 12882

Horn Juwelier am Kaiserbad GmbH, Aachen. 24. Mai 2007, HRB 3205

Industriebödenverlegung und -vertrieb Pano Chaviaridis GmbH, Alsdorf. 30. Mai 2007, HRB 4648

I.N.T. INTERNATIONALE Ges. für Arbeitssicherheit und schweißtechnische Weiterbildung mbH, Eschweiler. 2. Juli 2007, HRB 10622

IT - Service Viehoff e.K., Stolberg. 16. Mai 2007, HRA 5481

Jochems & Partner GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Stendal. 11. Mai 2007, HRB 6448

JOPA GmbH Gesellschaft für Marketing, Consulting und Vermittlung, Herzogenrath. 15. Juni 2007, HRB 7322

Karolinger Apotheke Stefan Eidens e.K., Aachen. 15. Mai 2007, HRA 2636

KOINOR Handels-GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Adelheidsdorf. 14. Mai 2007, HRB 13912

Kopierland am Annutitätenbach Limited, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 16. Mai 2007, HRB 13833

K + L Bauunternehmen GmbH, Herzogenrath. 25. Juni 2007. 25. Juni 2007, HRB 1837

Liebert GmbH, Gas- und Wasserinstallationen, Alsdorf. 4. Mai 2007, HRB 1922

Lüth & Jagmann GmbH, Aachen. 30. Mai 2007, HRB 4978

MANAR GmbH, Aachen. 10. Mai 2007, HRB 8245

McGills Consulting e.K., Aachen, Sitzverlegung nach Bad Homburg. 25. Mai 2007, HRA 6359

Leon Molin e.K., Aachen. 7. Mai 2007, HRA 5918

Monokol-Media Limited, Aachen, Die Zweigniederlassung ist gemäß § 142 Abs. 1 FGG von Amts wegen gelöscht. 10. Mai 2007, HRB 12257

NEON PRODUCTS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Warburg. 24. Mai 2007, HRB 1690

N-F-Z MiNox Handelsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg. 12. Juni 2007, HRB 12375

Niedrigenergiehaus-Vertrieb Schreinemacher GmbH, Waldfeucht, Sitzverlegung nach Frankfurt am Main. 2. Juli 2007, HRB 10083

Willi Nießen Malermeister Inh. Christoph Stollwerk Malermeister, Heinsberg. 27. Juni 2007, HRA 5239

omnimedias GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Murnau. 12. Juni 2007, HRB 13731

Orient und Okzident Verlagsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Bonn. 24. Mai 2007, HRB 8443

Oxybiotica GmbH, Simmerath. 18. Juni 2007, HRB 12495. Aufgrund verfrühter Anmeldung erfolgte die Eintragung vom 27. 06. 2007 auf Antrag berichtigt. Berichtigend eingetragen: Die Firma ist nicht erloschen. Ingetragen am 4. Juli 2007 / HRA 2943

Park-Apotheke Werner Falke e.K., Aachen. 27. Juni 2007, HRA 2943

PF Professional Trading AG, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 25. Mai 2007, HRB 13541

PIKO Service GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Monschau. 6. Juni 2007, HRA 4813

PIKO Service Verwaltungs GmbH, Monschau. 6. Juni 2007, HRB 9085

Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Würselen, Würselen, Sitzverlegung nach Bornheim. 8. Juni 2007, HRA 4302

pressfinish GmbH, Herzogenrath. 15. Mai 2007, HRB 7683

Print Service Kopie u. Druck GmbH, Aachen. 30. Mai 2007, HRB 3945

QUARTEX LIMITED, Baesweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 12. Juni 2007, HRB 13078

Reuß Automobilmotoren GmbH, Aachen. 25. Juni 2007, HRB 11850

RIGO-Chemie Dr. Hoppe e.K., Simmerath, Die Prokura Birgit Hoppe ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 29. Juni 2007, HRA 4809

RPP Recker Park Projektgesellschaft mbH, Würselen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Recker Park GmbH am 16.5.07 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 24. Mai 2007, HRB 13291

R & H Service NL e.K., Aachen. 30. Mai 2007, HRA

5391

RVL Handelskontor GmbH, Monschau. 20. Juni 2007, HRB 9080

R.W. Marketing & Trade GmbH, Aachen. 15. Mai 2007, HRB 7446

Nik. Schintz & Cie. Textil-Handels Gesellschaft mit beschränkter Haftung., Aachen. 12. Juni 2007, HRB 2882

Schröder Polstermöbel GmbH, Wassenberg. 5. Juni 2007, HRB 10328

Schröder Polstermöbel GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wassenberg. 5. Juni 2007, HRA 5261

sens-A-motion GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Bochum. 6. Juni 2007, HRB 13436

Taeter Wohnungsbau GmbH & Co Kommanditgesellschaft, Aachen, Die Taeter Management GmbH, Aachen ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 9. Mai 2007, HRA 3284

TEAMTAX GmbH, Aachen. 8. Mai 2007, HRB 7509

Technologie-Agentur Struktur-Keramik TASK GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Dresden. 20. Juni 2007, HRB 4994

Teppichfreund Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH., Aachen. 29. Mai 2007, HRB 6351

The Cookie Company GmbH, Aachen. 13. Juni 2007, HRB 12482

TPV Teschemacher Papier Vertrieb GmbH, Stolberg. 25. Juni 2007, HRB 11174

TriKon Vermögens- und Grundbesitzverwaltung GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Osnabrück. 4. Juni 2007, HRB 8922

TROCKEN-MAX GmbH Trocknungsanlagen für Tiere, Eschweiler. 3. Juli 2007, HRB 11037

Tyrell GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 24. Mai 2007, HRB 8631

ULANAS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Schwabmünchen. 29. Juni 2007, HRB 13128

Wallies Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Aachen. 7. Mai 2007, HRA 6254

Watermark Design Print Marketing GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Höchberg. 24. Mai 2007, HRB 7128

Werbeagentur Identity GmbH, Aachen. 25. Mai 2007, HRB 13417

Westpark - Apotheke Gottfried Esser, Aachen. 29. Mai 2007, HRA 1892

Frank Zschiedrich Fischzucht, Eschweiler. 3. Juli 2007, HRA 5687

■ Amtsgericht Bonn ■ Neueintragungen

Arcomet Deutschland GmbH & Co. KG, Zülpich, Am Meilenstein 12. Persönlich haftende Gesellschaft: Arcomet Verwaltungs GmbH, Niemegek. Ein Kommanditist. 21. Mai 2007, HRA 6826.

Census Treuhand GmbH Steuerberatungsgesell-

schaft, Weilerswist, Kölner Str. 48 - 52. Gegenstand: Sind die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i.S.v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Carsten Scheel, Frechen. 18. Juni 2007, HRB 15527.

Dar Investment und Finanzvermittlung GmbH, Mechernich, Ritterstr. 4 b. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, Projekt- und Finanzberatung, die Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen sowie der Handel, Im- und Export von Waren aller Art insbesondere Zucker, Zement, Reis, EDV-Zubehör mit Ausnahme erlaubnispflichtiger. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Geschäften über den Erwerb von Anteilscheinen von Kapitalanlagegesellschaften und ausländischen Investmentanteilen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz vertrieben werden dürfen, zwischen Kunden und lizenzierten Kredit- und Finanzdienstleistungen, Kapitalanlagegesellschaften, ausländischen Investmentgesellschaften sowie Kreditinstituten und Wertpapierhandelsunternehmen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, USA, Asien, Afrika und Australien, die nach § 53 b Abs. 1 S. 1 oder Abs. 7 KWG tätig sein dürfen. Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung) und die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Anjum Dar, Mechernich. 11. Juni 2007, HRB 15502.

Double Ju International Limited, Mechernich, Kaller Str. 16. Gegenstand: Vertrieb von Förder-technik, Maschinen und Anlagen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Werner Schmidt, Mechernich und Jürgen Schmidt, Nideggen. Zweigniederlassung der Double Ju International Limited mit Sitz in Birmingham/Gb (companies house of cardiff Nr. 5988841). 27. Juni 2007, HRB 15536. Stammkapital von Amts wegen berichtigt: Stammkapital 100,- GBP. Ingetragen am 11. Juli 2007 / HRB 15536

D. & E. Koll GmbH, Bad Münstereifel, Hüllenweg 4. Gegenstand: Betrieb eines Bauunternehmens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ernst Koll, Bauunternehmer, Rheinbach. 7. Mai 2007, HRB 15401.

GAUDI GmbH, Euskirchen, Domweide 6. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien - der Betrieb von Gaststätten - der Handel mit Waren aller Art (Im- und Export) soweit hierzu eine besondere Genehmigung nicht erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Vladimir Klimov, Euskirchen. 31. Mai 2007, HRB 15478.

Michael Gerdes AG & Co. KG, Zülpich, Römerallee 30. Persönlich haftende Gesellschaft: TVA AG Zülpich. Zwei Kommanditisten. 27. Juni 2007, HRA 6856.

GS-Mobile GmbH, Euskirchen, von-Siemens-Str. 8. Gegenstand: Herstellung und Vermarktung von Mobilien Geschäftsstellen für Finanzdienstleistungsinstitute sowie sonstige gewerbliche und private Interessenten. Ein weiteres Unternehmensziel ist die Vermarktung aller Komponenten

und Lösungen, die im Rahmen der Realisierung Mobiler Geschäftsstellen von den beteiligten Geschäftsführern und Unternehmen entwickelt und implementiert werden. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Joachim Hettwer, Zülpich. Sitzverlegung von Köln nach Euskirchen. 25. Juni 2007, HRB 15535.

Hühnerhof Hennes Münsterland GmbH & Co. KG, Euskirchen, Vivaldistr. 31. Persönlich haftende Gesellschaft: Hennes Beteiligungs-Verwaltungsgesellschaft, Euskirchen. Ein Kommanditist. 21. Mai 2007, HRA 6825.

K T S – Sägetechnik GmbH, Zülpich, Bergheimer Str. 11. Gegenstand: Der Handel mit und der Vertrieb von Werkzeugen aller Art und damit zusammenhängenden Zubehör, insbesondere der Handel mit und der Vertrieb von Sägewerkzeugen. Stammkapital: 60.000,— Euro. Geschäftsführer: Jörg Roth, Plaidt. 27. Juni 2007, HRB 15537.

LLC Landmaschinen-Vermietung Luise Clev e.K., Euskirchen, Veynauer Weg 5. Inhaberin: Luise Clev, Euskirchen. 22. Mai 2007, HRA 6828.

Party- und Eventservice Muratovic GmbH, Bad Münstereifel, Kohlstr. 16. Gegenstand: Betrieb von Gaststätten und die Durchführung von Veranstaltungen aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Yvonne Gawleta, Kempen. 7. Mai 2007, HRB 15402.

Pütz Motorsport GmbH & Co. KG, Mechernich, Toni-Bauer-Str. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Pütz Verwaltungsgesellschaft mbH, Mechernich. Zwei Kommanditisten. 29. Juni 2007, HRA 6861.

Pütz Verwaltungsgesellschaft mbH, Mechernich, Toni-Bauer-Str. 8. Gegenstand: Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin bei der Pütz Motorsport GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Dieter Pütz, Mechernich und Ingo Walter Pütz, Euskirchen. 21. Juni 2007, HRB 15531.

RTS Wheel Power GmbH, Weilerwist, Nikolaus-August-Otto-Str. 16. Gegenstand: Der Handel mit Industriereifen und -felgen sowie die Montage. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Schimming, Eisdorf. 11. Mai 2007, HRB 15431.

Secutec GmbH, Euskirchen, Mönchstr. 56. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Sicherheitsdienstes und der Beschallungstechnik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thorsten Reckzeh, Euskirchen. Sitzverlegung von Neukirchen-Vlyn nach Euskirchen. 28. Juni 2007, HRB 15550.

Kai-Uwe Sieling AG & Co. KG, Zülpich, Römerallee 30. Persönlich haftende Gesellschaft: TVA AG, Zülpich. Zwei Kommanditisten. 22. Mai 2007, HRA 6827.

Stöcker KG, Euskirchen, Reinaldsstr. 51. Persönlich haftende Gesellschafterin: Losina Stöcker, Euskirchen. Ein Kommanditist. 14. Mai 2007, HRA 6818.

Strasser Sonnenschutztechnik GmbH, Euskirchen, Hechtstr. 3. Gegenstand: Der Vertrieb von Sonnenschutzanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gerhard Straßer, Euskirchen. 12. Juni 2007, HRB 15508.

TK Central-Handels GmbH, Euskirchen, Isarstr. 1. Gegenstand: Der Im- und Export sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Food und Non Food, sofern es keiner Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Zdzislaw Wozniak, Bonn. Einzelprokura: Böhrent Kutlu, Hannover. Sitzverlegung von Bornheim nach Euskirchen. 6. Juni 2007, HRB 12999.

■ Löschungen

Allserv Verwaltungs GmbH, Euskirchen. 22. Mai 2007, HRB 11938

BMS GmbH, Euskirchen. 8. Mai 2007, HRB 11753

CCC-Catering-Service GmbH, Bad Münstereifel. 25. Mai 2007, HRB 12.042

EU-RE-MEDIA Ltd. & Co. KG, Weilerswist. 22. Mai 2007, HRA 6076

GERÄTE-UND MASCHINEN-VERLEIH DAVIS GMBH, Euskirchen. 6. Juni 2007, HRB 11386

Willy Gerlach, Vulkanisierbetrieb und Reifenhandel GmbH & Co. KG, Euskirchen. 29. Mai 2007, HRA 5241

LOCALPOINT AG, Euskirchen, Sitzverlegung nach Bonn. 8. Juni 2007, HRB 14686

NRW-COM Limited, Euskirchen. 6. Juni 2007, HRB 13764

Klara Phiesel GmbH, Bad Münstereifel. 18. Mai 2007, HRB 12163

Pütz GmbH Gaststättenbetrieb, Euskirchen. 1. Juni 2007, HRB 11164

TAN CONSULT GmbH, Euskirchen. 21. Juni 2007, HRB 13134

Team Transparenz GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel. 21. Mai 2007, HRA 6363

UNED ASSET MANAGEMENT AG & Co. KG, Zülpich, Sitzverlegung nach München. 11. Juni 2007, HRA 6232

■ Amtsgericht Düren

■ Neueintragungen

Abbas Bewehrungstechnik GmbH, Düren, Friedenstraße 1 – 5. Gegenstand: Das Biegen und Flechten von Betonstahl sowie die Vermittlung und Vertrieb von Textilien aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ahmad Ali El-Abbas, Düren. 23. Mai 2007, HRB 5146.

AC-Engineering GmbH, Linnich, Hauptstr. 28. Gegenstand: Die Planung, Entwicklung, Vertrieb, Handel und Implementation von Software und Hardware für den industriellen Einsatz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Gerhard Tetzner, Roetgen und Holger Meier, Jüchen. Sitzverlegung von Alsdorf nach Linnich. 2. Juli 2007, HRB 5162.

AMTEC – Anlagen- und Maschinen-Technik Düren GmbH, Düren, Am Langen Graben 10. Gegenstand: Die Fertigung und Montage von Maschinen und Anlagen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Werner Philipp Metzler, Butjadingen. Sitzverlegung von Bernstorf nach Düren. 31. Mai 2007, HRB 5152.

Baufinanz Düren e.K., Kreuzau, Bergsteiner Str. 35 a. Inhaber: Wolfgang Barth, Kreuzau. 21. Mai

2007, HRA 2810.

BOHRMAXX Geothermische Erdbohrungen GmbH, Kall, Messerschmidtstr. 25. Gegenstand: Der Vertrieb von Energiesystemen, Herstellen von Erdbohrungen und Tiefgründung sowie die Verlizenzierung dieser Technik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Anton Paul Ledwon, Troisdorf und Michael Braun, Zülpich. 21. Juni 2007, HRB 5159.

Heinz-Peter Brandt e.K., Merzenich, Lindenstr. 31. Inhaber: Heinz-Peter Brandt, Merzenich. 1. Juni 2007, HRA 2813.

Brenovatec Ltd. & Co. KG, Düren, Albrecht-Dürer-Str. 9. Persönlich haftende Gesellschaft: Brenovatec Limited, Reading, Berkshire, GB. Zwei Kommanditisten. 8. Juni 2007, HRA 2816.

DHJ Immobilienverwaltungs GmbH, Düren, Wechselsaat 31. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft unter der Firma „DHJ Immobilien GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Marianne Decker-Etschenberg, geb. Decker, Düren und Karl-Heinz Jacobs, Inden. 27. Juni 2007, HRB 5161.

Dimej-Products Limited & Co. KG, Düren, An der Garnbleiche 13 – 15. Persönlich haftende Gesellschaft: Dimej Limited – Zweigniederlassung der Dimej Limied, Düren. Ein Kommanditist. 28. Juni 2007, HRA 2822.

Eifel-Events GmbH, Blankenheim, Bahnhof Blankenheim-Wald 1. Gegenstand: Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Bjoern Braun, Hamburg. Sitzverlegung von Gerolstein nach Blankenheim. 25. Juni 2007, HRB 5160.

EKÜ-Holding GmbH, Langerwehe, Grüner Weg 46 c. Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Geschäftsanteilen der EKÜ-Outsourcing GmbH Kompetenz in Industrie- und Personaldienstleistungen (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HRB 7485) und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Erich Löhner, Langerwehe. Sitzverlegung von Aachen nach Langerwehe. 1. Juni 2007, HRB 5153.

ELNIK Industrievertretungen e.K., Düren, Bücklersstr. 12. Inhaber: Dr. Srojjan Plamenac, Düren. 26. Juni 2007, HRA 2821.

Ferrum Metallwerkstätten GmbH, Linnich, Willibordstr. 1. Gegenstand: Das Konstruieren, Fertigen und Montieren von Metall- und ; Maschinenbauteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Roger Mürkens, Linnich. 18. Juni 2007, HRB 5157.

HV-Motoren LTD & Co. KG Niederlassung Deutschland, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: HV-MOTOREN VERWALTUNGS LTD., London. Zwei Kommanditisten. 31. Mai 2007, HRA 2811.

Intertrans Handels- & Logistik GmbH, Jülich, Dürerstr. 1. Gegenstand: An- und Verkauf von Warenweltweit sowie weltweiter Handel aller Art, Im- und Export sowie logistische Projektentwicklung mit/von Produkten aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Natalya Starchenko, geb. Murina, Jülich. 23. Mai 2007, HRB 5145.

Iwexim Autogaszentrum Schleiden GmbH, Schleiden, Kölner Str. 34. Gegenstand: Umrüstung von Fahrzeugen auf Autogas, Überprüfung und Handel von Gasanlagen und der Betrieb einer Gastankstelle. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ewelina Katarzyna Bielecka, Kall. Einzelprokura: Boleslaw Iwanicki, Kall. 25. Mai 2007, HRB 5149.

Jolly's Joker Automaten GmbH & Co. KG, Aldenhoven, Marktstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Jolly's Joker Automaten Verwaltungs GmbH, Aldenhoven. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Aldenhoven. 16. Mai 2007, HRA 2808.

Jolly's Joker Automaten Verwaltungs GmbH, Aldenhoven, Marktstr. 13. Gegenstand: Die Verwaltung der Jolly's Joker Automaten GmbH & Co. KG als Komplementärin. Stammkapital: 25.600,— Euro. Geschäftsführerin: Maria Thelen, geb. Karalexi, Aldenhoven. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Aldenhoven. 14. Mai 2007, HRB 5141.

KPM Präzisionsmechanik GmbH, Jülich, Werner-Bloss-Str. 13. Gegenstand: Die CNC-Technik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilfried Leo Kaesmacher, Jülich. 25. Mai 2007, HRB 5150.

KULTDURIA –EVENT & MARKETING LTD. Niederlassung Deutschland, Düren, Annaplatz 1-2. Gegenstand: Die Durchführung, Organisation und Realisation von Kulturveranstaltungen, Events, Ausstellungen, Workshops und Seminaren sowie die Planung, Koordination, Betreuung und Vermarktung von Kultur und Kulturschaffenden bezogen auf die notwendigen Absatzmärkte. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführender und ständige Vertreter der Zweigniederlassung: Oliver Boldin, Düren und Dr. Stephan Bücker, Köln. Zweigniederlassung der KULTDURIA – EVENT & MARKETING LTD. mit Sitz in Wakefield, West Yorkshire/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 6208996). 25. Mai 2007, HRB 5151.

LOTC Vertriebs- und Handelsgesellschaft mbH, Düren, Schenkelstr. 9. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln aller Art einschließlich diesbezüglicher saisonbezogener Artikel sowie der Groß- und Einzelhandel mit Saisonartikeln aus dem Accessoires- und Textilbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Ursula Adrian-Grimm, geb. Adrian, Köln. 14. Juni 2007, HRB 5155.

MA-MAKLER-ASSEKURANZ GmbH, Schleiden, Urfteesestr. 55. Gegenstand: Handel und Vermittlung und Betreuung von Versicherungen ohne Investments und ohne Anteilscheine sowie der Handel mit Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. h.c. Lothar Perkampus, Schleiden. Eckerhardt Budde, Scheidegg ist Einzelprokura erteilt. Sitzverlegung von Argenthal nach Schleiden. 24. Mai 2007, HRB 5148.

Mayer Europa Ltd., Düren, Im Pützbroich 23. Gegenstand: Der Handel mit Textilien, Werbemitteln, Lederwaren, Elektronik, insbesondere Im- und Export gegenüber der Türkei. Weiterhin betreibt die Zweigniederlassung alle Tätigkeiten und Dienstleistungen im Sinne einer Handelsagentur. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Adem Sahin, Düren. Zweigniederlassung der MAYER EUROPA LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 5237235). 14. Juni 2007, HRB 5156.



Moden Emelie e.K., Düren, Kölnstr. 31. Inhaberin: Edith Schneider, Düren. 5. Juni 2007, HRA 2815.

MyAIM OHG, Vettweiß, Im Kamp 45. Persönlich haftende Gesellschafter: Holger Mösch, Vettweiß und Reinhard Albers, Wermelskirchen. 8. Juni 2007, HRA 2817.

PE-Ga Trans GmbH, Linnich, Breitenbender Weg 13. Gegenstand: Der Import und Export von Handlungsgütern aller Art sowie die Vermittlung von Transportdienstleistungen und der Handel mit Handlungsgütern aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Yvonne Christine Olshitzka, geb. Lach, Linnich. Gesamtprokura: Rainier Wedel, Neuss. 21. Juni 2007, HRB 5158.

PERFORMANCE –LEADER GmbH, Düren, Berzbuirer Str. 95. Gegenstand: Die Unterstützung von anderen Unternehmen mit Bürodienstleistungen, Reisedienstleistungen und Buchhaltungsdienstleistungen sowie der Handel mit allen Arten von Hilfsmaterialien für industrielle Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Robert Leo Maria Povel, Düren. 18. Mai 2007, HRB 5143.

Pickartz-Landschaftsgestaltung Ltd. – Zweigniederlassung Deutschland, Titz, Poststr. 21. Gegenstand: Die Durchführung von Landschaftsgestaltungsarbeiten jedweder Art. Stammkapital: 12.500,— Euro. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Hans-Peter Pickartz, Titz. Zweigniederlassung der Pickartz-Landschaftsgestaltung Ltd. mit Sitz in Aldermaston/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 06225387). 14. Juni 2007, HRB 5154.

Private Arbeitsvermittlung SHR eKfr., Inden, Corneliustr. 23. Inhaberin: Rilana Schmidt-Hamacher, geb. Kronschewski, Inden. 15. Juni 2007, HRA 2820.

P.W. KG, Düren, Mariaweilerstr. 16. Persönlich haftender Gesellschafter: Paul Wiens, Düren. Ein Kommanditist. 1. Juni 2007, HRA 2812.

RCE GmbH, Düren, Lagerstr. 3. Gegenstand: Der Betrieb einer Autovermietung nebst allen dazugehörigen Geschäften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Engel, Kaarst. 9. Mai 2007, HRB 5138.

J. Rudolph KG, Düren, Merkener Weg 2. Persönlich haftender Gesellschafter: Jörg Rudolph, Düren. Ein Kommanditist. 11. Juni 2007, HRA 2818.

Rur-Wasser-Technik GmbH (RWVG), Düren, Eisenbahnstr. 5. Gegenstand: Dienstleistungen aller Art auf wasser- und abwasserwirtschaftlichem Gebiet sowie die im Zusammenhang damit durchführbaren Aufgaben der Abfallentsorgung, ferner damit verbundene betriebswirtschaftliche, organisatorische und informativische Aufgabenstellungen, soweit es sich nicht um gesetzliche Aufgaben des Wasserverbandes Eifel-Rur gemäß § 2 Abs. 1 und Eifel-RurVG und die zur Erledigung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten handelt. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Wolfgang Hermann Ferdinand Firk, Kall. 9. Mai 2007, HRB 5137.

Dr. Schaefer Beteiligungs GmbH, Nörvenich-Eschweiler über Feld, Heribertstr. 13. Gegenstand: Das Halten von Beteiligungen an gewerblichen Unternehmen. Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, Handel zu treiben und Dienstleistungen

aller Art zu erbringen, insbesondere der Handel mit Beteiligungen und mit Unternehmen sowie deren Vermittlung und deren Beratung bei Unternehmenskäufen, Beteiligungsgesellschaften und Fusionen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Johann Josef Schaefer, Nörvenich-Eschweiler über Feld und Dorothee Maria – gen. Karin –Schaefer, geb. Gailus, Nörvenich über Feld. 9. Mai 2007, HRB 5139.

Schoeller Textil GmbH & Co. KG, Niederzier, Jülicher Str. 12. Persönlich haftende Gesellschaft: Schoeller Textil Verwaltungs GmbH, Düsseldorf. Ein Kommanditist. 13. Juni 2007, HRA 2819.

Sebastian Schmidt KG, Düren, Matthias-Claudius-Str. 13 a. Persönlich haftender Gesellschafter: Sebastian Sven Schmidt, Düren. Ein Kommanditist. 4. Juni 2007, HRA 2814.

SE-BHKW1 GmbH & Co. KG, Linnich, Erkelener Str. 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Saat-Energie-Technik GmbH, Linnich. Zwei Kommanditisten. 21. Mai 2007, HRA 2809.

SE-BHKW2 GmbH & Co. KG, Linnich, Erkelener Str. 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Saat-Energie-Technik GmbH, Linnich. Zwei Kommanditisten. 8. Mai 2007, HRA 2807.

SE-BHKW3 GmbH & Co. KG, Linnich, Erkelener Str. 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Saat-Energie-Technik GmbH, Linnich. Zwei Kommanditisten. 7. Mai 2007, HRA 2806.

Show Services USNK GmbH, Blankenheim, Nippes 15. Gegenstand: Die Zurverfügungstellung aller technischen Ausrüstung (Bühne, Ton- und Lichtsysteme und logistische Vorkehrungen) für die Veranstalter von Musik-, und Sportereignissen inklusive Zurverfügungstellung aller Transportmittel, die Durchführung von Konzert-, Theater- und Sportveranstaltungen sowie aller damit verbundenen Buchführungs- und Abrechnungsleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Johann Schmid, Blankenheim und Nicola Kenward, Blankenheim. 11. Mai 2007, HRB 5140.

Steinbusch Bauelemente Limited – Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Friedhofstr. 19. Gegenstand: Der Verkauf und Einbau von genormten Bauelementen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Heinz-Ludwig Steinbusch, Jülich. Zweigniederlassung der Steinbusch Bauelemente Limited mit Sitz in Deutschland in Birmingham (Registrar of Companies for England and Wales No. 6157711). 23. Mai 2007, HRB 5147.

StudTech GmbH, Schleiden, Selbacher Str. 14. Gegenstand: Der Handel mit befestigungstechnischen Produkten jedweden Art, insbesondere mit Schraubenbolzen (Studbolts). Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Henricus – gen. Henri – Bekker, Schleiden. 18. Mai 2007, HRB 5144.

WIBFIN Beteiligungs- und Projektmanagementgesellschaft mbH, Nideggen, Im Altwerk 23. Gegenstand: Die Unternehmensberatung und Projektmanagement. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Rolf Ibal, Hatzenport und Günter Wilden, Nideggen. 18. Mai 2007, HRB 5142.

■ Löschungen

Akoda GmbH, Düren. 28. Juni 2007, HRB 4738

ATLA Verwaltungs GmbH, Düren. 3. Juli 2007,

HRB 4723

Hubert Autz Dentallabor GmbH, Düren. 14. Mai 2007, HRB 1535

Bauunternehmung Matthias Baumgarten GmbH, Merzenich. 19. Juni 2007, HRB 1797

credativ GmbH, Jülich, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 10. Mai 2007, HRB 4052

Gert Contzen GmbH & Co., Türen-Renovierung, Kreuzau. 15. Mai 2007, HRA 1138

C.U.R.V.E.T GmbH., Heimbach. 22. Juni 2007, HRB 1752

Dihatrans GmbH – Gesellschaft für Dienstleistungen, Handel und Transport, Inden. 4. Mai 2007, HRB 3908

1-Euro-Kirmes OHG, Kreuzau. 8. Juni 2007, HRA 2584

Emotion GmbH, Hürtgenwald, Sitzverlegung nach Buchholz-Seifen. 21. Juni 2007, HRB 4746

EuraClean Pflegemittel GmbH, Nörvenich. 29. Mai 2007, HRB 2389

EVOcatal GmbH, Jülich, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 18. Mai 2007, HRB 5013

Fotografie Backer GmbH, Düren. 31. Mai 2007, HRB 2261

F- Carl Franzmann Bauunternehmen GmbH, Jülich. 4. Mai 2007, HRB 3736

Frisch und Aktuell Arno Bülow GmbH, Jülich. 4. Juni 2007, HRB 4398

Hages-Aufzüge GmbH, Düren. 21. Juni 2007, HRB 1055

hair care cosmetics oHG, Linnich, Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 22. Juni 2007, HRA 2582

Rupert Hansen Parkett-Design GmbH & Co. KG, Düren, Sitzverlegung nach Aachen, Schönebergstr. 14. 21. Mai 2007, HRA 1814

Hansen Verwaltungs GmbH, Düren, Sitzverlegung von Düren nach Aachen, Schönebergstr. 14. 16. Mai 2007, HRB 2866

Heidbüchel Bauelemente e.K., Düren. 30. Mai 2007, HRA 1721

Fritz Hermeling GmbH, Nettersheim. 1. Juni 2007, HRB 3219

Hotel- und Restaurant Betriebe Günther Kämper, Düren. 22. Juni 2007, HRA 1151

Hürtgenwald-Apotheke Irmgard e.K., Hürtgenwald, Ginkgo-Apotheke, Zweigniederlassung der Hürtgenwald-Apotheke Irmgard Hoyer e.K., 52070 Aachen. Die Zweigniederlassung in Aachen unter der Firma Ginkgo-Apotheke Zweigniederlassung der Hürtgenwald-Apotheke Irmgard Hoyer e.K., ist aufgehoben. 31. Mai 2007, HRA 1167

IGEPA Verkehrstechnik GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Eschweiler, Ardenneenstr. 30. 8. Juni 2007, HRB 3694

Elke Johnen, Düren. 13. Juni 2007, HRA 1512

Jülicher Gastro GmbH, Jülich. 12. Juni 2007, HRB 4018

Mobirent e.K., Düren. 4. Juni 2007, HRA 1848

Plus Lease GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 22. Mai 2007, HRB 4767

Pützchens Markt Pütz + Jußen GmbH, Kreuzau. 26. Juni 2007, HRB 1571

Quast -Tische Manfred Quast, Inden. 21. Juni 2007, HRA 2243

Willy Schiffer Eisen- und Bautenschutz GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Langenfeld. 18. Juni 2007, HRB 4426

SET - Häuser OHG, Düren. 15. Mai 2007, HRA 1847

TRANSCELTNIKS SIA, Blankenheim. 29. Mai 2007, HRB 3458

United Flexibles GmbH, Linnich, Sitzverlegung nach Neuwied. 15. Juni 2007, HRB 4113

Weinberg Grünteam KG, Aldenhoven. 31. Mai 2007, HRÄ 2346

Weyerstraß & Schulz Regenerative Energien, Installations- & Verfahrenstechnik GmbH, Düren. 8. Juni 2007, HRB 2216

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

animal24 GmbH, Wegberg, Siemensweg 19. Gegenstand: Der Handel und der Vertrieb von Tierbedarfartikeln. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Böden, Aurich; Edgar Michael Popfinger, Aichach und Stefan Klever, Wegberg. 11. Mai 2007, HRB 12101.

Baugroup GmbH & Co. KG, Wegberg, Siemensweg 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Conax Management GmbH, Wegberg. Ein Kommanditist. 4. Juni 2007, HRA 6121.

Thomas Bernath Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Erkelenz, Zedernweg 10. Persönlich haftende Gesellschaft: Thomas Bernath Verwaltungs-GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 16. Mai 2007, HRA 6116.

Conax Management GmbH, Wegberg, Siemensweg 29. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung sowie die Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Kathleen Froehlich, geb. Brzezina, Brüggem. Sitzverlegung von Nettetal nach Wegberg. 9. Mai 2007, HRB 12093.

Hubert Creusen Obst- und Salat-Service e.K., Wegberg, Hallerstr. 68. Inhaber: Hubert Creusen, Wegberg. 15. Juni 2007, HRA 6131.

Curator Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Wegberg, Grobenweg 18. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit zu vereinbarenden Tätigkeiten gem. § 133 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i.S.v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen

. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Herbert Josef Wilms, Wegberg. 13. Juni 2007, HRB 12144.

Elektro Feige GmbH, Wegberg, Markusstr. 43. Gegenstand: Der Betrieb eines Elektroninstallations-geschäftes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Melanie Feige, Wegberg. Sitzverlegung von Dormagen nach Wegberg. 23. Mai 2007, HRB 12119.

Ermleben Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Jülicher Str. 10 – 12. Gegenstand: Übernahme der Komplementärstellung und Geschäftsführung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ian Paul Grimble, Heinsberg und Torsten Stoll, Erkelenz. Sitzverlegung von Berlin nach Erkelenz. 25. Mai 2007, HRB 12124.

GFCS Ltd., Erkelenz, Katzemere Str. 88. Gegenstand: Erstellung von Gutachten für CNC-Steuerungen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Walter Oellers, Erkelenz. Zweigniederlassung der GFCS Ltd. mit Sitz in Wakefield/GB (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 5777063). 15. Mai 2007, HRB 12105.

GFI Gesellschaft für Investmentmanagement mbH, Erkelenz, Am Hasenloch 6. Gegenstand: Planung, Führung und Betreuung von Immobilien-Objekten sowie die Führung und Verpachtung von anderen Unternehmen. Die Gesellschaft betreibt keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34 c der Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Birgit Else-Welker, Erkelenz. 7. Mai 2007, HRB 12088.

G.+H. EGGERTH OHG Möbelfabrik, Wegberg, Marienstr. 57. Persönlich haftende Gesellschafter: Georg Eggerath, Wegberg und Heinz Eggerath, Wegberg. 29. Juni 2007, HRA 6139.

Herbstsonne GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Pastor-Bauer-Platz 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Herbstsonne Verwaltungs-GmbH, Hückelhoven. Ein Kommanditist. 19. Juni 2007, HRA 6134.

Herbstsonne Verwaltungs-GmbH, Hückelhoven, Pastor-Bauer-Platz 7. Gegenstand: Die Verwaltung und die Übernahme der persönlichen Haftung der Herbstsonne GmbH & Co. KG mit Sitz in Hückelhoven. Weiterer Geschäftsgegenstand ist der Betrieb von Pflegeeinrichtungen und sonstigen Heimen (insbesondere Alten-, Behinderten- und Pflegeheimen, Rehabilitationseinrichtungen und Sozialstationen) einschl. sämtlicher hiermit im Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Fries, Erkelenz. 8. Juni 2007, HRB 12138.

JSE Farber Computersysteme GmbH, Erkelenz, Am Pfarracker 8. Gegenstand: Der Verkauf von elektronischen Steuerungs- und Überwachungsanlagen, Computern, deren Peripherie und Zubehör und die Erstellung und der Vertrieb von Software sowie die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Wolfgang Farber, Erkelenz. Sitzverlegung von Oberhausen nach Erkelenz. 18. Juni 2007, HRB 12154.

M + S Montage und Service GmbH, Hückelhoven, Bahnhofstr. 82. Gegenstand: Der Einbau von genormten Baufertigteilen sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frank Blockhaus, Hückelhoven. 8. Mai 2007, HRB 12092.

Achim Pellen Dichtungstechnik GmbH, Wegberg, Spielburgweg 5. Gegenstand: Der Handel, die Vermittlung und Veredelung von Gummiwaren, insbesondere technischer Produkte der Dichtungstechnik aus Gummi, Silikon und Kunststoff. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Achim Pellen, Wegberg. Die Gesellschaft ist entstanden durch Ausgliederung des bislang unter der Firma Achim Pellen Dichtungstechnik e.K. eingetragenen einzelkaufmännischen Unternehmens (Amtsgericht Mönchengladbach HRA 6008) aus dem Vermögen des Alleininhabers. Die Ausgliederung wird erst mit ihrer Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers wirksam. 8. Juni 2007, HRB 12139.

REI-LUX Prüf-, Meß-, Verfahrenstechnik, Inhaberin Christa Reiners e.K., Erkelenz, Bernhard-Hahn-Str. 30 a. Inhaberin: Christa Reiners, geb. Steiners, Erkelenz. Einzelprokura: Bernd Reiners, Erkelenz und Peter Steiners, Krefeld. 27. Juni 2007, HRA 6138.

R 2 Möbel GmbH, Erkelenz, Gerhard-Welter-Str. 32. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Möbeln, deren Im- und Export sowie der Handel mit Rest- und Sonderposten, soweit hierzu keine Genehmigungen erforderlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rudolph Leyendeckers, Maaseik/B. Sitzverlegung von Schwalmatal nach Erkelenz. 12. Juni 2007, HRB 11097.

Sandos Royal GmbH & Co. KG, Wegberg, Siemensweg 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Conax Management GmbH, Wegberg. Ein Kommanditist. 4. Juni 2007, HRA 6120.

TTH Textilhäuserhandel GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 16. Gegenstand: Verkauf von Textilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Jürgen Frensch, Bottrop. 16. Mai 2007, HRB 12108.

Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH &

Co. KG, Wegberg, In Berg 40. Persönlich haftende Gesellschaft: März Verwaltungs-GmbH, Mönchengladbach. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Wegberg. 27. Juni 2007, HRA 417.

■ Lösungen

Autohaus Escher GmbH, Erkelenz. 20. Juni 2007, HRB 8576

Autohaus Feiter e.K. Inh. Karola Feiter, Wegberg. 3. Mai 2007, HRA 4521

Becon Vierzehnte Verwaltungs-GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Bretnig. 18. Mai 2007, HRB 12018

First MP e e.K., Erkelenz. 30. Mai 2007, HRA 5800

GTfH-Global-Technisches-Handel & Fitting GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 14. Juni 2007, HRB 11512

Hellas Nr. 3 GmbH & Co. KG, Hückelhoven. 8. Mai 2007, HRA 4768

HERWELL Naturprodukte GmbH & CO. KG., Wegberg. 13. Juni 2007, HRA 4890

ILV – industrielle Lüftungs- und Versorgungstechnik GmbH, Hückelhoven. 29. Mai 2007, HRB 9199

Jolly's Joker Automaten Verwaltungs GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Aldenhoven, Marktstr. 13. 21. Mai 2007, HRB 9300

Jolly's Joker Automaten GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Aldenhoven, Marktstr. 13. 30. Mai 2007, HRA 4879

Jurex Nord GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Hamburg. 15. Mai 2007, HRB 11256

Leder-Heinrichs Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Hückelhoven. 25. April 2007, HRA 4700

Light Invocation Trading GmbH, Erkelenz. 20. Juni 2007, HRB 9041

MEDIGRAPH GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Augsburg. 9. Mai 2007, HRB 9334

Obstkonservenfabrik Siegfried Linkenheil GmbH & Co. KG, Wegberg, 6. Juni 2007. Die Komplementärin, die K. Linkenheil Verwaltungs GmbH, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Gesellschaftsvermögen ist damit Kraft Gesetzes im Wege der Anwachsung auf die alleinige Kommanditistin, Obst- und Gemüseverarbeitung „Spreewaldkonserve“ Golßen GmbH, übergegangen. Die Gesellschaft ist somit ohne Liquidation

aufgelöst, die Firma ist erloschen. 12. Juni 2007, HRA 4485

Achim Pellen Dichtungstechnik e.K., Wegberg, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.5.07 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Achim Pellen Dichtungstechnik GmbH mit Sitz in Wegberg, Amtsgericht Mönchengladbach HRB 12139, übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 13. Juni 2007, HRA 6008

PRO-GRUND GmbH Projektentwicklungsgesellschaft, An- & Verkauf von Immobilien, Erkelenz. 15. Mai 2007, HRB 8782

QUINTessence GmbH, Hückelhoven. 7. Mai 2007, HRB 8975

REH Recycling und Entsorgungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg GmbH & Co. KG, Erkelenz. 14. Mai 2007, HRA 4635

R&C Blechformtechnik GmbH & Co. KG, Erkelenz, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.3.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 20.3.07 mit der R & C Blechformtechnik Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Erkelenz (AG Mönchengladbach HRB 8903) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 15. Mai 2007. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden R & C Blechformtechnik GmbH (früher R & C Blechformtechnik Verwaltungs-GmbH, AG Mönchengladbach HRB 8903) am 16.5.2007 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. Mai 2007, HRA 4685

Windpark Beteiligung Maisons 1 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen am 25.6.07. 21. Juni 2007, HRA 4903

Windpark Beteiligung Thezan 2 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen. 25. Juni 2007, HRA 4908

Rundum sicher - alles aus einer Hand

Schranksysteme



Gitterzäune



Schiebetoranlagen



Drehkreuzsysteme



- Zäune
- Zutrittskontrollsysteme
- Tore
- Ranksysteme
- Schranken
- Überwachungssysteme
- Drehkreuze



WALICZEK & CONTZEN

...sicherheitshalber!

Waliczek & Contzen GmbH
 Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 484540 • Fax: (02451) 4845414 www.waliczek.de

Hochschulspots

Schnellster Rechner Europas kommt nach Jülich

Das Forschungszentrum Jülich schiebt sich an die Weltspitze der Supercomputerzentren. Bis zum Herbst wird in Jülich ein neuer Supercomputer stehen, der dann Europas schnellster Rechner und weltweit voraussichtlich unter den ersten Dreien sein wird. „Das Forschungszentrum Jülich ist für uns ein wichtiger Partner“, sagte Martin Jetter, Vorsitzender der IBM-Geschäftsführung Deutschland, der den Supercomputer liefern wird. Der leistungsstarke Rechner wird kompakt in 16 telefonähnlichen Schränken in der Rechnerhalle des Forschungszentrums untergebracht. Einen Namen, wie seine Vorgänger JUBL und JUMP, werden dem neuen Rechner seine Betreiber erst zur Einweihung geben.

Uniklinik: Professor Radbruch neuer Präsident der Europäischen Palliativgesellschaft

Professor Lukas Radbruch wurde jetzt von der Europäischen Palliativgesellschaft zum neuen Präsidenten gewählt. Die Gesellschaft vertritt mehr als 50.000 Haupt- und Ehrenamtliche in 40 Ländern, die sich in der Betreuung Sterbender und Schwerkranker engagieren. In seiner vierjährigen Amtszeit möchte Radbruch daran arbeiten, das Bewusstsein der europäischen Politik für die Notwendigkeit einer angemessenen Palliativversorgung zu schärfen.



Professor Radbruch ist neuer Präsident der Europäischen Palliativgesellschaft.

Harter Stahl – weich wie Butter

Stahl schneiden wie ein Stück Butter: Für die Mitarbeiter des Sonderforschungsbereichs

reiches 289 an der RWTH Aachen gehört dies zum Arbeitsalltag. Mit dem „Messertest“ prüfen sie, ob der Werkstoff die richtige Konsistenz aufweist. Dann wird er im teilerstarrten Zustand in die gewünschte Form gebracht. Vor allem in der Automobilindustrie könnte das Verfahren namens „Thixoforming“ künftig für hochbelastete Fahrwerkskomponenten wie Radaufhängungen interessant werden. „Bei 1.350 Grad Celsius hat unser Stahl eine Viskosität ähnlich wie Honig oder Ketchup“, er-



Mit dem „Messertest“ prüfen die Wissenschaftler, ob der Werkstoff die richtige Konsistenz aufweist.

klärt Professor Gerhard Hirt, Leiter des Instituts für Bildsame Formgebung und Sprecher des Sonderforschungsbereichs. Mit dem Thixoforming versuchen sie, die Vorteile der klassischen Metallverarbeitungsverfahren – dem Gießen und Schmieden – zu verbinden und ihre Nachteile zu vermeiden. Gemeinsam mit Firmen wird jetzt die Umsetzung dieser Erkenntnisse in industrielle Produkte vorangetrieben.

RWTH-Themen und Sonderausgabe erschienen

„Highlights der Aachener Sonderforschungsbereiche“ lautet der Titel einer Sonderausgabe der RWTH-Themen. Sonderforschungsbereiche zeichnen sich durch interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus. Mit dem Titel „Exzellenzinitiative – Impulse für die Forschung“ ist zeitgleich die neue Ausgabe der RWTH-Themen erschienen. Hier ist unter anderem nachzulesen, wie die Graduiertenschule „Aachen Institute for Advanced Study in Computa-

tional Engineering Science“ aufgebaut ist.

Beide Hefte sind kostenlos unter Tel.: 0241 80-94327 erhältlich.

Hirnforschung: Neues Großgerät eröffnet neue Forschungen

Mit dem Bau eines weltweit einzigartigen Großgerätes wurde jetzt am Forschungszentrum Jülich begonnen. Mit ihm werden die Jülicher Hirnforscher ab 2009 Strukturen und molekulare Mechanismen des Gehirns untersuchen, die bisher der Forschung nicht zugänglich waren. Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson sollen so besser verstanden werden. Das Bundesforschungsministerium fördert das medizinische Großprojekt mit zehn Millionen Euro.

Weltmarktführer fördert Aachener Georessourcenforschung

Mit dem Computersimulationsprogramm „Petrel“ stellt das amerikanische Unternehmen Schlumberger Oilfield Services der Georessourcenforschung an der RWTH das erfolgreichste Produkt zur Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen zur Verfügung. Das 1,7 Millionen Euro teure Programm dient der dreidimensionalen Modellierung wichtiger geologischer Untergründe.

Professor Peter Kukla, Geologisches Institut, Tel.: 0241 80-95720, E-Mail: kukla@geol.rwth-aachen.de

Vitaminschonende Wellen – Forschungen an der RWTH

Wer bei Wellen nur an Nordseebrandung oder Surferlebnisse denkt, liegt falsch. Auch bei der Produktion von Fruchtsäften, Milch oder Hustensaft spielen Oberflächenwellen eine wichtige Rolle. Im Rahmen eines Sonderforschungsbereiches an der RWTH arbeiten Verfahrenstechniker, Physiker, Chemiker, Mathematiker und Maschinenbauer aus zwölf Instituten unter anderem an einem optimierten Produktionsablauf für Orangensaft oder Milch. Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses steht dabei das so genannte „Rieselfilm-Verfahren“. Hierbei fließt die zu verarbeitende Flüssigkeit über eine glatte Oberfläche, die durch Ultraschallwellen in Schwingung versetzt wird. Hierdurch wird die Grenzschicht zwischen Flüssigkeit und Oberfläche so dünn gemacht, dass die Viskosität der Flüssigkeit vernachlässigbar wird. Die Flüssigkeit fließt dann wie ein Film über die Oberfläche und wird dabei durch die Wellen in Schwingung versetzt. Dies führt zu einer Verringerung der Viskosität und damit zu einer Erhöhung der Durchflussrate. Hierdurch wird die Grenzschicht zwischen Flüssigkeit und Oberfläche so dünn gemacht, dass die Viskosität der Flüssigkeit vernachlässigbar wird. Die Flüssigkeit fließt dann wie ein Film über die Oberfläche und wird dabei durch die Wellen in Schwingung versetzt. Dies führt zu einer Verringerung der Viskosität und damit zu einer Erhöhung der Durchflussrate.

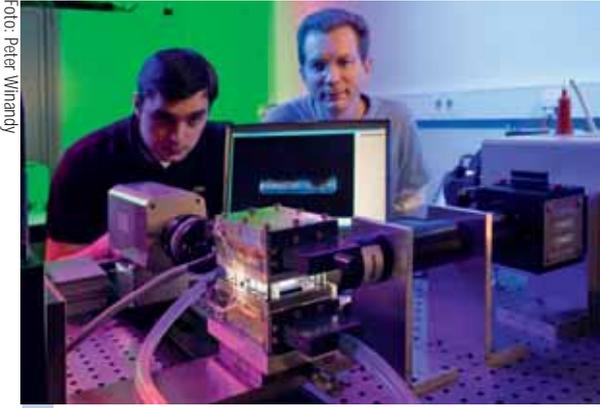


Foto: Peter Winandy

Bei der Produktion von Fruchtsäften, Milch oder Hustensaft spielen Oberflächenwellen eine wichtige Rolle.

Forschungszentrum Jülich: Wärmedämmschichten für Rolls-Royce

Forscher des Jülicher Forschungszentrums entwickeln gemeinsam mit dem Triebwerkshersteller Rolls-Royce eine Wärmedämmschutz, der Gluthitze widersteht und zugleich empfindlich ist für Abreibung. Der Triebwerkshersteller arbeitet mit den Jülichern zusammen, da es weltweit kaum ein zweites

Labor gebe, das die Technologie für solche Hochleistungsdämmschichten beherrsche. Erste Rolls-Royce Bauteile sind zur Beschichtung bereits in Jülich eingetroffen.

Neu im Forschungszentrum Jülich – das Projekt ITAS

Seit dem 1. April ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der EU gefördertes Projekt im Forschungszentrum Jülich beheimatet: ITAS. ITAS gehört zur 2. Förderrunde des Programms JOBSTARTER – Für die Zukunft ausbilden – und wird in Kooperation mit

dem Verein für Europäische Sozialarbeit, Bildung und Erziehung (VeSBE e.V.) durchgeführt. Das Projekt ITAS – Innovation, Transfer, Aktion, Synergie – hat zum Ziel, innerhalb von zwei Jahren 60 neue Ausbildungsplätze, einschließlich zehn Verbundausbildungsplätze, in den Branchen IT, Automobil- und Schientechnik zu schaffen und diese mit passgenauen Auszubildenden zu besetzen.

Gleichzeitig soll ein nachhaltiges Netzwerk, geordnet nach Themen bzw. Interessensgebiete,

unter allen an Ausbildung Beteiligten geschaffen werden.

Das Forschungszentrum Jülich verfügt über viele Jahre Erfahrung in der beruflichen Bildung. Mit seinen 350 Ausbildungsplätzen gehört es nicht nur zu den größten Ausbildern der Region, sondern zählt auch bundesweit unter den wissenschaftlichen Institutionen als Ausbildungsbetrieb zu den Spitzenreitern.

ITAS möchte das Interesse von Unternehmen, erstmalig, nach längerer Pause oder in einem neuen Beruf auszubilden, durch ein kostenloses Dienstleistungspaket wecken: unternehmensorientierte Beratung während der Entscheidungsphase, passgenaue Vermittlung von Auszubildenden sowie eine sechsmonatige Begleitung des Unternehmens nach Aufnahme der Ausbildung.

i Forschungszentrum Jülich, Rosemarie David, Tel. Nr. 02461 611756.

RWTH: Ehemalige auf China-Reise

Mit einer Chinareise startete jetzt ein neuer Service für die Ehemaligen der RWTH: Auf der ersten RWTH Alumni-Reise konnten die Teilnehmer im „Reich der Mitte“ nicht nur zwei Wochen mit unvergesslichen Erlebnissen, sondern konnten durch die wissenschaftliche Betreuung tiefere Erkenntnisse über die aktuellen Entwicklungen Chinas erfahren. (F.G.)

sigkeit senkrecht über eine erhitzte Fläche. Durch die Wärmezufuhr werden in der Milch Keime abgetötet. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter forschen hierbei schwerpunktmäßig an den „Wellenphänomenen im Rieselfilm“.

Rissige Fassadenelemente und winzige Gefäßimplantate

Bei der Techtexil 2007 in Frankfurt stellen jetzt das Institut für Textiltechnik (ITA) und das Deutsche Wollforschungsinstitut aus. Die Textiltechniker demonstrieren hier anhand eines sechs Meter

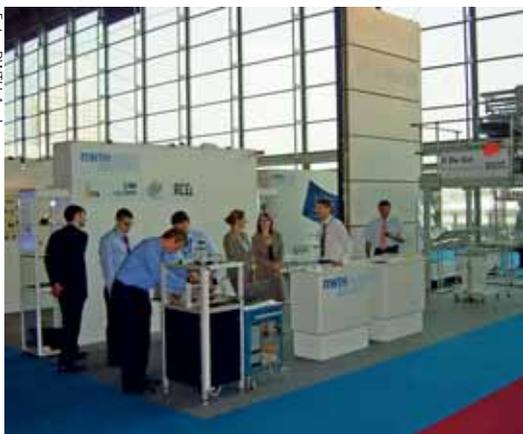


Foto: RWTH Aachen

Der RWTH-Messestand auf der Techtexil.

hohen und nur drei Zentimeter dicken Fassadenelements die Möglichkeiten von textildbewehrtem Beton als Baustoff.



Foto: RWTH Aachen

Bei einem Abendessen knüpften die RWTH Ehemaligen Kontakte mit chinesischen TH-Absolventen.

BAUEN MIT STAHL HAT BIS HEUTE NICHTS VON SEINER FASZINATION VERLOREN.

Alexandre Eiffel machte es 1887 mit der Verwirklichung einer Vision aus vorgefertigten Einzelteilen in kürzester Bauzeit und einer architektonischen Eleganz vor, die bis heute Bestand hat.



Service für Erfinder hat Tradition

Das Patentinformationszentrum der Hochschulbibliothek wird 125 Jahre alt

Im Jahr 1882 gehörte die Aachener „Aus-legestelle für Patentedokumente“ zu den ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Mittlerweile ist daraus das Patentinformationszentrum (PIZ) geworden, das neben Hochschulangehörige auch Erfinder, Unternehmensvertreter sowie Patent- und Rechtsanwälte mit Informationen zu allen gewerblichen Schutzrechten beliefern kann.

Seit Januar 2007 sind die Angebote des PIZ zentral in der dritten Etage der Hochschulbibliothek am Templergraben 61, Raum 313b, untergebracht. Gleichzeitig wurde das Datenbankangebot erweitert, um den Kunden optimale Recherchemöglichkeiten zu bieten. Dabei stehen den Benutzern bei der Suche nach Patent- oder Markeninformationen verschiedene Portale und Programme zum weltweitem Recherchieren zur Verfügung, die für Laien wie Profis gleichermaßen einsetzbar sind. Zusätzlich können sich die Besucher von den Fachkräften über die Recherchemöglichkeiten informieren lassen oder individuelle Anfragen bis zu einer kontinuierlichen Beobachtung in Auftrag geben. Auch ein kurzfristiger Lieferservice für Patent- und Gebrauchsmusterdokumente gehört zu den Dienstleistungen.

Einmal im Monat kommt das PIZ zu seinen Kunden: An jedem ersten Dienstag im Monat findet in der IHK Aachen eine Sprechstunde statt, bei der kostenfreie Recherchen zu Patenten und anderen Schutzrechten wie Markennamen oder Logos

durchgeführt werden können. Zu dem nächsten Termin am 4. September ab 13:30 Uhr im Service Center der IHK sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie können sich per E-Mail (intus@aachen.ihk.de) einen Termin reservieren lassen.

Seit Juni wird dieser Service auch in der Medizinbibliothek des Klinikums angeboten. Neben der kostenlosen Erfinderberatung, die an jedem zweiten Mittwoch im Monat von ortsansässigen Patentanwälten im PIZ durchgeführt wird, ist das Patentinformationszentrum auch regelmäßig bei

den alle acht bis zehn Wochen stattfindenden Patentsprechtagen in der AGIT präsent. Kurse und Workshops für Hochschulangehörige und Externe zu den Themen gewerbliche Schutzrechte, Innovation und Technologietransfer runden das Angebot ab. ■

i Hochschulbibliothek RWTH Aachen
Patentinformationszentrum
Templergraben 61, 52062 Aachen
Telefon: 0241 – 80 94480 oder 80 93601
piz@bth.rwth-aachen.de
www.bth.rwth-aachen.de/piz.html

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG DES PATENTINFORMATIONSZENTRUMS AACHEN

Schützen nützt!

Mittwoch, 29. August 2007, 14 bis 17 Uhr, IHK Aachen, Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen Anlässlich seines 125-jährigen Bestehens lädt das Patentinformationszentrum (PIZ) der RWTH Aachen zusammen mit der IHK Aachen zu einer Vortragsveranstaltung des Deutschen Patent- und Markenamts über Marken- und Geschmacksmuster ein.

Folgende Fragestellungen werden behandelt:

- Was können Sie tun, um die Früchte Ihrer Arbeit zu ernten?
- Wie schützen Sie sich vor Nachah-

mern und Plagiatoren?

- Was kostet es, einen Marken- oder Geschmacksmusterschutz zu installieren?

Die Referenten Kerstin Piratzky und Marcus Kühne vom Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) stellen die beiden o.g. Schutzrechte und ihre Durchsetzungsmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele vor, zeigen Informations- und Recherchemöglichkeiten auf, benennen Ihnen wichtige Kontakte und beantworten gerne Ihre Fragen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. ■

i Anmeldung an E-Mail: intus@aachen.ihk.de



SPARLA · ACHENBACH & PARTNER
Rechtsanwälte · Fachanwälte

Franz Sparla
Axel Kanert

Fachanwälte für Arbeitsrecht

Kackertstraße 11, 52072 Aachen
Telefon 0 24 1/932 95 96
Fax 0 24 1/932 95 97
sparla-rechtsanwaelte@t-online.de
www.sparla-rechtsanwaelte.de

GESCHÄFTSFLÄCHEN

IN DER CITY



Heinsberg

zieht an!

www.heinsberg.de

www.geschaeftsflaechen-heinsberg.de

Euregionale Automobilindustrie-Datenbank geht online

automotiveNET.eu - B2B-Veranstaltung im September

Die Automobilindustrie in der Euregio Maas-Rhein zu stärken ist das Ziel des euregionalen Projektes „automotiveNET.eu“. Dies geschieht schon über zahlreiche Technologieworkshops, an denen seit 2006 über 300 Firmen teilgenommen haben. Ab September wird das Angebot des Projektes um eine Online-Datenbank ergänzt.

Ziel des Projektes ist es, sämtliche Informationen über Automobiltechnik-Firmen aus der Region Aachen, Niederländisch-Limburg, Belgisch-Limburg und der Provinz Lüttich online verfügbar zu machen. Diese Datenbank, genannt „Automotive Atlas“, wird der Öffentlichkeit offiziell bei der Veranstaltung „Automotive Innovation B2B Matchmaking“ am 14. September im belgischen Stavelot präsentiert, parallel zum diesjährigen Formel-1-Rennen in Spa-Francorchamps.

„Erstmals werden die Informationen aus verschiedenen Regionen über einen zentralen Internet-Zugang verfügbar und die Stärke der euregionalen Automobilindustrie sichtbar“, so Martin Pölöskey, Leiter des automotive innovation center bei der AGIT. Die Daten werden das „Herzstück“ des gemeinsamen Internetportals unter www.automotiveNET.eu bilden. Um einen potenziellen Kooperationspartner zu suchen, können Interessenten demnächst online nach vorgegebenen Kategorien und Produkten euregioweit suchen. Angesprochen ist vor allem die Automobilindustrie in Belgien, den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen. „Wir möchten nicht nur Kooperationen zwischen Unter-

nehmen, Instituten und bestehenden Clustern anregen, sondern auch Innovationsprojekte initiieren“, so der Automobilexperte Pölöskey weiter.

Seit 2006 organisieren die Partner regelmäßig Technologie-Workshops in der Euregio, an denen sich bereits über 300 Firmen aus der Automobiltechnik beteiligt haben. Themen waren beispielsweise der



Antriebstrang einschließlich der Hybrid-Technologie, die Automobil-Elektronik, kommende Kommunikations- und Telematiksysteme oder auch moderne High-Tech-Materialien und -Werkstoffe. Der nächste Workshop zum Thema „Innovationen im Bereich Chassis“ wird am 23. Oktober in Aachen im Technologiezentrum am Europaplatz stattfinden.

Doch noch laufen die Vorbereitungen für die B2B-Veranstaltung in Belgien. „Bisher haben schon drei große internationale Automobilhersteller und mehrere globale Zulieferer ihre Teilnahme zugesagt“, verrät Jens Hutzschenreuter vom competence center automotive, kurz car e.V. In

diesem unabhängigen Kompetenznetzwerk haben sich Automobiltechnikunternehmen aus der Region Aachen und der Euregio Maas-Rhein zusammengeschlossen. „Wir möchten die regionalen Unternehmen nochmals auffordern, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen, um mit den ‚Großen‘ der Branche in Kontakt zu treten.“ Die Veranstaltung ist als Plattform zur Stimulierung von Innovationen und zum grenzüberschreitenden Kooperationstransfer gedacht, um ein nordwest-europäisches Innovations- und Exzellenzgebiet für Automobiltechnik weiter aufzubauen. Das Interreg IIIa-Projekt wird mit EU-Mitteln unterstützt und durch das Land NRW kofinanziert. ■

Projektpartner:

- NRW: AGIT, Car e.V.
- Niederlande: LIOF, Automotive Technology Centre (ATC)
- Flandern: POM-Limburg, Flanders' DRIVE (FD)
- Wallonie und Brüssel: Cluster Automobilité Wallonne (CAW)

@ www.automotiveNET.eu

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Innovationspreis Region Aachen 2007

Regionale Unternehmen sind wieder aufgerufen, mit einer Bewerbung um den Innovationspreis Region Aachen ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis zu stellen. Der Preis wird in den drei Kategorien Gründung, Wachstum und Handwerk ausgelobt und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Gesucht werden Spin-offs und Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind, sowie Unternehmen, die älter als fünf Jahre sind, sowie den Bereichen Industrie und Dienstleistungen zuzuordnen sind und innovative Handwerksunternehmen.

Der Innovationspreis versteht sich als

eine Auszeichnung für besondere unternehmerische Leistungen. Der innovative Aspekt kann sowohl in der Entwicklung neuer Technologien deutlich werden, als auch in betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Energieversorgung, in neuen Ansätzen zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen, zur besonderen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neuen Lösungen zur Verbesserung betrieblicher oder öffentlicher Infrastruktur sowie auch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu einzelnen Problemen der Stadt- und Regionalentwicklung.

Dem Innovationspreis-Kuratorium gehören neben den Verwaltungsspitzen der Gebietskörperschaften und den Hauptgeschäftsführern der Kammern unter anderem die Rektoren der Hochschulen sowie weitere Vertreter von Forschungseinrichtungen, Unternehmerverbänden, des Gewerkschaftsbundes und der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft AGIT an. ■

i Bewerbungsunterlagen unter:
www.innovationspreis-region-aachen.de
Ansprechpartner: AGIT mbH, Gaby Mahr-Urfels,
Tel.: 0241 963-1035,
E-Mail: g.mahr-urfels@agit.de

**FRAGEN KOSTET
FAST NICHTS.**

**NICHT FRAGEN
FAST ALLES.**

Vertrauen Sie unserer Erfahrung und profitieren Sie von mehr Wissen und Kalkulierbarkeit. Für gute Geschäfte. Mit Sicherheit.

**Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Förderungsmanagement/
Inkasso**

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de



Vorstandswechsel bei der Chemischen Industrie e.V.

Aachen. – Neuer Vorstandsvorsitzender des Aachener Unternehmerverbandes der Chemischen Industrie e.V. ist Dr. Raymund Heiliger, Geschäftsführer der Vygon GmbH & Co. KG, Aachen. Er hat das Amt von Dr. Klaus Glöggler übernommen. Die Aachener Vygon GmbH & Co. KG gehört zur weltweit tätigen Vygon-Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeitern, davon rund 200 in Aachen. In ihren Vor-

standsämtern bestätigt wurden Lambert M. Pasch, Geschäftsführer der Gates GmbH (Aachen), und Dr. Erich Brunn, Takeda Pharma GmbH (Aachen).

Der Aachener Unternehmerverband der Chemischen Industrie vertritt die Interessen der tarifgebundenen Chemie- und Pharmaunternehmen in Stadt und Kreis Aachen sowie den Kreisen Heinsberg und Düren. ■

Trägerverein Zenit e.V. schreibt Innovationspreis aus

Der Mühlheimer Trägerverein Zenit e.V. sucht noch bis zum 31. August ein mittelständisches Unternehmen aus NRW, das durch eine besonders erfolgreiche Export- und Internationalisierungsstrategie für Produkte oder Dienstleistungen überzeugt.

Das ausgelobte Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wird der Schirmherr des diesjährigen Wettbewerbs, Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, im November übergeben.

Hintergrund ist die Frage, wie es mittelständische Unternehmen schaffen, innovative Produkte oder Dienstleistungen nicht nur zu entwickeln, sondern auch international zu vermarkten. Welche Pro-

dukte bzw. Dienstleistungen zum Exporterfolg des Unternehmens beigetragen haben, wie eine Internationalisierungsstrategie für diese entwickelt wurde und welche Kernbotschaften sie enthält. Wie die Strategie durch eine sinnvolle, innovative Kombination aus Technik, Marketing, Vertrieb und Personaleinsatz in die Praxis umgesetzt wurde und welche messbaren Erfolge/Zahlen der Strategie Recht geben. Vier Fragen, die formlos und auf maximal insgesamt vier DIN-A-4-Seiten beantwortet werden sollen. ■

i Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Doris Pohl, Tel.: 0208 300 04 25,
E-Mail: traegerverein@zenit.de,
Internet: www.traegerverein.zenit.de

Tourismus-Barometer der Region Aachen veröffentlicht

Das aktuelle „Tourismus-Barometer der Region Aachen 2006“ verzeichnet Glänzende Aussichten für Wellness, Kultur, Natur & Co. Neben den wichtigsten amtlichen Tourismusstatistiken bietet es dank eigener Erhebungen der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft AGIT detailliert Auskunft über die Besucherzahlen touristischer Einrichtungen und kultur-touristischer Veranstaltungen in der Region.

„Der Sektor ‚Tourismus & Naherholung‘ gewinnt“, so die AGIT, „in der Region Aachen zunehmend auch als Wirtschaftsfaktor an Bedeutung. Neben der ‚Kaiser-

& Europastadt Aachen‘ und dem Süden der Region mit dem Nationalpark Eifel verzeichnen insbesondere die radtouristischen Angebote im Kreis Heinsberg einen wachsenden Zuspruch.“

Zu den wichtigsten Erkenntnissen der amtlichen Statistik zählt die Tatsache, dass 2006 bereits rund eine Million Übernachtungsgäste in der Aachener Region begrüßt werden konnten. Deutliche Schwerpunkte bildeten hier die Stadt Aachen, der Kreis Euskirchen sowie der Südkreis Aachen. Der Kreis Heinsberg zeigte, wenn auch noch auf vergleichsweise niedrigem Niveau, die höchste Entwick-

lungsdynamik. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 2,5 Tagen belegt die Region Aachen insbesondere bei ausländischen Gästen unter den Reisegebieten in Nordrhein-Westfalen einen sehr guten zweiten Platz. Gleichwohl erhebt das Tourismus-Barometer keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern setzt mit Blick auf die Erhebung im kommenden Jahr darauf, dass auch bisher unberücksichtigte Einrichtungen und Veranstalter ihre Besucherzahlen melden. ■

@ Tourismus-Barometer unter: www.agit.de

Freizeit-Region Heinsberg im Aufwind

Erfreuliches Zahlenmaterial veröffentlichte das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik für die Freizeit-Region Heinsberg.

So wurden im Gegensatz zum Vorjahr bei den Gästeankünften und den Übernachtungen deutliche Zuwächse erzielt. Am deutlichsten ist das Wachstum bei der Zahl der Übernachtungen, die um 16,8 Prozent auf 37.433 kletterte.

Die Zahl der Betriebe ist ebenfalls leicht gewachsen. Waren es 2006 noch 50 Betriebe, die 1.401 Betten zur Verfügung

stellten, sind es in diesem Jahr genau 1.493 Betten in 51 Betrieben, dazu addieren sich noch drei Campingplätze. Allerdings verharnte die Zeit der statistisch gemittelten Aufenthaltsdauer bei 2,3 Tagen, was auf dem Niveau des Landesdurchschnitts liegt. ■

i Heinsberger Tourist-Service e. V., Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg, Tel. 02452 131415, Fax 02452 131419, E-Mail: info@hts-info.de

@ www.hts-info.de

Kulinarisches Ereignis in Wassenberg

In Wassenberg auf dem Rosstorplatz findet von 2. bis 5. August der 15. Schlemmer-Markt Rhein-Maas statt.

Gastronomen aus der Rhein-Maas-Region verwöhnen die Gäste mit internationalen Spezialitäten und Köstlichkeiten. Auch in diesem Jahr wird die „Goldene Schlemmer-Ente“ verliehen, die den Preisträger für Verdienste zur Förderung der Ess- und Trinkkultur auszeichnet. Für seine Leistungen wird diesmal Rainer Callmund ausgezeichnet.

Die Gewinnerin des letzten Jahres, Lea Linster, wird am Sonntagmorgen mit Kindern kochen. ■

@ www.schlemmermarkt-wassenberg.de

Foto: Steiding / HHS



Der Kreis Heinsberg kann sich über viele Besucher freuen.

KÄLTE-KLIMA

WYSLUCH

KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

■ Kälteanlagen	■ Kältschränke
■ Klimaanlage	■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen	■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen	■ Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40

Eifel – Qualität hat einen Namen

In Sachen Servicequalität hat die Eifel landesweit die Nase vorn. Von den im Rahmen der Offensive Servicequalität Rheinland-Pfalz insgesamt bis Mitte 2007 zertifizierten 251 Qualitätsbetrieben der Stufe 1 liegen allein 131 in der Eifel. Damit stellt sie über die Hälfte aller Q1-Betriebe in Rheinland-Pfalz, die zweite Hälfte verteilt sich auf die übrigen acht rheinland-pfälzischen Tourismusregionen. Von den 251 Q1-Betrieben der Eifel stammen 58 Prozent aus dem Bereich Ferienwohnungen und Privatzimmer, 30 Prozent aus Hotellerie und Gastronomie. Hinzu kommen zwölf Prozent aus den Bereichen touristische Institutionen, Camping und sonstige touristische Dienstleister. Das Ziel der Offensive Servicequalität Rheinland-Pfalz besteht darin, in den Betrieben das Qualitätsbewusstsein zu steigern, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anbietern zu fördern und die Dienstleistungsqualität im

Reise- und Ferienland Rheinland-Pfalz weiter zu stärken. Inhalte der Schulungen vermitteln Wesentliches zu den Themen Servicequalität, Kundenorien-

terung und Führungsverantwortung, professionelle Angebotsentwicklung und Kooperation.

Deutschlandweit allen touristischen Regionen einen Schritt voraus ist die Eifel mit der Qualitätsoffensive Eifel, die seit vier Jahren durchgeführt wird. Das Besondere daran: Betriebe, die sich als Marke Eifel qualifiziert haben, erfüllen zusätzlich, über die Anforderungen der Servicequalität Rheinland-Pfalz hinaus, Kriterien zur Regionalität und Authentizität der Eifel. Weiteres Alleinstellungsmerkmal der Qualitätsoffensive Eifel: Neben Hotellerie und Gastronomie sind auch Betreiber von Ferienwohnungen und Privatzimmern in die Offensive eingebunden. Darüber hinaus werden Gastgeber themenspezifisch ausgebildet und in Angebotsgruppen wie Geopark-, Nationalpark- oder Naturpark-Gastgeber zusammengefasst. Dieser umfassende Qualitätsanspruch der Eifel ist in Form und Intensität einmalig in Deutschland. Ziel ist die Etablierung der Eifel als Top Qualitätsdestination Deutschlands. ■



Foto: HJK Aachen

Die Eifel bietet reizvolle Wanderungen für Jedermann.

@ Infos zur Servicequalität Rheinland-Pfalz unter www.servicequalitaet-rlp.de, zur Qualitätsoffensive Eifel unter www.regionalmarke-eifel.de

Clearingstelle des Dialogs Wirtschaft und Umwelt nimmt Arbeit auf

Die nordrhein-westfälische Landesregierung geht mit dem „Dialog Wirtschaft und Umwelt NRW“ (DWU) den Weg des kooperativen Umweltschutzes. In diesem Rahmen wurde jetzt eine Clearingstelle eingerichtet, um Konflikte bei Genehmigungs- und Überwachungsverfahren zwischen Verwaltung und Wirtschaft schnell und unbürokratisch zu lösen.

„Mit der Clearingstelle schaffen wir eine weitere Kommunikations- und Handlungsplattform zwischen der NRW-Landesregierung und der Wirtschaft“, so Umweltminister Eckhard Uhlenberg. „Jedes Unternehmen und jede Behörde kann sich

kostenlos an die Clearingstelle wenden. Sie dient als Vermittler, um Streitfälle zwischen Unternehmen und Behörden ganz unbürokratisch und unabhängig von gerichtlichen Verfahren zu lösen.“ Die Clearingstelle wird jeden Streitfall annehmen. Ein erster Schwerpunkt sind Streitigkeiten in den Bereichen Wassereintnahme-Entgelt, Abwasserabgabe, Altlasten, Bodenschutz und Immissionschutz. Die Clearingstelle besteht aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern: Einem neutralen Vorsitzenden sowie jeweils einem Mitglied aus der Wirtschaft und der Verwaltung. ■

i Streitfälle können bei der Geschäftsstelle des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandes Nordrhein-Westfalen (AAV) unter folgender Adresse eingereicht werden: Werksstraße 15, 45527 Hattingen, Tel.: 02324 5094-0, Fax: 02324 5094-0, oder per Mail an den Geschäftsführer Gerhard Kmoch: g.kmoch@aav-nrw.de. Es genügt eine kurze, formlose Darstellung des Sachverhalts und eines Lösungsvorschlages. Wichtig ist die Angabe eines Ansprechpartners im Unternehmen.

Sera GmbH expandiert am Standort Heinsberg

Heinsberg. – Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte die Firma Sera GmbH in Heinsberg Richtfest für ihr neues Verwaltungsgebäude feiern. Der Rohbau wurde von der Heinsberger Bauunternehmung Florack aus massiven Fertigteilen errichtet. Den Entwurf machte das Architekturbüro J.+J. Viethen aus Erkelenz. Firmenchef Josef Ravnak lobte die schnelle Bauausführung und dankte den Behörden für die Unterstützung und das problemlose Genehmigungsverfahren. Seit mehr als 35 Jahren ist Sera der Spezialist für Aquaristik. Dazu gehören Aquarien, Futtermittel für Teich- und Aquarienfische, Dünger für Wasserpflanzen und Wasserfilter. Die Produkte werden im hauseigenen Labor entwickelt. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Heinsberg 170 Mitarbeiter. Rund 40 von ihnen werden vermutlich im Dezember dieses Jahres in das neue Verwaltungsgebäude umziehen. Der Grundriss des dreigeschossigen Gebäudes erin-

nert an einen Fischkörper und hat eine Grundfläche von rund 2.000 Quadratmetern. Im Eingangsbereich wird es ein 33 Quadratmeter großes Fischbecken geben, das für ein besonderes Ambiente sorgen wird. Dort wird möglicherweise auch der Block aus lichtdurchlässigem Beton mit Fischemblem Platz finden, den Bauleiter Rainer Florack als Geschenk beim Richtfest überreichte. Das Material sei ebenso innovativ wie die Firma Sera, betonte Florack. Im Gebäude wird es Einzel- und Großraumbüros, Service- und Besprechungsräume sowie Lagermöglichkeiten geben. Mit dem neuen Gebäude sind mehr als drei Viertel des insgesamt 40.000 Quadratmeter großen Betriebsgeländes

an der Max-Planck-Straße bebaut. Das nahm auch der Heinsberger Bürgermeister Josef Offergeld mit Genugtuung zur Kenntnis. Die Firma Sera sei sehr erfolgreich und deshalb freue er sich über die Entscheidung von Firmenchef Josef Ravnak, am Standort Heinsberg zu bleiben und hier weiter zu expandieren. (hhs)



Foto: Helga Hermanns

Beim Richtfest waren drei Generationen vereint: Firmengründer Josef Ravnak (l.) mit seinen Töchtern Michaela Ravnak-Bürschgens und Tatjana Samsa sowie den Enkelkindern Hanna und Frederik.

VR-Bank eG mit Geschäftsjahr zufrieden

Würselen. – Der Vorstand der VR-Bank eG ist mit der Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres zufrieden. Ende 2006 wies die VR-Bank eine Bilanzsumme von 1,1 Milliarden Euro aus. Die Kundenkredite betragen 663 Millionen Euro, die Kundeneinlagen 841 Millionen Euro. Mehr als 32.000 Mitglieder erhalten eine Dividende von sechs Prozent auf ihre Geschäftsguthaben.

Die Verbundenheit mit der Aachener Region machte die VR-Bank durch soziales Engagement deutlich. Mehr als 250.000 Euro stellte

sie 2006 sozialen, kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen zur Verfügung. Weiterhin würdigte der Vorstand die Leistungen der 378 Mitarbeiter, die sich in 30 Geschäftsstellen kompetent und verantwortungsbewusst für die Interessen der Bank und zum Vorteil der Mitglieder und Kunden einsetzten. Trotz des Strukturwandels im Bankenbereich fühlt sich die VR-Bank auch künftig verpflichtet, Arbeitsplätze zu sichern und attraktive Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. ■

Büros • Besprechungs- & Präsentationsräume • Ausstellungen & Shops • Hotels & Gastronomie • Wellness- & Aufenthaltsbereiche
Lassen Sie Sich inspirieren

Ambiente
für Ihren Erfolg.

PINE-LIFE
Wohnkonzepte & Objektplanung

• Wir planen Ihre Geschäftsräume und richten sie ein • Individuell und auf Maß • Großhandel & Einzelhandel
Roermonderstraße 187, 52072 Aachen, Tel: 0241. 886 88-0, Fax: 0241. 886 88-22, Email: info@pine-life.de



Grillzilor

Werbeartikel mit Wirkung findet man nicht auf der Straße.

Beratung vom Spezialisten
in der Region Aachen.

0 24 01- 914 60

www.mundt-werbemittel.de

Printservice Pedro Schöller expandiert

Eschweiler. – Der Pedro Schöller – Print Service hat seinen Produktionsstandort auf dem Gelände des Industrie- und Gewerbeparks in Eschweiler vergrößert. Auf einer Gesamtfläche von 15.000 Quadratmetern sind nun die Produktions- und

Foto: Pedro Schöller - Print Service



Die erweiterte Produktions- und Verwaltungsstätte der Pedro Schöller – Print Service bietet ausreichend Arbeitsfläche, um Verbrauchsmaterialien für Laserdrucker und Laserfaxgeräte herzustellen.

Verwaltungsstätten zusammengelegt. Mit dieser Erweiterung konnte das Unternehmen 30 neue Arbeitsplätze schaffen, womit ein Personalstamm von rund 200 Mitarbeitern erreicht wurde.

Der Printservice produziert Verbrauchsmaterialien wie Tonerkassetten und andere Zubehörteile für Laserdrucker und Laserfaxgeräte als kompatible Neuprodukte oder Mehrwegprodukte. ■

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

N&N Design-Studio – Erfolg durch Kommunikation

Aachen. – Zu Christi Himmelfahrt wurde der Karlspreis, bestehend aus einem Geldpreis, einer Medaille und einer Urkunde, an Javier Solana Madriaga überreicht. Seit knapp 15 Jahren gestaltet das N&N Design-Studio die Urkunde des Karlspreises. „Die Karlspreisurkunde neu und modern zu gestalten war eine sehr interessante und ehrenvolle Herausforderung für das N&N Design-Studio in Aachen. Wir haben damit ein Zeichen gesetzt und eine völlig

neue Aussage entwickelt“, so Walter J. Neumann, Geschäftsführer von N&N Design-Studio. Seit 1982 setzen die kreativen Köpfe bei N&N Design auf ganzheitliche Kommunikationskonzepte, angefangen von der Beratung über die Analyse bis hin zur Entwicklung und Umsetzung. Im Herzen der Altstadt widmet sich die Full-Service-Agentur Werbung, Events und Public-Relations-Maßnahmen – insbesondere für die Region Aachen. ■



Foto: Andreas Herrmann

Seit gut 15 Jahren gestaltet das N&N Design-Studio die Karlspreisurkunde.

Kronenbrot erhielt höchste deutsche Qualitäts-Auszeichnung in Gold

Würselen. – Kronenbrot wurde vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die hervorragende Qualität seiner Brot- und Backwaren mit dem Bundesehrenpreis in Gold ausgezeichnet. Lothar Mainz, geschäftsführender Gesellschafter der Kronenbrot KG, empfing den Preis aus den Händen vom Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Gerd Müller und dem DLG-Präsidenten Carl-Albrecht Bartmer.

„Dieser Preis ist eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter der Kronenbrot KG in Würselen bei Aachen, Köln und Witten. Sie erbringen täglich qualitative Höchstleistungen. Wir können heute mit Recht

sagen: Kronenbrot setzt Maßstäbe in den Bereichen Qualität, Innovation, Geschmack und Genuss“, so Lothar Mainz nach der Preisverleihung im Berliner Opernpalais Unter den Linden.

Der Bundesehrenpreis ist die höchste Ehre, die ein deutscher Backwarenbetrieb für seine Qualitätsleistungen erringen kann. Um die Bundesehrenpreise bewarben sich im letzten Jahr 332 Betriebe mit 2.154 Produkten. Getestet wurde nach neutralen wissenschaftlichen Methoden durch qualifizierte Branchenexperten aus Handwerk, Industrie, Wissenschaft und Lebensmittelüberwachung. Die Bundesehrenpreise wurden an zwölf Bäckereien vergeben. ■

INFORM schafft 100 neue Jobs

Aachen. – Das Aachener Systemhaus INFORM wird in den nächsten drei Jahren 100 neue Arbeitsplätze schaffen. Möglich wird dies durch mehrere Großaufträge. So steuert die Betreibergesellschaft des Frankfurter Flughafens, Fraport AG, auch zukünftig die Bodenabfertigung mit INFORM-Software. Außerdem rüstet der Softwarehersteller den von Qatar Aviation betriebenen Flughafen Doha mit einer neuen Logistiksoftware aus. Am Container Terminal Burchardkai (CTB) in Hamburg steuert ein INFORM-System den gesamten Umschlag von derzeit 2,6 Millionen Standardcontainern jährlich.

„Die gute Auftragslage führt dazu, dass wir bereits im laufenden Jahr 35 bis 40

neue Arbeitsplätze schaffen können“, erklärt INFORM-Geschäftsführer Adrian Weiler. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 300 Mitarbeiter aus 30 Nationen. INFORM ist Anbieter von Softwaresystemen zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Auf Grundlage von mathematischen Verfahren entwickelt das Unternehmen Entscheidungslogiken, die logistische Abläufe auf Flughäfen, in Fabriken oder Ersatzteillagern steuern.

Bereits seit 15 Jahren regelt das INFORM-System GroundStar die Abfertigungsprozesse auf dem drittgrößten europäischen Flughafen in Frankfurt. Zusammen mit der Fraport AG wird INFORM nun ein neues System entwickeln, das die beste-

hende Software ablöst. Die Einführung soll bis Mitte des Jahres 2009 abgeschlossen sein.

In einem groß angelegten Projekt rüstet INFORM auch den von der Hamburger Hafen und Logistik AG betriebenen Container Terminal Burchardkai (CTB) mit einer neuen Software aus. Das gemeinsam mit der Hamburg Port Consulting GmbH (HPC) entwickelte System TERMINAL-STAR wird zukünftig den gesamten Umschlag von derzeit jährlich 2,6 Millionen Standardcontainern steuern. Bis 2016 will das CTB mit Hilfe der Software den Containerumschlag auf gleicher Fläche verdoppeln. Auf 160 Hektar werden dann fünf statt wie bisher zwei Container aufeinander gestapelt. ■

LEONI Kerpen im Reich der Mitte – Neues Vertriebsbüro in Shanghai eröffnet

Stolberg. – China bietet als einen der weltweit größten Absatzmärkte mit anhaltend hohen Wachstumsraten für die kommenden Jahre zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für viele Unternehmen und Branchen. Die LEONI Kerpen GmbH erkannte schon früh Chinas großes Potenzial und startete bereits Anfang der 90er Jahre Aktivitäten im Reich der Mitte. Inzwischen verfügen alle LEONI-Produktbereiche über Standorte in China. Nun wollen die Fertigungsstandorte Stolberg und Friesoythe ihr Engagement in China gemeinsam verstärken. Seit 1. Februar werden

von den Mitarbeitern eines LEONI-Büros in Shanghai die Produkte verschiedener Geschäftsbereiche vertrieben. Die Entscheidung für den Standort Shanghai fiel aufgrund seiner Bedeutung als wichtigstes Verkehrs- und Wirtschaftszentrum des Landes. Durch die Eröffnung eines Büros in der chinesischen Metropole, nahe des Shanghai Hongqiao Airport, verstärkt LEONI seine Markt- und Kundennähe in China. Business-Unit-übergreifend werden von hier aus Netzwerke und Kompetenzen in der asiatischen Region auf- und ausgebaut. ■

Aachener VEMAC spendet Steuerungshardware an RWTH

Aachen. – Der Aachener Mechatronik-Experte VEMAC GmbH & Co. KG hat dem Lehrstuhl Informatik 11 (Software für eingebettete Systeme) der RWTH Aachen ein elektronisches Entwicklungssteuergerät im Wert von über 10.000 Euro geschenkt. Der Leiter des Lehrstuhls, Professor Dr.-Ing. Stefan Kowalewski, nahm die Hardware von VEMAC-Geschäftsführer Dr.-Ing. Martin Düsterhöft entgegen. Das Gerät wird bei der Entwicklung von Steuerungen für Fahrdynamikregelungen und Fahrerassistenzsystemen (Abstandsregler, Einparkhilfen), für die Ausbildung von Studenten und die Forschung eingesetzt.

VEMAC, die mit dem Lehrstuhl Informatik 11 bereits erfolgreich in einem BMBF-Projekt ZAMOMO zusammenarbeitet, stellt den RWTH-Forschern mit der Spende die bestmögliche Hardware für ihre Arbeit zur Verfügung.

VeRa ist eine echtzeitfähige Hardware, mit der Automotive-Entwickler regelungstechnische Aufgaben zu einem Zeitpunkt erfüllen können, an dem noch keine elektronischen Steuerungen vorhanden sind. ■

Foto: LEONI Kerpen GmbH



Geschäftsführer Ulrich Küsters (Mitte) und Kollegen vor dem neuen Bürogebäude in Shanghai.

Ausgezeichnete Zusammenarbeit: Deutsche Post AG setzt auf IT Know-how aus Aachen

Aachen. – Am 21. Mai wurde das Angebot „Adressdialog“ der Deutschen Post in London mit dem begehrten World Mail Award in der Kategorie „E-Commerce“ ausgezeichnet. In ihrer Begründung verwies die international besetzte Jury darauf, dass die Deutsche Post mit Adressdialog einen zeitgemäßen Online-Response-Kanal entwickelt habe, der die Erfolgsquoten von Dialogmarke-

ting-Kampagnen deutlich erhöhe. An der Entwicklung und Umsetzung dieses neuen Dialogmarketing-Service ist mit der Bauer + Kirch GmbH ein IT-Unternehmen aus der Technologieregion Aachen maßgeblich beteiligt.

Im Bereich Direktmarketing vertraut die Deutsche Post schon seit 1996 auf das Know-how des IT-Dienstleisters Bauer + Kirch. Adressdialog ist bereits das

zwölfte Projekt, dass das Aachener Unternehmen für die Deutsche Post realisiert. „Der World Mail Award für Adressdialog ist sicherlich ein Highlight im Rahmen unserer langjährigen und von gegenseitigem Vertrauen geprägten Zusammenarbeit mit der Deutschen Post“, sagt Andreas Bauer, Geschäftsführer der Bauer + Kirch GmbH.

Im Auftrag der Deutschen Post hat Bauer + Kirch mit Adressdialog ein Serviceangebot entwickelt, das Werbesendungen effektiv und komfortabel mit dem Medium Internet kombiniert. Bei der Konzeption und der Umsetzung des Projekts konnte der Aachener IT-Dienstleister auf die beiden Kernkompetenzen des Unternehmens in den Bereichen Softwareentwicklung und Internettechnologie zurückgreifen. „Adressdialog ist ein Beispiel für die wachsende Bedeutung von Serviceangeboten, die Software- und Internettechnologie miteinander kombinieren. In Zukunft werden immer mehr IT-Lösungen die Synergieeffekte beider Technologie ausnutzen“, glaubt Bauer + Kirch Geschäftsführer Stefan Kirch.

Foto: Bauer + Kirch



(v.l.n.r.): Hajo Noerenberg, Leiter Internet, Bauer+Kirch GmbH, Aachen, Andreas Bauer, Geschäftsführer Bauer+Kirch GmbH, Aachen, Norbert Marthen, Senior Expert Software & Internet Dialogmarketing, Deutsche Post AG, Bonn, Dirk M. Bürger, Direktor Abteilung Direktmarketing, Bonn und Stefan Kirch, Geschäftsführer Bauer+Kirch GmbH.

@ www.bauer-kirch.de

Sie planen: ISO 9001

Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:

Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
Arbeitsschutzmanagement
CE-Kennzeichnung

Viele Referenzen im Kammerbezirk
Rufen Sie einfach an!



QM-CONSULTING GMBH
Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 0 24 64-90 52 47
Fax. 0 24 64-90 52 48
www.qm-consulting-gmbh.de
karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

euro engineering AG präsentiert Umfrageergebnis und schafft neue Stellen

Aachen. – Kaum ein akademisches Berufsbild ist vielseitiger als das des Ingenieurs. Ingenieure finden sich überall, wo es um technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge geht, in der Forschung und Entwicklung, in Marketing und Vertrieb oder in den obersten Führungspositionen von Unternehmen.

Aus aktuellen Zahlen einer repräsentativen IPSOS-Umfrage im Auftrag des Aachener Ingenieurdienstleisters euro engineering AG geht hervor, dass knapp 77 Prozent aller Deutschen (ab 14 Jahre) dem Ingenieurberuf ein sehr hohes Ansehen attestieren. Die Studie zeigt weiterhin: Für die Hälfte der befragten Deutschen hat die Attraktivität des Ingenieurberufs zugenommen, Image und Ansehen des Ingeni-

eurberufs sind weiter gestiegen. Weil Ingenieure immer gebraucht werden, sei der Beruf des Ingenieurs krisensicher. Diese Ansicht teilen fast 72 Prozent der befragten Deutschen.

„Ingenieure mit aktuellem Know-how, Flexibilität und möglichst breiter Branchenkenntnis sind in hohem Maße gefragt, das macht sich auch bei uns als Entwicklungsdienstleister bemerkbar“, sagt Niederlassungsleiter Rolf Call der euro engineering AG in Aachen. „Allein im vergangenen Jahr haben wir hier am Standort 26 neue Ingenieure und Mitarbeiter eingestellt und bieten derzeit 37 weitere Stellen im Ingenieurbereich an.“

@ www.ee-ag.com

LANCOM Systems fördert Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen

Aachen. – LANCOM Systems fördert das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen. Als einer der drei Sponsoren der Beleuchtungsanlage der im Bau befindlichen Finnbahn auf dem Königshügel trägt der Hersteller von Netzwerkkomponenten zu einer funktionellen Gestaltung der dortigen Infrastruktur bei.

Die stark federnde Finnbahn ermöglicht aufgrund ihres Belages aus Rindenmulch ein besonders gelenkschonendes Laufen und kann ganzjährig von Studierenden, Mitarbeitern und den Bürgern der Stadt Aachen genutzt werden. Als Hersteller von High-tech-Produkten „Made in Germany“ profitiert das Unternehmen von einer intensiven Kooperation mit der Aa-

chener Hochschule vor Ort. „Seit der Zusammenarbeit mit fachspezifischen Instituten der RWTH haben sich interessante Synergien mit einem hohen Potenzial für unsere eigene Forschung und Entwicklung gebildet, von denen wir langfristig profitieren“, beschreibt Ralf Koenzen, Geschäftsführer von LANCOM Systems, die Kooperation mit der RWTH Aachen. Im Hinblick auf den bestehenden Mangel an Fachkräften unterstützt LANCOM Systems die

Hochschulausbildung, um für die Studierenden attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen. ■



Foto: Lancom

Scheckübergabe an Prof. Dr. Rauhut, Rektor der RWTH Aachen.

dm-drogerie-markt investiert Rekordsumme von 130 Millionen Euro

Weilerswist. – Der Karlsruher Drogeriemarktfilialist dm-drogerie markt plant den Bau eines neuen Logistikzentrums für mehr als 130 Millionen Euro. Der Standort eines der modernsten Verteilzentren Europas wird Weilerswist sein. Dort besteht bereits ein Verteilzentrum des Handelsunternehmens. Der Weilerswister Bürgermeister Armin Fuß zeigt sich hochzufrieden: „Die Investition von dm in unserer Gemeinde bestätigt uns in unserem über 20 Jahre währenden guten Miteinander mit dm-drogerie markt.“ Die Gemeinde verspricht sich von der Ansiedlung eines der größten Logistikzentren Deutschlands und den neu entstehenden Arbeitsplätzen auch eine Stärkung der ansässigen mittelständischen Wirtschaft. Armin Fuß weiter: „Menschen brauchen in der Nähe ihrer Arbeitsplätze Wohnungen, soziale Einrichtungen und

wirtschaftliche Infrastruktur. Die Investition von dm stärkt unsere Gemeinde und die Region.“

dm-Investition sichert mehr als 1.000 Arbeitsplätze

Auf einer 16 Hektar großen Fläche wird dm-drogerie markt ein Logistikzentrum entstehen lassen, das die Leistungen des bisherigen Verteilzentrums für Kartoware in Weilerswist und des nahe gelegenen Meckenheimer Kleinteileverteilzentrums vereint. „Wir freuen uns, dass uns die Gemeinde Weilerswist den Bauplatz südlich des bereits bestehenden dm-Verteilzentrums zur Verfügung stellt“, sagte Prof. Götz W. Werner, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung von dm-drogerie markt, und ergänzte: „Wir planen ein sehr leistungsfähiges Logistikzentrum. Der dreistellige

Millionenbetrag ist die mit Abstand größte Einzelinvestition der Firmengeschichte.“ Nach Inbetriebnahme des neuen, kombinierten Standortes werden mehr Menschen Arbeit finden als heute in den beiden getrennten Verteilzentren Meckenheim und Weilerswist. Derzeit arbeiten rund 780 Menschen an den beiden Standorten, die das Karlsruher Unternehmen in einem mit modernster Technik ausgestatteten Gebäude zusammenführt. Erich Harsch, stellvertretender Vorsitzender der dm-Geschäftsführung, erklärte: „Bedingt durch eine positive Umsatzentwicklung und eine steigende Zahl an dm-Märkten gehen wir davon aus, bis 2014 – also innerhalb von fünf Jahren nachdem die erste Palette das neue Logistikzentrum verlassen haben wird – mehr als 1.000 Kollegen einen Arbeitsplatz in Weilerswist bieten zu können.“ ■

Weicher Übergang von ISDN zu VoIP-Telefonie

Aachen. – Die Aachener IPTAM GmbH hat Version 1.2 ihrer IP-Telefonanlage IPTAM PBX vorgestellt. Die Software bietet Unternehmen Einsparungspotenzial und höhere Flexibilität gegenüber herkömmlichen Telefonanlagen sowie einfache Administration über eine Browseroberfläche. Es sind keinerlei Spezialkenntnisse erforder-

lich. Die neue Version 1.2 bietet netzseitig den Zugang zum ISDN und zur Internet-Telefonie. Intern können sowohl IP-Telefone als auch ISDN Endgeräte und bestehende TK-Anlagen angeschlossen werden. Damit schafft sie die Voraussetzungen für eine sukzessive, unkomplizierte Umrüstung von ISDN zur kostengünsti-

gen Zukunftstechnologie Voice over IP. Es sind Lizenzgrößen für fünf bis über 500 Teilnehmer erhältlich. Die IPTAM GmbH verzeichnet seit ihrem Start im Jahr 2006 stetiges Wachstum. ■

@ Weitere Informationen und kostenloser Download unter <http://www.iptam.com>

Bio-Supermarkt im Herzen von Aachen eröffnet

Aachen. – Unter dem Motto „Bio für alle“ öffnete Mitte Juni der basic Bio-Supermarkt am Theaterplatz seine Pforten. Auf 800 Quadratmetern befindet sich ein Sortiment von mehr als 8.000 Produkten. In einer modernen Marktatmosphäre wird die basic-typische Vielfalt angeboten: ob frische oder verpackte Bio-Lebensmittel, ob Tiefkühl- oder Feinkost, ob Wurstspezialitäten oder Sojaprodukte, ob Wein oder Babynahrung, ob Naturkosmetik oder Haushaltsreiniger. Der neue Bio-Supermarkt ist die zehnte Filiale des Münchner Bio-Supermarktbetreibers in Nordrhein-Westfalen. Fleisch, Wurst und Käse gibt es an Frischetheken, die mit fachkundigem Personal besetzt sind. Die Bäckereitheke mit einem kleinen angeschlossenen Bistro bietet neben Brot, Backwaren und Gebäck von Bäckern aus der Region auch Snacks und Getränke.

Ein großes, begehrtes Kühlhaus sorgt dafür, dass empfindliche Obst- und Gemüsesorten auch am Abend kurz vor Geschäftsschluss noch knackig und frisch sind.

Neben dem umfangreichen Frische-Angebot gibt es alles, was die Bio-Branche an verpackter Ware zu bieten hat. In der Drogerieabteilung sind neben einer großen Naturkosmetik-Auswahl aller namhaften Hersteller naturschonende Putzmittel und Hygieneartikel sowie viele Produkte für Babys und Kinder zu haben. Die Lebensmittel bei basic stammen aus kontrolliert biologischem Anbau, was bedeutet, dass sie

mindestens den EU-Öko-Standard erfüllen müssen. Ausnahmen werden nur in seltenen Fällen gemacht, zum Beispiel bei Produkten aus Wildfang oder –samm- lung.

@ www.basicbio.de



Das begehrte Kühlhaus des Bio-Supermarktes ermöglicht den Kunden, auch abends noch frische Ware zu kaufen.

Foto: basic

onOffice Software GmbH hat die Weichen für viele weitere erfolgreiche Jahre gestellt

Aachen. – Aufgrund der positiven Unternehmensentwicklung ist die Geschäftsleitung der onOffice Software GmbH erweitert worden. Torsten Kämper übernimmt weiterhin die Verantwortung für das Kunden- und Qua-

litätsmanagement. Die Leitung Innovation und Technik wurde von Stefan Becker übernommen. Geschäftsführer Stefan Mantl ist jetzt alleiniger Inhaber des Unternehmens. Nachdem das Unternehmen 2003 mit zwei Personen startete, wurde das Team in Aachen schrittweise auf 25 Mitarbeiter erweitert. In den nächsten Monaten wird eine Filiale in Hamburg eröffnet, um auch dort die Kunden optimal zu beraten.

Bereits 1999 wurde der Grundstein für die Entwicklung der ersten professionellen internetbasierten CRM-Software für

Immobilienmakler gelegt. Dank modernster Computertechnologie überzeugt das Produkt heute bereits 3.000 Immobilien-Profis. Die Software bietet eine Verwaltung für Objekte, Adressen, Termine, E-Mails und Aufgaben. Darüber hinaus liefert sie Exposés und offeriert Schnittstellen zu über 60 Immobilienportalen. Der Zugriff ist an jedem Ort mit Internetzugang möglich, wodurch die onOffice-Software flexibel und unkompliziert einzusetzen ist. Als weiterer großer Geschäftsbereich befasst sich onOffice mit der Erstellung von Internetseiten mit Content-Management-System (Programm zur Pflege von Internetseiten ohne Programmierkenntnisse).

„Der Standort Aachen mit Nähe zur RWTH hat sich für uns bezahlt gemacht und wir wollen in den nächsten Jahren noch weitere Arbeitsplätze schaffen“, so Stefan Mantl, Inhaber der onOffice Software GmbH.



Stefan Becker, Stefan Mantl und Torsten Kämper (v.l.n.r.) leiten die onOffice Software GmbH.

Foto: onOffice

Aachener Gründerteam ausgezeichnet

Aachen. – Beim bundesweiten Businessplan-Wettbewerb Medizintechnik kam das Team MRI.TOOLS aus Aachen auf den dritten Platz. Mit dem Preisgeld von 5.000 Euro werden Professor Dr. Thoralf Niendorf, Dr. Uwe Heinrichs, Tobias Frauenrath und Damian Zumbé die Entwicklung eines wichtigen Zubehörs für die Magnetresonanztomografie voranbringen. Das Team arbeitet an der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb eines innovativen Geräts zur akustischen Synchronisierung der Bildaufnahme

mit der Herzbewegung. Das Gerät, das sich an alle herkömmlichen Magnetresonanztomographen anschließen lässt, ermöglicht eine weitaus höhere Bildqualität als alle bisherigen Verfahren. „Der Businessplan-Wettbewerb ist eine einmalige Chance für uns, weil wir erst durch den Wettbewerb bestärkt wurden, das Gründungsunternehmen wirklich durchzuführen. Der Gewinn von 5.000 Euro ist ein Beitrag zu unserer Finanzierung“, so Dr. Uwe Heinrichs, stellvertretender Teamleiter und späterer Geschäftsführer

von MRI.TOOLS. „Der nächste Meilenstein ist die abschließende Zertifizierung des Produkts, die Sicherstellung der Finanzierung und der Eintrag der Firma ins Handelsregister.“ Der Businessplan-Wettbewerb-Medizinwirtschaft lädt Menschen mit Ideen aus allen Teilen des Landes ein, am nächsten Wettbewerb im Herbst 2007 teilzunehmen.

@ Ab sofort ist die kostenfreie Anmeldung zum Wettbewerb per Internet unter www.startbahn-ruhr.de möglich.

Zeitungsverlag Aachen: Geschäftsleitung komplett

Aachen. – Der Zeitungsverlag Aachen komplettiert sein Geschäftsleitungsteam. Zum 1. Oktober werden Christian Kretschmer als Anzeigenleiter und zum 15. Oktober Dr. Arvydas Venslauskas als Technischer Leiter die Geschäftsleitung des Zeitungsverlages vervollständigen. Christian Kretschmer war nach Stationen beim Südkurier in Konstanz und dem Donaukurier in Ingolstadt in den letzten Jahren als Anzeigenverkaufsleiter für die Rhein-Neckar-Zeitung in Heidelberg tätig.

Er verantwortete dort sowohl die operative Führung des gesamten Anzeigenbereichs als auch dessen strategische und operative Weiterentwicklung. Dr. Arvydas Venslauskas hat nach einem Studium und nach einer Tätigkeit am Lehrstuhl der technischen Uni Dresden zunächst als Projekt-

leiter und Systemberater bei EDS Deutschland gearbeitet, bevor er 1996 als IT-Leiter zum Märkischen Verlags- und Druckhauses Frankfurt/Oder wechselte. Arvydas Venslauskas hat beim Märkischen Verlags- und Druckhaus die gesamte Systemlandschaft sukzessive ausgetauscht und zukunftsweisend ausgerichtet. In seiner Verantwortung wurden unter anderem das Anzeigenproduktions- und Redaktionssystem sowie das Anzeigen- und Vertriebssystem eingeführt. Ebenfalls verantwortete er die Einführung von CTP und des Output-Management-Systems. Mit dem Eintritt von Christian Kretschmer und Arvydas Venslauskas wird ein weiterer Schritt der von Oliver Rohloff, seit dem 1. Januar Vorsitzender der Geschäftsleitung, begonnenen Umorganisation des Zeitungsverlages umgesetzt.

Heimbach stellt ein

Düren. – Die Heimbach-Gruppe, einer der größten Arbeitgeber in Düren und Umgebung, stockt seine Belegschaft auf.

Nach umfangreichen Investitionen in Kapazitätserweiterungen und neue Produkte, die in den letzten sechs Monaten in Betrieb gingen, wird nun auch in Mitarbeiter investiert. Im Geschäftsfeld Papiermaschinenbespannungen, in dem die Firma Heimbach europaweit die Nummer zwei ist, werden circa 21 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt.

Hiervon werden fünf Auszubildende sein, die vor wenigen Tagen erfolgreich ihre Ausbildung im Unternehmen absolviert haben. Gesucht werden vor allem Maschinenführer für den Produktionsbereich im Drei-Schicht-Betrieb, vorzugsweise mit einer abgeschlossenen technischen Facharbeiterausbildung.

Heimbachs Beschäftigtenzahl nähert sich damit immer weiter der Marke von 800, was mehr als der Hälfte der Beschäftigtenzahl in der Heimbach-Gruppe entspricht.

In der Heimbach-Gruppe produzieren und vertreiben zurzeit zehn Unternehmen in acht Ländern Europas und Asiens Produkte für Industriekunden im Bereich Papierherstellung, Energieerzeugung, Metallurgie und Holzverarbeitung.

inside-Unternehmensgruppe erneut auf europäischer Bühne erfolgreich

Aachen. – „Informieren-Verstehen-Handeln“, das ist der Leitspruch der inside Unternehmensgruppe, die nach 2005 und 2006 nun zum dritten Mal in Folge auch im Jahr 2007 eine Comenius-Auszeichnung erhält. Die Comenius-Auszeichnung ist der älteste europäische Bildungsmedienpreis für didaktisch herausragende Multimediale Produkte. Vergeben wird der Preis von der GPI, der Gesellschaft für Pädagogik und Information e. V. mit Sitz in Berlin. Mit Comenius-Auszeichnungen werden besonders wertvolle Produktionen prämiert, die

inhaltlich und gestalterisch herausragen. In diesem Jahr bekommt die inside TV- Audio- und Videoproduktion die Auszeichnung für ein interaktives Video Based Training (VBT) zur Ausbildung von Versicherungsfachleuten. Qualitativ und quantitativ hat sich die inside Unternehmensgruppe damit in der Spitze der nationalen Multimediaproduzenten etabliert. Mit mehr als 70 Beschäftigten liegt inside im aktuellen ranking der größten CBT (Computer Based Training) und E-Learning Dienstleister bundesweit auf Platz drei.

Jubiläen – 25 Jahre

■ Immobilien- und Grundstücksverwertung Wohnbau Breuer GmbH, Aachen

■ Heinz Werner Herkens, Aachen

Kaufhof hat neue Geschäftsführerin

Aachen. – Dorothee Uhle hat die Geschäftsleitung der Galeria Kaufhof in der Adalbertstraße übernommen – eine absolut verlockende Aufgabe, erklärte sie. Die 36-Jährige lernte bereits in der Parfümerie-Abteilung des Hauses in Aachen und war zuletzt bis Mitte dieses Jahres Geschäftsführerin des Kaufhofs in Wuppertal.



Foto: Kaufhof Aachen

Dorothee Uhle ist neue Geschäftsführerin beim Kaufhof.

Vorgänger Gerhard Orczinsky ist nach nur einem Jahr zum Regional-Chef der mittelhheinischen Kaufhof-Warenhäuser befördert worden.

Er ist erfreut, dass sich die Umsätze nach dem Umbau gut gefestigt haben, und dass das Millionenprojekt inzwischen ein Vorbild für weitere Planungen des Konzerns ist. ■

Trianel setzt Wachstumsstrategie fort

Aachen/Düsseldorf. – Die Trianel European Energy Trading GmbH steigerte den Umsatz 2006 um 24,8 Prozent auf 1.619 Millionen Euro (2005: 1.297 Millionen Euro) und erreichte damit einen neuen Spitzenwert. Ausschlaggebend für das Wachstum war die Ausweitung der Aktivitäten im Strom-, Gas- und Emissionshandel. Der korrespondierende Konzernaußenumsatz betrug zum Stichtag 1.701 Millionen Euro (2005: 1.418 Millionen Euro).

Dagegen blieb der Jahresüberschuss um gut zwei Millionen Euro im Jahr 2006 unter dem Planwert und betrug 822.000 Euro. (2005: 1,64 Millionen Euro). Hier machten sich vor allem Sondereinflüsse bemerkbar: höhere Aufwendungen bei der Energiebeschaffung infolge der kal-

ten Witterung im ersten Quartal 2006, ein niedrigerer Deckungsbeitrag beim Gas, da die Markttöffnung hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, der Personalausbau in der Trianel-Gruppe von 76 auf 113 Mitarbeiter und der erhöhte Aufwandaufwand für die Erweiterung der Geschäftsaktivitäten – insbesondere im Projektgeschäft, der in der ursprünglichen Wirtschaftsplanung nicht enthalten war.

Eine positive Entwicklung verzeichnete das Unternehmen im Jahr 2006 in der Ausdehnung der Gesellschafterbasis – sechs neue Gesellschafter konnten gewonnen werden und die steigende Entwicklung wird sich auch im diesem Jahr fortsetzen. ■

PMV Geiser GmbH & Co. KG expandiert

Heinsberg. – Die PMV Geiser GmbH & Co. KG hat den Grundstein für einen Umzug im September in das Dremmerer Gewerbegebiet gelegt. Das von Peter Geiser in Gangelt-Birgden gegründete Unternehmen investiert laut dem Geschäftsführer 950.000 Euro in das neue Projekt an der Gladbacher Straße. Zusammen mit dem Heinsberger Bürgermeister Josef Offergeld und Wirtschaftsförderer Bert Dohmen legte Peter Geiser mitsamt Familie den Grundstein für den neuen Standort. Auf der Gesamtfläche von 3.122 Quadratmetern soll eine 800 Quadratmeter große Montagehalle mit LKW-Vorplatz errichtet werden. Ein 240 Quadratmeter großes Bürogebäude soll ebenfalls gebaut werden. Als Gründe für die Verlegung des Sitzes nannte Peter Geiser die günstigere Infrastruktur mit dem Anschluss an

die Autobahn 46 sowie den Wirtschaftsaufschwung.

PMV Geiser GmbH & Co. KG ist vom heutigen Geschäftsführer Peter Geiser 1995 als P&V gegründet. Damaliger Schwerpunkt lag im Dienstleistungsbereich für Konstruktion und Projektierung für Fördertechnik in der Lebensmittel und Pharmaindustrie. 1997 übernimmt P&V die Endmontage und die Montage beim Kunde vor Ort. Ab dem Jahr 1999 baut P&V mit dem Sondermaschinen- sowie dem Prototypenbau für kundenspezifische Anwendungen. Im Jahr 2003 wandelt sich die P&V in die PMV Geiser GmbH & Co. KG um. Zurzeit arbeiten dort zehn Mitarbeiter in Festanstellung, doch durch die Sitzverlegung und des stetigen Wirtschaftsaufschwungs sieht Peter Geiser einen Beschäftigtenwachstum in naher Zukunft. ■

Neues Vorstandsmitglied bei AMB

Aachen. – Der Konzernvorstand der AMB Generali Holding AG ist auf drei Mitglieder erweitert worden. Der Aufsichtsrat des Konzerns hat den Diplom-Informatiker Christoph Schmallenbach zum Vorstandsmitglied berufen. Schmallenbach wird in der Konzernführung vor allem für die Informationstechnologie sowie die Steue-

rung und Optimierung von Betriebsprozessen der AMB Generali Gruppe verantwortlich sein. Er ist bisher Mitglied der Vorstände der AachenMünchener Versicherungen gewesen. Erst kürzlich sind Dietmar Meister zum Sprecher des Konzernvorstands und Dott. Lorenzo Kravina zum Vorstandsmitglied berufen worden. ■

Neuer regionaler Handelspartner für Stahl verarbeitende Unternehmen

Hückelhoven. – Unter dem Namen „Niro Handels GmbH“ ist seit Anfang des Jahres eine neue Handelsgesellschaft in Hückelhoven-Baal tätig, die Halbzeuge aus Edelstahl, Aluminium und Buntmetall anbietet.

Im futuristisch anmutenden Gebäude an der Wankelstraße 3 sind die Büros mit angeschlossener Lagerhalle und Verarbeitung untergebracht.

Die Niro Handels GmbH ist in erster Linie Partner der regionalen Stahl verarbeitenden Unternehmen. Ihr Vertrieb besteht aus erfahrenen Fachleuten mit hohen Branchenkenntnissen, denen die Bedürfnisse der Kunden bekannt sind.

Sie wissen, wie wichtig oft kurze Lieferzeiten oder flexible Mengen- und Maßeinheiten sind. Deshalb bevorrätet die Niro Handels GmbH

eine große Anzahl Standardlieferformen wie zum Beispiel Profile, Platten, Bleche, Stangen und Rohre in gängigen Werkstoffen. Nicht lagerhaltig vorhandene Werkstoffgütern können kurzfristig beschafft werden.

Die Niro Handels GmbH verfügt über starke Zulieferpartner, die für alle Anwendungsbereiche die richtige Güte

kurzfristig bestellen können. Darüber hinaus bietet die Niro Handels GmbH Zuschnitte in allen gängigen Breiten und Stärken aus vielen Legierungen an. Edelstahl, Aluminium und Buntmetalle sind heute aus dem Bauhandwerk und dem modernen Metallbau nicht mehr wegzudenken. Edelstahl ist überaus vielseitig einsetzbar und erfüllt die höchsten Ansprüche an Funktionalität, Hygiene und Ästhetik. Leichtbauweise und Verarbeitungsmöglichkeiten überzeugen beim Aluminium gleichermaßen. Messing und Kupfer sind beliebt wegen ihrer ausgezeichneten Werkstoffeigenschaften.

Das Angebot der Niro Handels GmbH wendet sich vor allem an Schlosserbetriebe, die Blechverarbeitung und den Metall-, Maschinen- und Anlagenbau. Aber auch Messebau, Zaunbau, Stanz- und Kantbetriebe, Werkzeug- und Formenbau zählen zu den regional angesprochenen Firmen und profitieren von dem Angebot der Niro Handels GmbH. ■



Foto: Niro Handels GmbH

Das Firmengebäude in Hückelhoven-Baal, Wankelstraße 3, Sitz der Niro Handels GmbH.

Dr. Michael Becker wurde zum neuen Finanzvorstand bestellt

Aachen. – Die Parsytec AG – Anbieter von Oberflächeninspektionssystemen für Bahnwaren – gibt die Berufung seines neuen Finanzvorstands und einen Wechsel im Aufsichtsrat bekannt. Dr. Michael Becker wurde im Nachgang zu der Hauptversammlung am 23. Mai zum neuen Finanzvorstand bestellt. Dr. Becker war bereits von 2003 bis 2004 als Finanzchef für Parsytec tätig. Die

Position des Finanzvorstands war zuletzt nicht besetzt. Bis zu seiner Berufung zum Finanzvorstand war Dr. Becker Mitglied des Aufsichtsrats der Parsytec AG. An seine Stelle wählte die Hauptversammlung nun Dr. Günter Bleimann-Gather in den Aufsichtsrat. Der promovierte Mathematiker ist Inhaber und Vorstandsvorsitzender der TEMA Technologie Marketing AG, Aachen,

und war von 1990 bis 1993 in leitenden Funktionen für die Parsytec tätig. Rolf Geisen und Siegfried Hoffmann wurden ebenfalls von der Hauptversammlung in ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglieder bestätigt. Der Aufsichtsrat wählte Rolf Geisen erneut zu seinem Vorsitzenden und Siegfried Hoffmann zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden. ■

TEMA erhält Regional-Marketing Etat für StädteRegion Aachen

Aachen. – Der Aachener Marketingdienstleister TEMA Technologie Marketing AG hat den Regional-Marketing-Etat für die StädteRegion Aachen gewonnen. Im Pitch um das 180.000 Euro große Budget setzte sich die TEMA AG gegen drei andere Agenturen durch. Zum Marketingpaket gehören Information, Imagebildung und „Bespäbung“. Alles soll die StädteRegion bis zur Kommunalwahl im September 2009 in Stadt und Kreis Aachen

bekannt und beliebt machen. Im Mittelpunkt der gesamten Maßnahmen steht als „Key-Visual“ ein grünes Sofa. Unter dem Slogan „Hier sind wir zu Hause“ wird das Sitzmobilier nicht nur auf den Plakaten wiederkehrend erscheinen, sondern auch seinen steten Platz bei Veranstaltungen haben.

Immer können Bürger, Politiker und Prominente auf dem Sofa Platz nehmen und sich fotografieren beziehungsweise inter-

viewen lassen. Geführte Themen-Bustouren durch die StädteRegion sollen den Teilnehmern die zusammenwachsende Region näher bringen.

Ein Branding-Wettbewerb sucht die innovativste Darstellung des StädteRegion-Logos. Das Internet wird durch einen erweiterten Auftritt sowie zahlreiche Web 2.0 Aktionen wie Wikis, Podcasts und eine moderne Schnitzeljagd mittels GPS (Geo-Cashing) eingebunden. ■

Logistische Optimierung durch Vereinigung

Langerwehe. – Die 2006 gegründete dänner industrie services Ltd. (D.I.S.) ist die Exklusiv-Vertretung für das britische Unternehmen Huntingdon Fusion Techniques Limited (HFT) in Deutschland, Österreich, der Schweiz und einigen osteuropäischen Ländern.

Wie Geschäftsführer Jörg Dänner mitteilte, ist das Ziel der strategischen Allianz mit HFT die noch schnellere und effizientere Belieferung der Kunden durch eine Lagerhaltung der gängigsten Produkte vor Ort. Transportwege und -kosten konnten reduziert und die technische Betreuung durch den Vor-Ort-Service optimiert werden.

HFT ist Marktführer im Bereich von spezialisiertem Schweißzubehör: Zu seiner Produktpalette gehören unter anderem Formiergas-Systeme, die dazu notwendigen Restsauerstoff-Messgeräte, Flexible Schweißkammern, Multi-Strike™-Wolframelektroden, Elektroden-Schleifmaschinen, Elektrodenkraft-Messgeräte für das Widerstandsschweißen sowie diverse Rohr-Absperrsysteme.

Hauptanwendungsgebiet ist die Dichtheitsprüfung von Abwasserrohren im Baugewerbe, um eine mögliche Verschmutzung des Grundwassers zu verhindern. ■

Babor mit neuem Konzept in Wiesbaden

Aachen/Wiesbaden. – Die Dr. Babor GmbH & Co. KG hat mit einem neuen Pflege- und Wellnesskonzept die Kurstadt Wiesbaden um eine Anziehungspunkt reicher gemacht. Das BABOR City SPA am Kurhaus soll das gehobene Publikum mit einer großen Bandbreite an Beauty- und Wellnessdienstleistungen ansprechen.

Dominierend dabei sind die Erlebniswelten und die Angebote rund um Pflege und Entspannung in einer klar definierten Zeitspanne wie beispielsweise in der Mittagspause oder auch mehrstündige Arrangements. ■

Aachener S-UBG-Gruppe mit Rekordbilanz 2006

Aachen/Mönchengladbach. – Das beste Ergebnis seit Bestehen erreichte die S-UBG-Gruppe im Geschäftsjahr 2006. Die Private Equity-Gesellschaft der Sparkassen-Finanz-Gruppe steigerte ihren Jahresüberschuss um 250 Prozent von 2,4 Millionen Euro (2005) auf 8,4 Millionen Euro. Das abgelaufene Jahr war stark durch Beteiligungsverkäufe (Exits) geprägt. „Für 2007 stehen die Zeichen nun eindeutig auf ‚Investieren‘, unsere Liquidität ist hoch“, sagte Horst Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG-Gruppe.

Insgesamt investierte die S-UBG-Gruppe im abgelaufenen Jahr 2,6 Millionen Euro und damit 0,5 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Beteiligungen verringerte sich von 34 auf 33. Nach Segmenten betrachtet, entfielen 2,5 Millionen Euro auf mittelständische Beteiligungen und 0,1 Millionen Euro auf Venture Capital-Investitionen. Der Bereich Ventu-

re Capital wies 2006 mit 41.000 Euro erstmals ein knapp positives Ergebnis aus: „Nach wie vor bleibt dieses Segment aber problematisch“, erklärt Gier. „Die steuerlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung junger Unternehmen in Deutschland sind schwierig, so dass Investoren bei der Frühphasenfinanzierung einen langen Atem brauchen.“

In diesem Jahr präsentierte die S-UBG zusammen mit der NRW.BANK und der Sparkasse Aachen einen Seed-Fonds für die Region Aachen. Der Fonds mit einem Volumen von 8,5 Millionen Euro vervollständigt die Beteiligungspalette der Gesellschaft und ermöglicht nun auch die Finanzierung junger, technologieorientierter Unternehmen in der Gründungsphase.

Die Nachfrage seit Auflegung ist positiv, für 2007 zeichnen sich etwa fünf Beteiligungen ab. ■

Auszeichnung für OPTIMAL

Aachen. – OPTIMAL System-Beratung GmbH & Co. KG erhielt das weltweit erste Zertifikat „Master Security Center“ für die Software „Policy Commander“ von New Boundary Technologies. Das Programm ermöglicht die Definition einer einheitlichen Sicherheitspolitik für das gesamte Unternehmen und ihre Durchsetzung in Echtzeit.

Bei Banken und Kreditinstituten dient der Nachweis des Sicherheitsniveaus als Grundlage für die Gewährung von Krediten. Die Aachener OPTIMAL System-Beratung GmbH & Co. KG, exklusiver Vertriebspartner des amerikanischen Software-Herstellers New Boundary Technologies im deutschsprachigen Europa, erwarb den Titel „Certified Master Security Center“ im April in Minneapolis/USA durch entsprechende Schulung und Prüfung. Das Zertifikat berechtigt OPTIMAL dazu, weitere Partner und Händler in Deutschland und Österreich sowie den deutschsprachigen

Gebieten der Schweiz und Italiens als „Certified Security Center“ zu zertifizieren.

Der Policy Commander setzt Windows-Sicherheitsrichtlinien und Konfigurationen für Clients und Server im gesamten Unternehmen zentral fest und überwacht sie automatisch. Das Programm verhindert jeden Versuch, definierte Sicherheitsregeln und Konfigurationen zu übergehen oder zu ändern, und korrigiert sie auf der Stelle. Es identifiziert Rechner, die nicht mit den Richtlinien übereinstimmen, und benachrichtigt den für IT-Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Damit reduziert der Policy Commander den Aufwand für die IT-Wartung und die Gefahr der Verwundbarkeit auf jeder Ebene und sorgt für eine konsistente und globale Durchsetzung der Sicherheitsrichtlinien und Konfigurationen – auch über Rechner und Anwender, die offline angebunden sind. ■

PRESS PAD GmbH gehört zu Deutschlands Top-Innovatoren

Stolberg. – Die Rheinische PRESS PAD GmbH gehört zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Das hat der diesjährige bundesweite Unternehmensvergleich „Top 100“ ergeben. Im Rahmen der Wirtschaftsinitiative wurde dieses Jahr bereits zum 15. Mal herausragendes Innovationsmanagement in mittelständischen Unternehmen ermittelt. Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, zeichnete den Stolberger Hersteller technischer Gewebe mit dem begehrten Gütesiegel aus. Der Mentor des Mittelstandsprojektes würdigt damit den Erfolg der PRESS PAD GmbH in den fünf zentralen Kategorien „Innovationserfolg“,

„Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsförderndes Top-Management“ sowie „Innovationsmarketing“. Kennzeichnend für diese Erfolgsstrategie sind engagierte Mitarbeiter, die hoch motiviert und leidenschaftliche neue Produkte mitgestalten. Gefördert wird dieses Potenzial durch Prämien für das Einreichen von Verbesserungsvorschlägen auch in enger Zusammenarbeit mit Kunden, Instituten und Universitäten. So konnte das Unternehmen für neue Produkte national vier und international drei Patente anmelden. ■

@ www.rheinisch.de
www.top100.de



Aus den Händen von Professor Dr. Lothar Späth erhielt Dr. Rolf Espe (l.) den Innovationspreis.

Wirth GmbH prämiert kreative Mitarbeiter

Erkelenz. – Die Wirth Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH setzt mit dem betrieblichen Vorschlagswesen ganz auf ihre Mitarbeiter. Das Spektrum der eingereichten Vorschläge reichte dabei von der Prozessoptimierung in der Produktion und Verwaltung, über die Verbesserung der Arbeitssicherheit bis hin zur konkreten Optimierung der Produkte. Dass sich die Mitarbeiter gewissenhaft mit ihren eigenen Ideen auseinandersetzen, zeigt sich darin, dass etwa 80 Prozent aller eingereichten Verbesserungsvorschläge prämiert werden. Der erfolgreichste Verbesserungsvorschlag

2006 stammt aus dem Bereich Materialwirtschaft. Mitarbeiter schlugen vor, ein neues Blechformat für die Produktion von Pumpenelementen zu verwenden. „Dadurch werden die entstehenden Abfallmengen auf ein Minimum reduziert. Dies spart dem Unternehmen nicht nur Kosten in der Beschaffung des Materials, sondern auch Lagerkapazitäten, die wir bei der derzeitigen Auslastung der Firma dringend benötigen“, erläutert Anton Liver, einer der Einreicher, die Idee. Inzwischen wird dieses Verfahren auch in anderen Bereichen eingesetzt. ■

Burgstuben-Residenz erstrahlt in neuem Glanz

Heinsberg-Randerath. – Die Burgstuben-Residenz befindet sich seit mehr als 20 Jahren auf kulinarischer Entdeckungsreise. Damit einhergehend hat sich auch das Ambiente verändert, um dem Anspruch der Zeit gerecht zu werden. Nun präsentiert sich das Restaurant wieder in neuem Glanz mit zwei rauchfreien Restaurants und einer neuen Champagner- und Cocktail-Bar.

Außerdem wurde aus dem Wintergarten das Gourmet-Restaurant „St. Jaques“ mit maximal 20 Plätzen und direktem Zugang zur mediterranen Terrasse mit Garten, welches von Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr geöffnet hat. Der Sonntag wird weiterhin für Kochkurse frei gehalten. ■



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Stein auf Stein oder als Bausatz – Nachfrage nach Energiesparhäusern wächst Gute Dämmung, geringer Verbrauch

Wärme kostet Geld und fossile Ressourcen. Kein Wunder, dass Energiesparhäuser gefragter denn je sind. So berichtet der Bundesverband Deutscher Fertigbau von einer großen Nachfrage nach verbrauchsgünstigen Häusern in Holzfertigbauweise. Möglich sind Häuser mit geringem Energieverbrauch aber auch mit Mauersteinen und Beton. In Deutschland ist das so genannte Niedrigenergiehaus nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung Standard, das im Schnitt sieben bis zehn Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr verbraucht. Dieser Standard wird von Energiesparhäusern deutlich unterschritten. Selbst bei einer Unterschreitung des Standards von lediglich 20 Prozent können bei einer Fläche von 160 Quadratmetern rund 3000 Kilowattstunden pro Jahr gespart werden, was einem Verbrauch von ungefähr 300 Litern Heizöl entspricht. Besonders sparsame Typen werden unter Begriffen

wie Drei-Liter-Haus, KfW-40-Haus und KfW-60-Haus oder Passivhaus angeboten. Das Institut Wohnen und Umwelt in Hessen rät Familien, die ein Energie sparendes Haus bauen wollen, zum Passivhaus. Dieses Konzept, das am meisten Energie einspart, sei ausgereift und weit verbreitet. Voraussetzung für ein solches Haus sei ein besonders guter Wärmeschutz der Gebäudehülle, verbesserte Fenster und eine ausgefeilte Wohnungslüftung.

Passivhäuser können auf eine aufwändige konventionelle Heizung verzichten, da diese nach Angaben der Informations-Gemeinschaft Passivhaus nur etwa zehn Prozent eines normalen Hauses verbrauchen. Das seien umgerechnet 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter im Jahr. Dass Passivhäuser ein futuristisches Äußeres haben müssen, ist ein weit verbreitetes Vorurteil. Oft sind es auf den ersten Blick ganz normale Gebäude, die allerdings in kompakter Bauweise etwa ohne Erker gebaut werden. Ihre gut gedämmte Bauweise hat den Vorteil, dass die Bauteile im Winter an den Innenoberflächen warm seien. Durch eine Lüftungsanlage wird ständig frische, trockene Luft zugeführt, ohne ein Fenster öffnen zu müssen. Schimmelpilz hat dadurch in solchen Häusern keine Chance. Natürlich können die Fenster trotzdem geöffnet werden, wenn man das wünscht. Wer ein Passivhaus bauen möchte, sollte seine Planung von Anfang an darauf abstimmen. Und mit einigen, allerdings nicht erheblichen, Mehrkosten rechnen. Dickere Dämmschichten schlagen etwa bei geeigneten Wandaufbauten nur mit einem meist überschaubaren Aufpreis für den Dämmstoff zu Buche, nicht aber mit einem wesentlich höheren Montageaufwand. Im Durchschnitt muss man mit einem Mehraufwand von bis zu acht Prozent rechnen, denn die benötigten Komponenten haben auf Grund ihres verbesserten Standards ihren Preis. Um solche Innovationskosten abzufangen und umweltschonende Bauweisen voranzubringen, werden Passivhäuser vom Staat gefördert. Passivhäuser werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) durch zinsverbilligte Kredite gefördert. Aktuelle Konditionen für die Zinsen gibt es im Internet unter www.kfw-foerderbank.de. Auch Sanierungen mit Passivhauskomponenten werden unterstützt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche zusätzliche regionale Förderprogramme für Passivhäuser. Einen großen Teil der zusätzlichen Investitionskosten holen Hausbesitzer langfristig durch die laufenden Einsparungen bei den Energiekosten wieder herein. ■



Dipl. Ing. Peter M. Dürholt
Architekt + Stadtplaner AKNW/SRL

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke sowie Mieten und Pachten

Asselbornstraße 27 · 53879 Euskirchen
Fon: 02251 702290 · Fax: 02251 702299
www.sv-duerholt.de · info@sv-duerholt.de

Wertermittlungen · Bauberatung · Gutachten · Machbarkeitsstudien

Mein Büro erstattet Wertgutachten für Immobilien u.a. bei

- Erwerb, Veräußerung oder Beleihung von Immobilien,
- Erbauseinandersetzungen und familienrechtlichen Verfahren,
- Bewertung von Privat- oder Betriebsvermögen,
- Zwangsversteigerungsverfahren,
- Ermittlung von Ausgleichsbeträgen in Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen,
- Einwurfs- und Zuteilungsbewertung bei Umlegungsverfahren,
- Immobilienbewertungen für Eröffnungsbilanzen und Bewertungen öffentlicher Gebäude bei Einführung der Doppik (NKF), sowie Gutachten über die Höhe von Mieten und Pachten.

Ausstellungs- und Verkaufsbauwerke, Werkstatt- und Lagerhallen, Verwaltungsgebäude, Montagehallen ...

Höchste Qualität für höchste Ansprüche.

Ganzheitlich. Individuell. Kreativ. Qualifiziert. Wirtschaftlich.

STRICK

WOHNUNGS- & GEWERBEBAU

STRICK Wohnungs- & Gewerbebau

Athletikstrasse 6 • 53881 Euskirchen

Fon 0 22 51 7 10 65 • Fax 0 22 51 7 10 66

info@strick-architekten.de

www.strick-architekten.de

Profitieren Sie von unserer Erfahrung im Kostensparenden Bauen, Baurecht und Sachverständigenwesen.



Sollkosten nach BKI: 1.600 €/m²
Erstellungskosten: 545 €/m² (kompl./netto)



Sollkosten nach BKI: 1.443 €/m²
Erstellungskosten: 1.239 €/m² (kompl./netto)



Sollkosten nach BKI: 850 €/m²
Erstellungskosten: 314 €/m² (kompl./netto)



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GEORG W. POTSCHERNIK

Eigenwillige Extravaganz - Intelligente Lösungen - Wirtschaftlicher Nutzen

Freier & Verbandsgeprüfter Sachverständiger
für die Wertermittlung

Freier & Verbandsgeprüfter Sachverständiger
für Schäden an Gebäuden

Schillingstrasse 99 · 52355 Düren · Tel. +49 2421 781977 · Fax 781985 · Email: info@architekt-potschernik.de · Homepage: www.architekt-potschernik.de

Vier Wände mit wenig Durst – Massiv- und Fertighäuser haben spezifische Vor- und Nachteile

Wer ein Haus bauen möchte, kommt um eine detaillierte Planung nicht herum. Es geht ja nicht nur darum, eine Baugrube ausheben zu lassen, Fundament, Keller, Außenmauern, Geschossdecken und Dach zu errichten. Bauherren müssen entscheiden, ob sie Massiv- oder Fertigbauweise wählen und welche Ausstattung Sinn macht. Grundsätzlich lassen sich in beiden Varianten solide Häuser bauen. Jede Bauweise hat aber bestimmte Vor- und Nachteile. Massive Häuser können aus Kalksandsteinen, Ziegeln, Leicht- und Porenbetonsteinen sowie Betondecken gebaut werden. Die mineralischen Wände und Decken bestehen weitgehend aus natürlichem Sand und Erde ohne organische Bindemittel. Massivbauten aus Mauerwerk und Beton

von konstanter Qualität. Großer Vorteil des Fertigbaus ist die Geschwindigkeit, mit der die eigenen vier Wände errichtet werden. Die Montage des Hauses auf dem Fundament oder dem Keller ist in der Regel in 48 Stunden erledigt, in vielen Fällen sogar schon innerhalb eines Tages. Bis zur schlüsselfertigen Übergabe des Hauses vergehen dann meist noch ein bis zwei Monate. Allerdings geht es nur so zügig, wenn das Fundament schon steht und der Auftrag für das Fertighaus rechtzeitig erfolgt.

Wenn richtig geplant wird, kann der Rohbau beim Massivbau in drei bis vier Wochen fertig sein. Ein bis zwei Wochen müssen zudem für Erdaushub und Kellerbau veranschlagt werden. Damit alles zügig geht, sollten aber großformatige Steine gewählt werden. Unter optimalen Bedingungen kann das Massivhaus nach drei bis vier Monaten übergeben werden. Die Phase des Rohbaus birgt auch finanzielle Risiken. Vor Beginn der Bauarbeiten sollte man sich daher um den richtigen Versicherungsschutz kümmern, rät der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft in Berlin. Unerlässlich und von Hypothekenbanken gefordert ist die Feuerrohbauversicherung. Sie gilt vom ersten Spatenstich bis zum Tag des Einzugs. Mit Beginn der ersten Bauarbeiten gibt es noch weitere Risiken. Wenn beim Bau etwa unbeteiligte Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden, haftet der Bauherr. Wichtig sei daher der Abschluss einer Bauherrenhaftpflichtversicherung, die all diese Schäden gegenüber Dritten abdeckt, rät der Gesamtverband.



Foto: Stammel

Sparsame Häuser, nicht nur in Holzbauweise, erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

halten die Wärme im Haus, weil sie spätestens nach dem Verputzen dicht sind. Die Wärmespeichermasse der Wände und Decken nutzt im Winter die Sonnenenergie besonders gut und hält im Sommer die Räume angenehm kühl. An kleinere Gebäude stellt die Bauaufsicht keine oder nur sehr niedrige Brandschutzanforderungen. Dennoch sollten Bauwillige über den gewünschten Brandschutz nachdenken. Wände und Decken aus Steinen und Beton gelten durch Brand als nicht so sehr gefährdet.

Neben der Massivbauweise, die in Deutschland vorherrscht, lassen sich Häuser in so genannter Holzbauweise errichten. Außen- und Innenwände, Decken und Dachstuhl werden in trockenen Werkshallen hergestellt und sind somit in der Regel

**architekt
a. feuser**



Wohn- und Geschäftshaus



Seniorenheim



Betreutes Wohnen



Bauen im Bestand

Wohn und Geschäftshausbau
Einfamilienhäuser
Bauen im Bestand
Verwaltungsbau
Industriebau
Kindergärten
Seniorenheime
Städteplanung



www.architekt-feuser.de

BERATUNG PLANUNG BAULEITUNG

DIPL.-ING. A. FEUSER OPPENER STR. 43 52146 WÜRSELEN, TEL. 02405/4648-0



ARCHITEKTUR UND IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH

Der Partner rund um Ihre Immobilie:

- Bauherrenberatung
 - Planung Ihres Traumhauses
 - Sanierung von Bestandsimmobilien
 - Neubau auf Ihrem Grundstück
 - Kompetente Baubetreuung

...und das mit TÜV Begleitung!

AIM GmbH, Mariastr. 47b, 52499 Baesweiler
Tel.: 0 24 01 / 6 02 81 80

Kompetenz in Industrie – und Gewerbebau



Lothar Winkler

Dipl.-Ing. Architekt

Sigmundstr. 8
52070 Aachen

Fon 0241 - 40 77 33
Fax 0241 - 40 79 77
Mobil 0163 - 28 57 111
E-Mail lothar@winkler-aachen.de

- Entwurf
- Bauleitung
- Projektmanagement
- Projektentwicklung
- Wertgutachten

IHK Aachen: Erfolgreiche Industriemeister verabschiedet

Absolventen des Industriemeisterlehrganges:

- Andreas Becker, Würselen
- Sascha Besier, Bedburg
- Thomas Brammertz, Stolberg
- Jürgen Bublik, Alsdorf
- Georg Buß, Stolberg
- Marc Capellmann, Stolberg
- Heinz-Willi Christoph, Eschweiler
- Alexander Emonds, Aachen
- Sven Gansen, Girelsrath
- Christian Glowa, Stolberg
- Uwe Gräff, Übach-Palenberg
- Jürgen Houben, Herzogenrath
- Frank Iwan, Düren
- Dirk Janczak, Alsdorf
- Peter Jaspers, Geilenkirchen
- Andreas Maaßen, Aachen
- Carsten Macherey, Niederzier
- Wilhelm-Hubert Marx, Titz
- Sascha Porschen, Düren
- Ralf Schmitz, Düren
- Aydin Sönmez, Bottrop
- Michael Steffens, Aachen
- Guido Trösch, Heimbach
- Oliver Vroomen, Düren
- Dirk Wahlmann, Herzogenrath
- Ralf Weber, Aachen

44 erfolgreiche Industriemeister erhielten Urkunde und Zeugnis durch die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK).

26 bestanden ihre Meisterprüfung in der Fachrichtung „Metall“. Außerdem wurden 18 Industriemeister der Bundeswehr mit der Fachrichtung „Elektrotechnik“ verabschiedet.

Gisbert Kurlfinke, IHK, der Prüfungsausschussvorsitzende Klaus-Walter Kern, Heinz Gehlen, IHK-Geschäftsführer, und Oberst Peter Niehaus würdigten das Durch-

haltevermögen und die zum Teil hervorragenden Leistungen der neuen Industriemeister. Der Lehrgang sei als eine gute Investition in die berufliche Zukunft anzusehen und habe mit der erfolgreichen Meisterprüfung die Rechtfertigung gefunden.

Die jeweils Lehrgangsbesten, Ralf Weber, Michael Steffens und Jirka Woltmann wurden mit einem Buchpräsent gesondert geehrt.



Foto: Andreas Schmitter

Die neuen Industriemeister der IHK Aachen

Absolventen der Bundeswehr:

- Stefan Eschbach, Uphusen bei Bremen
- Marco Ewald, Garlitz
- Werner Gollis, Riedlhütte
- Christoph Gordon Kaßner, Zehdenick
- Christian Krump, Wallenfels
- Christian Lindner, Hamm
- Andreas Ostendorf, Weeze
- Martin Peter Oswald, Detmold
- Sebastian Peter Rambauske, Berlin
- Heinrich Heiko Schlitte, Dornstadt
- Martin Schrader, Dötlingen
- Andreas Troch, Rosslau
- Erich Franz Tschochner, Nürnberg
- Georg Walz, Aglasterhausen
- Steffen Wasewitz, Dornstadt
- Ronny Weigelt, Langendorf
- Jens Wenke, Liebenburg
- Jirka Woltmann, Berlin



Foto: Andreas Schmitter

Die erfolgreichen Absolventen der Bundeswehr des Industriemeisterlehrganges Elektrotechnik wurden verabschiedet.

Geprüfte Bankfachwirte bekamen ihre Zeugnisse

Im Anschluss an die erfolgreich abgelegte Prüfung zum/zur Geprüften Bankfachwirt/in überreichte Gisbert Kurlfinke, Mitglied der Geschäftsführung der Industrie-

und Handelskammer Aachen (IHK) den zwölf Prüfungsteilnehmer ihre Zeugnisse. Er sprach den Teilnehmer seine Anerkennung für ihre Leistungen aus und dankte

den Prüfern für ihr ehrenamtliches Engagement. Hans Mülders, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, beglückwünschte alle Absolventen zu dem erreichten Ziel, das ihnen vielfältige berufliche Perspektiven eröffne. Claudia Hanisch von der Frankfurt School of Finance & Management überreichte die Diplome der Schule und gratulierte den Damen und Herren zu ihrem Erfolg. Zugleich dankte sie allen Dozenten und Prüfern sowie dem Gruppensprecher für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Die Glückwünsche gelten: Johannes Derpmann, Titz; Thomas Eikermann, Alsdorf; Björn Frank, Übach-Palenberg; Judith Gehlen, Übach-Palenberg; Andreas Krauß, Würselen; Andreas Küchen, Stolberg; Yvonne Schröder, Heinsberg; Britta Schütz, Roetgen; Christian Sieben, Titz; Sonya Stephenson, Aachen; Thorsten Suttrup, Würselen und Marcel Toussaint, Herzogenrath. ■



Die zwölf erfolgreichen Absolventen der Prüfung Bankfachwirt/Bankfachwirtin.

Kaufmännische und gewerblich-technische Abschlussprüfung Winter 2007/2008

An der schriftlichen kaufmännischen Abschlussprüfung am 19. und 20. November 2007 sowie an der schriftlichen gewerblich-technischen Abschlussprüfung vom 4. bis 5. Dezember 2007 und an der praktischen bzw. mündlichen Prüfung im Januar 2008 nehmen alle Auszubildenden teil, die ihre Ausbildungszeit abgeschlossen haben oder bis zum 31. März 2008 beenden werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende werden dann zur Prüfung zugelassen, wenn die Ausbildungszeit zurückgelegt ist und sie an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung teilgenommen haben, ihr Ausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen ist, oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreter zu vertreten haben.

Zugelassen werden auch Teilnehmer, die nachweisen, dass sie mindestens das Ein- und einhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, im Beruf tätig sind, in dem sie die Prüfung ablegen

wollen. Den Anträgen auf Zulassung im Sonderfall, die bis spätestens 15. August 2007 bei der Kammer eingereicht werden müssen, sind entsprechende Beschäftigungsnachweise beizufügen. Anträge auf vorzeitige Zulassung nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz sind bis zum 15. August 2007 bei der Kammer einzureichen. Eine vorzeitige Zulassung kann nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz nur nach Anhören der Auszubildenden und der Berufsschule erfolgen, wenn die Leistungen des Auszubildenden dies rechtfertigen.

Zulassungsmitteilung

Alle Prüfungsteilnehmer, die zur Abschlussprüfung Winter 2007/2008 zugelassen sind, erhalten von der Kammer im August eine entsprechende Aufforderung zur Anmeldung.

Wichtige Hinweise

Prüfungsanmeldungen sind durch den Ausbildungsbetrieb unter Verwendung des vorgeschriebenen Anmeldevordrucks vorzunehmen; die Kammer bittet, darauf zu achten, dass die Vordrucke vollständig

und richtig ausgefüllt bis spätestens 10. September 2007 der Berufsbildungsabteilung der Kammer zugeleitet werden. In den Anmeldungen ist das ordnungsgemäße Führen der Ausbildungsnachweise zu bescheinigen. Die Vorlage des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; eine Bewertung erfolgt nicht. Der Ausbildungsnachweis muss vom Prüfling dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden. Die Kammer empfiehlt den Auszubildenden, den Urlaub nicht in die Prüfungszeit zu legen. Aufgrund der zentral durchgeführten EDV-Organisation bittet die Kammer, die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Ausbildungsbetriebe, die zur Winterprüfung 2007/2008 anstehende Auszubildende haben und nicht bis spätestens 17. August 2007 eine Mitteilung der Kammer erhalten haben, werden um Mitteilung unter Angabe der Eintragsnummer des Berufsausbildungsvertrages gebeten. ■

Michael Wirtz seit zehn Jahren an der Spitze der IHK

Am 17. Juni war es genau zehn Jahre her, dass Michael Wirtz von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zu ihrem Präsidenten gewählt wurde. Konsequenterweise verfolgt er seit dem ersten Tag seiner Präsidentschaft vor allem drei Leitthemen: Die Entwicklung der Euregio zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum, die Förderung der Ausbildung und die Existenzgründung. Dies wurde schon in seiner Antrittsrede erstmals deutlich und es sind bis heute die wichtigsten Themen geblieben, die er seit einem Jahrzehnt mit großer Ausdauer voranbringt. Manche Meilensteine wurden in dieser Dekade erreicht: Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kammern, die Michael Wirtz von Anfang an gefordert hatte, ist inzwischen gelebte Wirklichkeit. Besonders intensiv ist die Kooperation mit der KvK Maastricht, mit der die IHK Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis auch ein gemeinsames Büro hat.



Michael Wirtz bei einem Besuch in Ecuador.

Gerade jetzt werden viele politische Weichenstellungen für eine intensivere Zusammenarbeit in der Euregio gestellt, die auch der IHK-Präsident Michael Wirtz sehr langfristig und hartnäckig gefördert hat.

Langfristiges Vorausdenken bestimmt auch seine Einstellung zum Thema Aus-

bildung. Die Jugend zu fördern, ihr die Tür ins Berufsleben weit zu öffnen, in ihre Zukunft zu investieren – das war und ist ein wichtiges Thema für den IHK-Präsidenten. Dies gilt natürlich sowohl für seine ehrenamtliche Arbeit an der Spitze der IHK Aachen als auch für sein unternehmerisches Handeln. Erst vor wenigen

Jahren hat Grüenthal ein großes Bildungszentrum an der Neuenhofstraße in Aachen errichtet, das eindrucksvoll verdeutlicht, welchen Stellenwert Ausbildung für sein eigenes Familienunternehmen hat. Dieselben Maßstäbe legt Michael Wirtz für das Thema Existenzgründung an. So ist es zum Beispiel vor allem seiner Initiative zu verdanken, dass die IHK Aachen über die Gründer-StartStiftung einen Seed-Fonds aufgelegt hat, der Existenzgründer in einer sehr frühen Phase unterstützt. Bei all dem leitet ihn eine ethische Grundhaltung, die das Wohl des Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es gab und gibt für Michael Wirtz nie einen Zweifel daran, dass verantwortungsvolles Handeln über allem anderen steht. Für ihn ist es

selbstverständlich, sich auch persönlich für caritative Zwecke zu engagieren. Erst vor Kurzem konnten einige Unternehmer dies auf einer Informationsreise nach Ecuador miterleben, wo Michael Wirtz – der auch Honorarkonsul von Ecuador ist – groß angelegte Entwicklungshilfeprojekte ins Leben gerufen hat. ■

IHK-Juniorenkreis on Tour

„Mit der Deutschen Bahn zur Deutschen Bank“ – der Titel dieser Veranstaltung des Juniorenkreises war Programm: Die



Die IHK-Junioren besuchten auch die Frankfurter Börse.

Deutsche Bahn AG hatte 20 Junioren eingeladen, die Hochgeschwindigkeitsstrecke von Aachen nach Frankfurt zu testen. Zwischen beiden ICE-Haltepunkten konnte die 250 Kilometer lange Strecke in knapp 1,5 Stunden zurückgelegt werden. In Frankfurt stand das Thema „Mobilität“ im Mittelpunkt. Volker Barwig, Deutsche Bahn AG, informierte über Angebote für Geschäftskunden im Reise-

und Güterverkehr; Olga Baumgartner, stellvertretende Betriebsleiterin des Cosmopolitan Restaurants, gab Hinweise zu Tagungsmöglichkeiten in der Hauptbahnhof-Passage. Später standen Dax und Dow, Puts und Calls im Mittelpunkt: Juniorenkreismitglied Christoph Schulz von der Deutschen Bank AG hatte Briefings in der Unternehmenszentrale und in der Frankfurter Börse vorbereitet. ■

i IHK-Juniorenkreis, Dr. Gunter Schaible,
Tel.: 0241 4460-296,
E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

Spanischer Botschafter in der IHK

Anlässlich der diesjährigen Karlspreisverleihung an Javier Solana Madariaga sprach der spanische Botschafter für Deutschland, S. E. Gabriel Busquets Aparicio, in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) über Spaniens Rolle in der Europäischen Union (EU) und die bisherigen spanischen Karlspreisträger.

„Zum vierten Mal wird ein Spanier mit diesem Preis ausgezeichnet: nach Salvador de Madariaga, Seiner Majestät König Juan Carlos, Felipe Gonzales – und jetzt Javier Solana. All diese Namen stehen auch für wichtige Meilensteine auf dem Weg Spaniens nach Europa oder in Europa, sagte der Botschafter. S. E. Gabriel Busquets Aparicio hob hervor, dass Spanien seit seinem Beitritt zur Union eine der politisch stabilsten und wirtschaftlich erfolgreichsten Zeiten erlebte. Er sprach über die Liberalisierung der spanischen Wirtschaft. „Sie hat sich der Welt geöffnet und ist heute in der Lage, sich erfolgreicher im Wettbewerb auf dem europäischen Binnenmarkt und auf den globalen Märkten zu behaupten.“

Seit seinem Beitritt habe Spanien die Entwicklung in der Gemeinschaft entschieden beeinflusst und bei dem zweifachen Prozess der Vertiefung sowie Erweiterung

der Union eine konstruktive, dynamische und engagierte Rolle gespielt. Zu dem in der Union zur Debatte stehenden Verfassungsprozess sieht Spanien für die EU Handlungsperspektiven: das Festhalten am Inhalt des Verfassungsvertrages oder der Versuch, den Integrationsprozess solange auf Grundlage der bestehenden Verträge voranzutreiben, bis die Situation für „reif“ erachtet wird, eine Reform in Angriff zu nehmen oder die Modifizierung des Verfassungsvertrages. In diesem Kontext riefen Spanien und Luxemburg ein Treffen all jener Mitgliedsstaaten ein, welche die europäische Verfassung ratifiziert haben. Aus dem Konsens der Teilnehmer ergaben sich wichtige Gedanken: Sie wollen ein politisches Europa, das in der heutigen globalisierten Welt eine Schlüsselrolle übernehmen soll, sich effizienter den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen und den Erwartungen seiner Bürger gerecht werden kann, und das starke und demokratische Institutionen braucht, die die Durchführung effizienter Gemeinschaftspolitiken ermöglicht.

„Angesichts der gegebenen Alternativen würde sich mein Land wünschen, dass sich Europa zur Stärkung seiner selbst entscheidet. Dies ist der einzige Weg zur

Sicherung von Sicherheit und Wohlstand und zur Weiterentwicklung der Union als solidarischer Partner und treibende Kraft für Stabilität sowohl bei seinen Nachbarn als auch in aller Welt“, so S. E. Gabriel Busquets Aparicio. ■

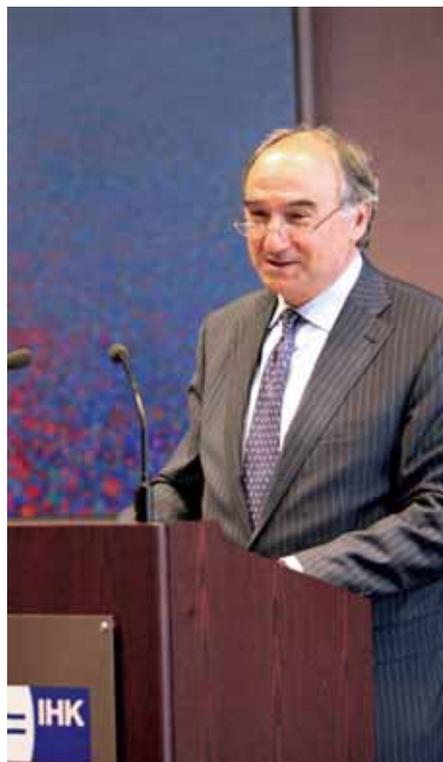


Foto: Helmut Rüland

Der spanische Botschafter S. E. Gabriel Busquets Aparicio sprach in der IHK Aachen.

IHK-Berater Orhan Güzel ausgezeichnet

Der Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Orhan Güzel, ist vom Verein Eurotürk mit dem Stille-Helden-Preis ausgezeichnet worden. Der Preis richtet sich an Menschen, die mit ihrem sozialen Engagement besonders Jugendlichen

mit Migrationshintergrund unter die Arme greifen. „Durch meine Tätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer bin ich in der Lage, Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu vermitteln“, so Güzel. Dank eines Patenmodells werden die Jugendlichen bei der

Ausbildung begleitet und haben so auch einen Ansprechpartner für Probleme. „Ziel unserer Arbeit ist die Schaffung von Chancengleichheit für Migranten und Jugendliche ohne Migrationshintergrund. Wir sind sozusagen Brückenbauer“, erklärt Güzel. ■

Neuer Lehrstellenatlas der IHK

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat ihren Lehrstellenatlas neu aufgelegt. Insgesamt 125 verschiedene Berufe vom „Automobilkaufmann/frau“ bis zum „Zerspanungsmechaniker/in“ werden in einer Kurzbeschreibung vorgestellt, um es den Jugendlichen zu erleichtern, den richtigen Ausbildungsberuf auszuwählen. Auf 120 Seiten sind die Anschriften

aller 2.300 ausbildenden Betriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe im gesamten Kammerbezirk, der die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg umfasst, aufgeführt.

Der IHK-Lehrstellenatlas gibt zusätzlich nützliche Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung sowie viele interessante Informationen rund um das Thema

„Ausbildung“. Die Neuauflage des IHK-Lehrstellenatlas wurde bereits in den Abschlussklassen aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen an alle Schüler, die im Sommer 2008 die Schule beenden werden, verteilt. ■

@ Der Lehrstellenatlas kann im Internet unter der Adresse www.aachen.ihk.de, Rubrik download, direkt abgerufen werden.



Themen der folgenden Ausgaben



Bauwirtschaft

September 2007

Anzeigenschluss 13.08.2007

Sonderveröffentlichungen September

- Outsourcing und Zeitarbeit
- Ratgeber Recht
- Logistik



Ausbildung: Perspektiven für die Jugend

Oktober 2007

Anzeigenschluss 11.09.2007

Wirtschaftliche Nachrichten

Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Peter-Heinrich Kuroepka

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtschaftliche.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 28 gültig ab 1. Januar 2007

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezuhers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen





DER EIGENE WEG

GRÜNENTHAL ist ein unabhängiges, forschendes und international tätiges Pharmaunternehmen.

Die Zukunftssicherung durch innovative Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit hohem Engagement konzentrieren wir uns auf unseren eigenen Weg: das Schmerzmanagement in relevanten Indikationen.

GRÜNENTHAL GMBH
52099 Aachen • Deutschland
www.grunenthal.com





Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Nutzen Sie eine umfassende Beratung, die Ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert und auf eine erfolgreiche Entwicklung ausrichtet. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de